

**Západočeská univerzita v Plzni**

**Fakulta filozofická**

**Diplomová práce**

**Kommentiertes deutsch-tschechisches Glossar zum  
semantischen Feld aus dem Bereich der Materialdisposition,  
Lagerung und Qualität von Designheizkörpern am Beispiel  
von Kermi s. r. o.**

**Bc. Aneta Jirková**

Plzeň 2021

**Západočeská univerzita v Plzni**

**Fakulta filozofická**

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Areálová studia: Bavorská studia

**Diplomová práce**

**Kommentiertes deutsch-tschechisches Glossar zum semantischen  
Feld aus dem Bereich der Materialdisposition, Lagerung und  
Qualität von Designheizkörpern am Beispiel von Kermi s. r. o.**

**Bc. Aneta Jirková**

*Vedoucí práce:*

Ing. Zdeněk Vávra, Ph.D.

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2021

Prohlašuji, že jsem práci zpracovala samostatně a použila jen uvedeníh pramenů a literatury.

*Plzeň, duben 2021*

.....

Bc. Aneta Jirková

## **Poděkování**

Na tomto místě bych ráda poděkovala vedoucímu své diplomové práce Ing. Zdeňku Vávrovi, Ph.D. za odborné vedení, cenné rady a připomínky, ochotu a podporu.

Velký dík také patří panu Ing. Petru Holečkovi za možnost zpracování diplomové práce ve společnosti Kermi s. r. o. Dále bych také chtěla poděkovat dvěma firemním konzultantům Mgr. Pavlu Pourovi a Milanovi Šrámkovi.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>8</b>
<b>2 Theoretischer Teil .....</b>	<b>12</b>
<b>2.1 Theorie der Übersetzungswissenschaft .....</b>	<b>13</b>
2.1.1 Arbeit des Übersetzers.....	15
2.1.2 Übersetzungstypen .....	18
2.1.3 Übersetzungsmethoden .....	20
2.1.4 Äquivalenz.....	22
2.1.5 Fachübersetzung .....	24
2.1.6 Besonderheiten der Sprache im technischen Bereich.....	28
2.1.7 Arten von Wörterbüchern und Glossaren.....	30
<b>2.2 Geschichte und Entwicklung der Firma Kermi .....</b>	<b>33</b>
2.2.1 Tschechische Niederlassung Kermi s. r. o. ....	34
2.2.2 Bayerische Niederlassung Kermi GmbH .....	37
2.2.3 Produktpalette des Unternehmens .....	42
2.2.4 Ausgewählte Tätigkeitsbereiche innerhalb des Unternehmens.....	47
2.2.4.1 Materialdisposition.....	48
2.2.4.2 Fertigungssteuerung .....	50
2.2.4.3 Materiallagerung .....	52
2.2.4.4 Qualitätsabteilung.....	55
2.2.5 Fazit.....	57
<b>3 Praktischer Teil .....</b>	<b>58</b>
<b>3.1 Methoden der Erstellung des Glossars .....</b>	<b>59</b>
3.1.1 Wortschatzsuche und Wortschatzklassifikation.....	60

3.1.1.1 Recherche in Wörterbüchern.....	62
3.1.1.2 Sammeln von Unternehmensdokumenten, -broschüren und -prospekten .....	65
3.1.1.3 Eigene Berufserfahrungen.....	71
<b>3.2 Glossar .....</b>	<b>73</b>
3.2.1 Materialdisposition.....	75
3.2.2 Fertigungssteuerung .....	81
3.2.3 Materiallagerung .....	86
3.2.4 Qualität von Designheizkörpern.....	93
3.2.5 Beispiele für terminologisch relevante Kollokationen und öfter verwendete Wortverbindungen .....	97
<b>3.3 Kommentar zu dem Glossar.....</b>	<b>101</b>
3.3.1 Übersetzungsprozess .....	103
3.3.2 Expertengespräche.....	105
3.3.3 Übersetzungsprobleme .....	106
3.3.3.1 Änderungsantrag .....	107
3.3.3.2 Gelangensbestätigung.....	108
3.3.3.3 Mengenkontrakt.....	109
3.3.3.4 Rabatt und Skonto .....	110
3.3.3.5 Serienbetreuer.....	111
3.3.3.6 Erfassungsfreigabe und Erfassungssperre .....	111
3.3.4 Fazit.....	113
<b>4 Zusammenfassung.....</b>	<b>114</b>
<b>5 Literaturverzeichnis.....</b>	<b>119</b>
<b>5.1 Gedruckte Quellen .....</b>	<b>119</b>

<b>5.2 Internetquellen.....</b>	<b>120</b>
<b>5.3 Andere Quellen.....</b>	<b>124</b>
<b>6 Résumé .....</b>	<b>125</b>
<b>7 Résumé .....</b>	<b>126</b>
<b>8 Anlagen.....</b>	<b>127</b>

# 1 Einleitung

Jeder gute Übersetzer sollte die Sprache und den Wortschatz einer bestimmten Sprache aus verschiedenen Perspektiven beherrschen. Es ist notwendig, nicht nur die Sprache selbst, ihre morphosyntaktischen, lexikalischen oder semantischen Eigenschaften zu kennen, sondern auch Vorkenntnisse zu einem bestimmten Thema zu haben, dem sich der Übersetzer bei der Übersetzung widmet. Daher sollte eine Person, die sich mit dem Übersetzen befasst, nicht nur im linguistischen Bereich der Zielsprache, sondern auch im soziokulturellen, historischen oder technischen Bereich über große Kenntnisse verfügen. Wenn der Übersetzer sich hauptsächlich mit Übersetzungen aus dem technischen Bereich beschäftigt, wird er wahrscheinlich einer großen Menge von Begriffen und technischen Benennungen der technischen Mittel, Prozesse und deren Ergebnisse begegnen. Es ist jedoch nicht immer möglich, bestimmte Begriffe in bereits ausgearbeiteten Quellen oder anderer Fachliteratur wie z. B. in technischen Wörterbüchern oder anderen Übersetzungsdatenbanken zu finden. Damit die Übersetzung von guter Qualität ist, sollte der Übersetzer selbst die Vokabeln von verschiedenen Fachbereichen sammeln und seinen Wortschatz schrittweise erweitern. Es gibt spezielle Glossare und computergestützte Terminologiedatenbanken, bei denen sich der Wortschatz der jeweiligen Sprache nur auf ein bestimmtes Thema bzw. auf bestimmte Unterthemen eines gewissen Themas konzentriert.

Ziel der vorliegenden Diplomarbeit ist die Erstellung eines kommentierten deutsch-tschechischen Glossars zum semantischen Feld aus dem Bereich der Materialdisposition, Lagerung und Qualität von Designheizkörpern am Beispiel von Kermi s. r. o. Die Autorin setzt sich zum Ziel ein Glossar zu erstellen, das einen Fachwortschatz aus dem Bereich der internen Logistik enthält, deren Bestandteile Materialdisposition, Fertigungssteuerung sowie Materiallagerung und Qualitätsabteilung sind. Diese Bereiche sind aus der qualitativen Hinsicht an der Kontrolle und Spezifikation von Produkten beteiligt, die von Kermi s. r. o. bzw. Kermi GmbH fast weltweit geliefert werden. Die Autorin will ein solches Glossar erstellen, mit dessen Hilfe entweder der Übersetzer oder ein Mitarbeiter einer der oben genannten Abteilungen des Unternehmens sich problemlos verständigen oder sich in einer betriebsinneren oder außerbetrieblichen Kommunikation austauschen kann. Die Autorin ist auch davon überzeugt, dass die



Erstellung eines solchen Glossars nicht nur als ein gedrucktes Hilfsmittel für sie und ihre Kollegen in der täglichen Kommunikation dienen könnte, sondern auch als eine Form der elektronischen Datenbank, die sowohl in der tschechischen Niederlassung Kermi s. r. o. als auch in der deutschen Niederlassung Kermi GmbH verwendet werden könnte, und zwar für die Übersetzung von Unternehmensbroschüren, Prospekten und anderen Werbematerialien. Das Glossar kann auch für Mitarbeiter von anderen Betrieben mit einer ähnlichen Produktpalette hilfreich sein, beispielweise bei einer Übersetzung bezüglich dieses Fachgebietes.

Die Firma Kermi s. r. o. befindet sich in der Stadt Stržbro in Westböhmen. Es handelt sich um eine tschechische Niederlassung einer deutsch-schweizerischen Gesellschaft mit Sitz in Plattling in Niederbayern. Die Autorin hat dieses Thema vor allem deswegen gewählt, weil sie Mitarbeiterin dieses Unternehmens ist und sich als Materialdisponentin täglich mit der deutschen Kommunikation befasst, entweder mit Lieferanten oder Mitarbeitern innerhalb des Unternehmens. Ihre Kompetenz bezieht u.a. die ausgezeichnete Kenntnis des Fachwortschatzes aus dem Bereich der Materialdisposition, Lagerung und Qualität von Designheizkörpern mit ein, die zu Hauptprodukten des Unternehmens zählen. Angesichts der Vielfalt dieses Fachwortschatzes ist es nicht immer einfach, eine bestimmte Problematik im Zusammenhang mit bestimmten Fachspezifikationen, Verfahren oder anderen Fachbezeichnungen richtig zu erklären. Trotz der Tatsache, dass es eine Reihe von Fachpublikationen gibt, wie z. B. tschechisch-deutsche / deutsch-tschechische Fachwörterbücher, Internet-Wörterbücher usw., ist es nicht immer möglich, alle Fachbegriffe in diesem Bereich nachzuschlagen. Darüber hinaus handelt es sich um ein gesellschaftlich notwendiges Thema, da es auf dem Markt immer mehr potenzielle Kunden gibt, die sich für Designheizkörper interessieren. Es ist notwendig, bestimmte Fachbeschreibungen zu verstehen oder sich im Fall des Einkaufs in Montageanleitungen zu orientieren bzw. in anderen fachlichen Prospekten, die technische Definitionen und Bezeichnungen aus diesem Bereich umfassen.

Die vorliegende Diplomarbeit gliedert sich in zwei Hauptteile. Im theoretischen Teil befasst sich die Autorin mit grundlegenden Termini aus dem Bereich des Übersetzens. Es werden die Theorie der Übersetzungswissenschaft und ihre Schlüsselbereiche wie

Übersetzungstypen, Übersetzungsmethoden, Äquivalenz u. a. erklärt. Eine besondere Aufmerksamkeit wird Besonderheiten der Sprache im technischen Bereich sowie Arten von Wörterbüchern und Glossaren zugewendet (Teil 2.1). Im zweiten Teil konzentriert sich die Autorin auf die Beschreibung der Geschichte und Entwicklung der tschechischen Niederlassung s. r. o. und der deutschen Niederlassung Kermi GmbH. Zudem wird die Produktpalette des Unternehmens vorgestellt und zuletzt umfasst dieser Teil auch eine Beschreibung der ausgewählten Tätigkeitsbereiche innerhalb des Unternehmens, wie die Materialdisposition, Fertigungssteuerung, Materiallagerung oder die Tätigkeiten der Qualitätsabteilung (Teil 2.2).

Der praktische Teil enthält drei Hauptkapitel, die für die Erreichung der Ziele dieser Arbeit als essenziell angesehen werden. Im ersten Kapitel befasst sich die Autorin mit Forschungsmethoden, mithilfe deren das deutsch-tschechische Glossar erstellt wird (Teil 3.1). Dann folgt das Glossar selbst, dessen Fachwortschatz nach ausgewählten Gebieten in einzelne Bereiche der internen Logistik und Qualität unterteilt wird (Teil 3.2). Als Erstes kommen Fachbegriffe aus dem Bereich der Materialdisposition (Kap. 3.2.1). Danach folgt die Kategorie Fertigungssteuerung (Kap. 3.2.2), die eng mit der Materialdisposition und der Materiallagerung verbunden ist. Der Wortschatz aus dem Bereich der Materiallagerung wird im nächsten Kapitel dieses Teils angeführt (Kap. 3.2.3). Im folgenden Kapitel erscheinen noch Fachbegriffe zur Qualität von Designheizkörpern (Kapitel 3.2.4). Schließlich enthält dieses Glossar auch eine Kategorie, in der Beispiele für terminologisch relevante Kollokationen und öfter verwendete Wortverbindungen in diesen Bereichen aufgelistet werden (Kapitel 3.2.5), die wichtig für eine schnelle und erfolgreiche Kommunikation innerhalb des Unternehmens bzw. für eine verständliche und problemlose Übersetzung von Werbematerialien oder anderen fachlichen Unternehmensschriften sind. Der praktische Teil umfasst noch einen ausführlichen Kommentar zum Glossar, in dem der Übersetzungsprozess sowie Übersetzungsprobleme erklärt werden, denen die Autorin dieser Arbeit begegnet ist (Teil 3.3).

Die Hauptmethode für die Erstellung des Glossars ist für die Autorin das Sammeln von Fachbegriffen und relevanten Kollokationen in verschiedenen Fachmaterialien wie z. B. Broschüren, Prospekten und Werbematerialien der Kermi s.r.o. bzw. der Kermi GmbH sowie Büchern und Artikeln, deren Stichpunkte die Herstellung von

Designheizkörpern bzw. Prozesse oder Materialien, aus denen diese Produkte hergestellt werden. Darauf folgt eine umfangreiche Recherche in tschechisch-deutschen / deutsch-tschechischen Fachwörterbüchern und anderen Online-Übersetzungsdatenbanken. Da die Autorin selbst Mitarbeiterin dieses Unternehmens ist, haben ihre eigenen Berufserfahrungen im täglichen Umgang mit verschiedenen technischen Begriffen aus diesen Bereichen ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zum Wortschatzsammeln geleistet. Außerdem werden auch Expertengespräche zu weiteren wichtigen Methoden dieser Untersuchung gezählt. Während der Ausarbeitung dieser Diplomarbeit nutzt die Autorin die Möglichkeit einer fachlichen Beratung seitens ihrer erfahrenen Kollegen und Fachexperten in der tschechischen Niederlassung Kermi s. r. o. sowie Besprechungen mit Muttersprachlern aus der bayerischen Niederlassung Kermi GmbH.

## 2 Theoretischer Teil

Der theoretische Teil dieser Diplomarbeit gliedert sich in zwei Hauptteile. Zunächst konzentriert sich die Autorin auf die Theorie der Übersetzungswissenschaft, ihre grundlegenden Definitionen und Begriffe (Teil 2.1). Im ersten Kapitel werden die Arbeit des Übersetzers, seine Haupttätigkeiten und die Voraussetzungen erläutert, die der Übersetzer erfüllen sollte (Kap. 2.1.1). Darüber hinaus widmet sich die Autorin einzelnen Schlüsselbereichen der Übersetzungswissenschaft wie Übersetzungstypen (Kap. 2.1.2), Übersetzungsmethoden (Kap. 2.1.3) und Äquivalenz (Kap. 2.1.4). Im nächsten Kapitel wird eine besondere Aufmerksamkeit der Fachübersetzung geschenkt. Erklärt werden die Fachübersetzung, ihre Spezifika und Eigenschaften, durch die sie sich von der künstlerischen Übersetzung unterscheidet. Dann beschäftigt sich die Autorin mit den Besonderheiten der im technischen Bereich verwendeten Sprache (Kap. 2.1.6), die in der Fachübersetzung häufig vorkommt. Nicht zuletzt behandelt dieser Teil einzelne Arten von Wörterbüchern und Glossaren, die im Übersetzungsprozess eine wichtige Rolle spielen (Kap. 2.1.7).

Der zweite Teil des theoretischen Teils befasst sich mit der Beschreibung, Geschichte und Entwicklung von der Firma Kermi (Teil 2.2). Es wird sowohl die tschechische Niederlassung Kermi s. r. o. (Kap. 2.2.1) als auch die deutsche Niederlassung Kermi GmbH (Kapitel 2.2.2) vorgestellt, wobei ihre Position auf dem aktuellen Markt und ein Vergleich beider Niederlassungen nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht, sondern auch aus Produktionssicht betrachtet werden. Die Autorin stellt auch die aktuelle Produktpalette dar, insbesondere mit Schwerpunkt auf die tschechische Niederlassung Kermi s. r. o. (Kap. 2.2.3). Schließlich werden die Tätigkeitsbereiche innerhalb des Unternehmens beschrieben (Kap. 2.2.4). Die Beschreibung dieser ausgewählten Tätigkeitsbereiche und die Sprache, die innerhalb dieser Abteilungen verwendet wird und zur Verständigung zwischen beiden Niederlassungen dient, betrachtet die Autorin als relevant für die folgende Bearbeitung des tschechisch-deutschen Glossars, das für einen der wichtigsten Teile dieser Diplomarbeit gehalten wird.

## 2.1 Theorie der Übersetzungswissenschaft

Übersetzungswissenschaft, oft auch Translationswissenschaft oder nur Translatologie genannt, versteht man als die Wissenschaft, die sich mit Übersetzen und mit den Übersetzungen beschäftigt. Wenn man jedoch über Translationswissenschaft (Translatologie) spricht, muss man berücksichtigen, dass ein Teil dieser Wissenschaft nicht nur die Übersetzungswissenschaft, sondern auch die Dolmetschwissenschaft ist. Der Begriff Übersetzungswissenschaft konzentriert sich ausschließlich auf den Prozess des geschriebenen Übersetzens und schließt die Dolmetschwissenschaft aus, die sich mit dem Prozess des mündlichen Übersetzens von Texten befasst, die in gesprochener Form vorkommen.<sup>1</sup>

Nach Koller befasst sich die Übersetzungswissenschaft *„mit dem Prozess des Übersetzens, d. h. dem Prozess, der von einem geschriebenen Ausgangssprachlichen Text (AS-Text) zu einem geschriebenen Zielsprachlichen Text (ZS-Text), der Übersetzung, führt.“*<sup>2</sup> Die Autorin nennt diese Definition, weil es sich um eine der grundlegendsten Definitionen der Übersetzungswissenschaft handelt, mithilfe deren einfach und klar festgelegt wird, worum es sich bei der Übersetzungswissenschaft handelt und was ihr Kern ist. In Abhängigkeit von der obigen Definition unterscheidet Koller zwischen der prozessorientierten Übersetzungswissenschaft und der produktorientierten Übersetzungswissenschaft. Bei der prozessorientierten Übersetzungswissenschaft handelt es sich um die Verfahren, die eher für die sogenannte Psycholinguistik und Kognitionspsychologie typisch sind. Sie untersucht die Intuition von Übersetzern, wenn sie übersetzen, und konzentriert sich auf ihre Übersetzungsverfahren. Die produktorientierte Übersetzungswissenschaft beschäftigt sich mit Übersetzungen, die als Produkte des Übersetzungsprozesses verstanden werden.<sup>3</sup>

Wie schon erwähnt wurde, unterscheidet man zwei Begriffe und zwar **Übersetzen** und **Übersetzung**. Viele Publikationen befassen sich mit diesen zwei Begriffen, die auf verschiedene Weise interpretiert und ihre Definitionen unterschiedlich aufgefasst werden. Im Folgenden werden einige Definitionen zu dem **Übersetzen** dargestellt: *„[...] beim*

---

<sup>1</sup> Koller 2001: 12

<sup>2</sup> Ebd.

<sup>3</sup> Ebd.

*Übersetzen wird ein geschriebener ausgangsprachlicher Text in einen geschriebenen zielsprachlichen Text umgesetzt.*<sup>4</sup>, „Wenn hier die Rede von Übersetzen ist, ist die Rede von einer Handlung, [...]“<sup>5</sup> oder „Das Übersetzen können wir als einen Reproduktions- und Modifikationsakt charakterisieren, [...]“<sup>6</sup>. Ptáčníková führt noch in ihrer *Theorie und Praxis des Übersetzens* an, dass unter dem Übersetzen auch ein Kommunikationsakt verstanden werden kann.<sup>7</sup>

Im Gegensatz dazu wird die **Übersetzung** für „*ein Resultat einer sprachlich-textuellen Operation, die von einem AS-Text zu einem ZS-Text führt, wobei zwischen ZS-Text und AS-Text eine Übersetzungs- (oder Äquivalenz-)relation hergestellt wird.*“<sup>8</sup>, gehalten. Diese Definition wird von der Autorin bewusst ausgewählt, da Koller auch Äquivalenzbeziehungen erwähnt, die bei der Übersetzung berücksichtigt werden sollten. Mehr zur Äquivalenz wird im Kap. 2.1.4 Äquivalenz gesagt. Darüber hinaus werden die Übersetzungen für die Produkte einer textverarbeitenden bzw. textreproduzierenden Tätigkeit gehalten.<sup>9</sup>

Im Einklang mit der Definition von Koller wird das **Übersetzen** als schöpferischer Prozess der sprachlichen Umsetzung in dieser Diplomarbeit verstanden, dessen Ergebnis die **Übersetzung** ist, wobei nicht nur grammatikalische, lexikalische oder stilistische Aspekte beachtet, sondern auch Fachtermini und fachliche Definitionen sowie soziokultureller Hintergrund berücksichtigt werden sollten.<sup>10</sup>

Was die Theorie der Übersetzungswissenschaft betrifft, spielen hier auch einige Teilwissenschaften der Linguistik eine wichtige Rolle. Die Textlinguistik ist von grundlegender Bedeutung, unabhängig davon, ob es sich um die Makrostruktur, funktionale Satzperspektive, Kohäsion oder Kohärenz handelt. Da der Übersetzer sich auch mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden von zwei Sprachsystemen beschäftigt, sollte er die kontrastive Linguistik berücksichtigen und zwar v. a. lexikalische, stilistische und

---

<sup>4</sup> Holzer 1999, zit. nach Ptáčníková 2008: 12

<sup>5</sup> Hansen 2006: 24

<sup>6</sup> Hrdlička 1995, zit. nach Ptáčníková 2008: 14

<sup>7</sup> Ptáčníková 2008: 14

<sup>8</sup> Koller 2001: 16

<sup>9</sup> Ptáčníková 2008: 15

<sup>10</sup> Koller 2001: 12

morphosyntaktische Aspekte. Die Soziolinguistik (d. h. die Untersuchung von Sprachvarianten) sowie die Pragmatik (d. h. die Theorie der Sprechakte) oder die Psycholinguistik (d. h. die gegenseitige Abhängigkeit von Sprache, Erfahrung und Denken) zählen ebenfalls zu diesen linguistischen Teilwissenschaften. Nicht zuletzt sollte auch die Stilistik erwähnt werden, was laut Knittlová von absolut grundlegender Bedeutung ist.<sup>11</sup>

Knittlová fügt hinzu, dass die Theorie der Übersetzungswissenschaft jedoch nicht eine Zusammenfassung aller oben genannten Teilwissenschaften und -disziplinen ist. Anstelle dieser einzelnen Wissenschaften sind ihre gegenseitigen Beziehungen für das Übersetzen und seine Theorie wesentlich. Es hängt davon ab, wie wichtig die Bedeutung der einzelnen Spracherscheinungen im breiteren Kontext eines bestimmten Textes, einer bestimmten Situation oder einer bestimmten Kultur ist.<sup>12</sup>

Grundsätzlich kann man sagen, dass die Theorie der Übersetzungswissenschaft aus zwei grundlegenden Perspektiven untersucht werden kann, und zwar aus der Sicht der traditionellen Übersetzungstheorie, die linguistisch orientiert ist, oder der modernen Übersetzungstheorie, die sich nach der Handlung und der Kultur richtet.<sup>13</sup>

### **2.1.1 Arbeit des Übersetzers**

Dieses Kapitel behandelt die Beschreibung der Arbeit des Übersetzers, seine Kenntnisse und Fähigkeiten, die er beherrschen sollte. Die Autorin konzentriert sich auch auf die Phasen des Übersetzungsprozesses und auf die Übersetzungsverfahren. Um alle diese Aspekte und Begriffe zu definieren, sollten zunächst die grundlegenden Definitionen des Übersetzungsprozesses erklärt werden.

Nach Levý kann man die Probleme des Übersetzers bei dem Übersetzungsprozess besser verstehen, wenn man theoretisch den Prozess umreißt, bei dem das Originalwerk entsteht, und das weitere Verfahren betrachtet, das zur Erstellung einer Übersetzung aus

---

<sup>11</sup> Knittlová 2003: 5

<sup>12</sup> Ebd.

<sup>13</sup> Ptáčniková 2008: 17

dem Originalwerk führt. Levý bestimmt das Übersetzen zum Mitteilen und präzisiert, dass der Übersetzer die im ausgangssprachlichen Text enthaltene Mitteilung entschlüsselt. Dann wird diese Mitteilung in die Sprache des Übersetzers bzw. in die Zielsprache umgesetzt und zuletzt vom Leser der Übersetzung erkannt.<sup>14</sup>

Außerdem geht Knittlová in ihrem Buch *Překlad a překládání* von einer theoretischen Definition von Nida aus, der den Übersetzungsprozess wie folgt definiert: „*Abstieg von einer bestimmten Oberflächentextebene in eine tiefe, nichtsprachliche Ebene, in die sog. interne Sprache, wie Psychologen es nennen, wo der Übersetzer feststellt, um welche Bedeutung es sich im weitesten Sinne eigentlich handelt und erst dann auf den Ausdruck dieses Inhalts in der Zielsprache in seiner auf der Oberfläche manifestierten Form eingeht.*“<sup>15</sup>

Der Übersetzungsprozess ist eine Phase der Kommunikationskette, in der die Rekonstruktion von einem ausgangssprachlichen Text in einem zielsprachlichen Text erfolgt. Es handelt sich um ein Verfahren, das aus zwei Hauptphasen besteht, und zwar aus einer Verstehensphase und einer Rekonstruktionsphase. Das Ergebnis des Übersetzungsprozesses ist die Rekonstruktion der Mitteilung, die Erstellung eines neuen Textes und dessen Aufnahme durch den Empfänger.<sup>16</sup>

Obwohl der Übersetzer in dieser Arbeit nicht im Mittelpunkt steht und mehr Wert auf den Prozess und das Ergebnis der Übersetzung gelegt wird, können hier noch die grundlegenden Fähigkeiten des Übersetzers erwähnt werden. Laut Levý sollte der Übersetzer über folgende Kenntnisse verfügen:

- a) die Sprache, aus der er übersetzt, d.h. die Ausgangssprache,
- b) die Sprache, in die er übersetzt, d. h. die Zielsprache,
- c) den sachlichen Inhalt des übersetzten Textes, d. h. zeitliche und örtliche Realien, verschiedene Besonderheiten des Autors bzw. entsprechender Fachbereich bei der Fachübersetzung.<sup>17</sup>

---

<sup>14</sup> Levý 2012: 42

<sup>15</sup> Knittlová 2010: 9 (aus dem Tschechischen ins Deutsche übersetzte die Autorin der Diplomarbeit)

<sup>16</sup> Ptáčniková 2008: 16

<sup>17</sup> Levý 2012: 21



Bevor der Übersetzer mit dem Übersetzen beginnt, sollte er eine gründliche Übersetzungsanalyse des Ausgangstextes durchführen. Es geht um die sog. Makroanalyse, die sich auf den kulturellen Hintergrund, das historische und lokale Umfeld, die Realien, die Beziehung des Autors zum Thema und zum Publikum, auf die Textsorte sowie auf die Textfunktion konzentriert. Danach folgt eine weitere Phase, die als die sog. strategische Entscheidung bezeichnet wird. Hier sollte der Übersetzer eine bestimmte Übersetzungsstrategie entwickeln, d. h. inwieweit die Übersetzung frei oder treu sein wird, wie er mit der Übersetzung von Realien umgehen wird, usw. Dann gibt es noch eine andere Phase, nämlich eine Mikroanalyse. Hier beginnt der Übersetzer, sich mit einzelnen Sprachproblemen bzw. Übersetzungsproblemen zu befassen. Er beschäftigt sich sowohl mit grammatikalischen als auch mit lexikalischen Aspekten des Ausgangstextes und bildet so einen endgültigen Zieltext.<sup>18</sup>

Wenn der Übersetzungsprozess und die Übersetzungsanalyse beschrieben werden, können einige zusätzliche Anforderungen für die Arbeit des Übersetzers definiert werden. Der Übersetzungsprozess wird in drei grundlegende Phasen gegliedert. Im Folgenden werden diese Phasen dargestellt:

- a) die Vorübersetzungsphase, d. h. Verständnis des Originaltextes,
- b) das Schaffen der Übersetzung, d. h. Interpretation des Originaltextes,
- c) die Kontrolle der Übersetzung, d. h. Analyse des geschaffenen Zieltextes.<sup>19</sup>

Im Prinzip kann man sagen, dass der Übersetzer in der heutigen modernen Übersetzungswissenschaft eher auf den ganzen Text als auf einzelne grammatische und lexikalische Erscheinungen abzielt. Er bemüht sich, alle Textebenen beizubehalten und achtet darauf, dass der Text als das Ganze in einen anderen kulturellen Kontext übertragen wird. Eine gute Übersetzung sollte so viel wie möglich vom ursprünglichen Kontext umfassen, jedoch immer so, dass die Verständlichkeit und die Wirkung für den Zielleser nicht vermindert werden.<sup>20</sup>

---

<sup>18</sup> Knittlová 2003: 21

<sup>19</sup> Múglová 2013: 213

<sup>20</sup> Raisová 2014: 8

## 2.1.2 Übersetzungstypen

Damit die Endübersetzung für den Zielleser verständlich ist, muss sie eine Reihe von Anforderungen erfüllen. Wenn man eine gute Übersetzung liest, sollte man nicht erkennen, dass es sich um eine Übersetzung handelt, sondern diesen Text als ein Originalwerk in einer bestimmten Sprache wahrnehmen. Laut Knittlová muss eine hochwertige Übersetzung mindestens die folgenden drei Grundkriterien erfüllen:

- a) Die Aussage in der Zielsprache wirkt völlig natürlich,
- b) sie beruht auf der Zielsprache in einer der Ausgangssprache entsprechenden (oder möglichst ähnlichen) Bedeutung und wirkt auf den Zielleser in derselben Weise wie auf den Leser des ausgangssprachlichen Textes,
- c) sie löst bei dem Zielleser die gleiche Reaktion aus wie die Aussage in der Ausgangssprache.<sup>21</sup>

Wenn in dem zielsprachlichen Text mindestens die oben genannten Kriterien erfüllt und so negative Interferenzen aus der Ausgangssprache verhindert werden, kann man verschiedene Übersetzungstypen unterscheiden.<sup>22</sup> Die Entscheidung für einen bestimmten Übersetzungstyp richtet sich immer nach der Funktion des Zieltextes. In Bezug auf Jakobson unterscheidet Levý drei Möglichkeiten der Interpretation eines sprachlichen Zeichens. Es handelt sich um folgende:

- a) **intralinguale Übersetzung**, d. h. Paraphrase – die Umsetzung der sprachlichen Zeichen in die anderen sprachlichen Zeichen derselben Sprache (z. B. Umformulierung einer fachsprachlichen Information in die Alltagssprache),
- b) **interlinguale Übersetzung**, d. h. Translation – die Umsetzung der sprachlichen Zeichen der Ausgangssprache durch die anderen sprachlichen Zeichen einer anderen Sprache (Übersetzen im eigentlichen Sinne),
- c) **intersemiotische Übersetzung**, d. h. Transmutation – die Umsetzung zwischen verschiedenen semiotischen Systemen (z. B. Übersetzung zwischen dem

---

<sup>21</sup> Knittlová 2010: 14-15

<sup>22</sup> Ebd.

geschriebenen Wort und einem anderen Medium wie Musik, Kunst oder Fotografie).<sup>23</sup>

Im Rahmen der interlingualen Übersetzung unterscheidet man Übersetzungstypen, die entweder auf Form oder auf Bedeutung ausgerichtet sind. Knittlová führt zwei formorientierte Typen (interlineare Übersetzung und wörtliche Übersetzung) und zwei bedeutungsorientierte Typen (freie Übersetzung und kommunikative Übersetzung) an:

- a) **interlineare Übersetzung**, als ein extremes Beispiel der Wort-für-Wort-Übersetzung eines Textes, die auf die Grammatik der Zielsprache gar nicht achtet,
- b) **wörtliche Übersetzung**, die lexikalische Einheiten unabhängig von ihrem Kontext überträgt, wobei das grammatische System der Zielsprache beibehalten wird,
- c) **freie Übersetzung**, die zur interlinearen Übersetzung im Gegensatz steht, gibt den Inhalt des Ausgangstextes wieder, ohne dessen Struktur nachzuahmen und seine Stilmerkmale oder Konnotationen zu respektieren,
- d) **kommunikative Übersetzung**, die eng mit dem pragmatischen Aspekt des Übersetzens in Zusammenhang steht und strikt den Kontext und Konventionen respektiert.<sup>24</sup>

Eines der Hauptziele des Übersetzers ist es, einen Text in der Zielsprache zu erstellen, der die gleiche Bedeutung wie der Ausgangstext hat. Es ist jedoch wichtig, dass die formale Verarbeitung in der Zielsprache einen natürlichen Eindruck auf den Zielleser macht. Das primäre Ziel bei dem Übersetzen besteht aber nicht darin, die Form des ausgangsprachlichen Textes zu bewahren, sondern man sollte die Bedeutung des ausgangsprachlichen Textes in dem zielsprachlichen Text behalten.<sup>25</sup>

Im Laufe der Jahrhunderte änderten sich jedoch die Ansichten über die Richtigkeit und Korrektheit der oben genannten Übersetzungstypen. Heutzutage kommen die Endübersetzungen in einer Kombination von allen oder fast allen von ihnen. Außerdem gibt es drei grundlegende Anforderungen, die in der Endübersetzung eingeschlossen

---

<sup>23</sup> Levý 2012: 28

<sup>24</sup> Knittlová 2010: 16-17

<sup>25</sup> Ebd. 17

werden sollten. Es geht um die Genauigkeit (Gleichheit der Bedeutung), Klarheit (Deutlichkeit und Verständlichkeit) und Natürlichkeit (Auswahl von einer adäquaten sprachlichen Form in der Zielsprache).<sup>26</sup>

### 2.1.3 Übersetzungsmethoden

In dem Übersetzungsprozess gibt es verschiedene Methoden, Verfahren und sogar verschiedene Bezeichnungen dieser Methoden, obwohl alle zur Lösung des gleichen Problems führen. Ziel dieser Arbeit ist es nicht, alle Übersetzungsmethoden gründlich vorzustellen, sondern nur die Grundmethoden anzuführen, die man zum Schaffen einer Übersetzung verwendet. Im Folgenden werden sieben Übersetzungsmethoden von Malone angegeben. Diese Methoden benutzt man, wenn es kein entsprechendes Äquivalent in der Zielsprache (=ZS) zum Ausdruck in der Ausgangssprache (=AS) gibt. Da das Ziel dieser Arbeit darin besteht, ein deutsch-tschechisches Fachglossar zu erstellen, wird Deutsch für die Ausgangssprache gehalten. Daher werden die konkreten Beispiele in der Richtung Deutsch-Tschechisch angeführt, wobei es sich in allen Fällen um Beispiele der Autorin der Diplomarbeit handelt:

- a) **Substitution** (A : S) – eine Ersetzung einer Spracheinheit durch eine andere (z. B. *Gutschrift, die – dobropis*),
- b) **Divergenz** (A : B/C) – ein Ausdruck in der AS hat mehrere Ausdrücke in der ZS (z. B. *Bügel, der – držadlo / madlo / ramínko*),
- c) **Konvergenz** (B/C : A) – zwei oder mehr Ausdrücke in der AS entsprechen einem Ausdruck in der ZS (z. B. *nach / laut / gemäß – podle*),
- d) **Amplifikation** (A : AB) – eine Erweiterung des Textes durch weitere Spracheinheiten (z. B. *Leergut, das – prázdny vratný obal*),
- e) **Reduktion** (AB : A) – eine Auslassung einer Spracheinheit (z. B. *Vielen Dank für Ihre Mühen! – Děkuji za snahu!*),
- f) **Diffusion** (AB : A/B) – ein Kompositum wird durch eine Wortverbindung ersetzt (z. B. *Heizungssystem, das – ohřivací systém*),

---

<sup>26</sup> Knittlová 2010: 18

- g) **Verdichtung** (A/B : AB) – eine Wortverbindung wird durch ein Kompositum ersetzt (z. B. *mehr oder weniger – víceméně*).<sup>27</sup>

Weiter nennt Knittlová noch drei verschiedene Methoden, mit welchen sich Vinay und Darbelnet beschäftigt haben. Es geht um:

- a) **Transposition** – eine nötige grammatische Änderung infolge eines unterschiedlichen Sprachsystems (z. B. *Wir sollten Vorsorge treffen. – Měli bychom učinit předběžná opatření.*),
- b) **Modulation** – eine Änderung des Gesichtspunktes zum Zweck der Bewahrung der semantischen Seite der Äußerung in der Zielsprache (z. B. *Ware zum Versand bringen – odeslat zboží*),
- c) **Adaptierung** – Substitution durch eine andere adäquate Situation, z. B. die Redewendungen oder Sprichwörter, für die es kein Äquivalent in der Zielsprache gibt (z. B. *Das mache ich mit dem kleinen Finger. – Zvládnou to levou zadní.*).<sup>28</sup>

Das Glossar sollte die Begriffe aus dem Bereich der Technik bzw. andere fachliche Termini umfassen, die man im Bereich der Materialdisposition, Lagerung und Qualität von Designheizkörpern benutzt. Deshalb werden die Übersetzungsmethoden wie *Substitution*, *Konvergenz* oder *Reduktion* in dieser Arbeit als relevant betrachtet. Diese zählen zu den Hauptmethoden, die man eher bei der Fachübersetzung verwendet. Die Methoden wie *Modulation* oder *Adaptierung* hält die Autorin hingegen nicht für die wichtigsten, weil sie eher bei der literarischen Übersetzung eingesetzt werden.

Die deutsche Sprache ist spezifisch für ihre Fähigkeit, sehr oft Komposita zu bilden. *Diffusion* wird daher als eine der wichtigsten Übersetzungsmethoden in dieser Diplomarbeit angesehen. Im Deutschen ist die Bildung der Komposita aus mehreren Wörtern ganz üblich (z. B. *Rohmetallverarbeitung, die – zpracování surového kovu; Heizkörper, der – topné těleso*). Dieser Wortbildungstyp kommt hier häufiger vor als in der tschechischen Sprache, und was den technischen Bereich betrifft, handelt es sich auch um eine optimale Weise, wie die Bedeutung in einem Wort so genau wie möglich zu behalten.

---

<sup>27</sup> Knittlová 2003: 15

<sup>28</sup> Knittlová 2010: 19

## 2.1.4 Äquivalenz

Der Äquivalenzbegriff gibt es in den verschiedensten Formen in vielen Definitionen des Übersetzungsprozesses. Der Autorin hat die folgende Definition von Albrecht ausgewählt, weil es sich ihrer Meinung nach um ein prägnantes Zitat handelt, das das Wesen der Äquivalenz einfach, aber ganz präzise verdeutlicht: „*Äquivalenz bedeutet nicht Gleichheit, sondern Gleichwertigkeit.*“<sup>29</sup> Nach diesem Satz versteht man den Äquivalenzbegriff als die Übereinstimmung hinsichtlich der Bedeutung von sprachlichen Zeichen bzw. der Kombination von Zeichen zweier oder mehrerer Sprachen, wobei die Aussagen in der Ausgangs- und in der Zielsprache nicht identisch, sondern *gleichwertig* sind. Mit dieser Problematik befassen sich viele Autoren, darunter z. B. Nida, Knittlová oder Koller.<sup>30</sup>

Nida unterscheidet zwei Äquivalenztypen der Übersetzung, und zwar die formal äquivalente und die dynamisch äquivalente Übersetzung. Die formal äquivalente Übersetzung zielt auf die Ausgangssprache, wohingegen die dynamisch äquivalente Übersetzung sich an der Zielsprache und dem Empfänger orientiert. In beiden Fällen sollte der Übersetzer sich mit Problemen auseinandersetzen, die während der Auswahl von den richtigen Äquivalenten entstehen können. Im Folgenden werden diese Probleme angeführt:

- a) In der Zielsprache fehlt eine sprachliche Einheit, die es in der Ausgangssprache gibt,
- b) in der Ausgangs- und der Zielsprache erscheinen für bestimmte Sprachelemente verschiedene Äquivalente,
- c) bestimmte Wörter sind in der Ausgangssprache üblicher als in der Zielsprache.<sup>31</sup>

In dieser Arbeit wird der Äquivalenzbegriff als die Äquivalenz aus der Sicht der Lexik begriffen. Lexikalische Äquivalenz kann auch als die semantische Gleichwertigkeit der Ausdrucksmittel definiert werden. Knittlová führt Folgendes an: „*Bei dem Vergleich der lexikalischen Einheiten von verschiedenen Sprachen in einem spezifischen Kontext*

---

<sup>29</sup> Albrecht 2005: 33

<sup>30</sup> Ptáčniková 2008: 20

<sup>31</sup> Ebd. 20-21

stellen wir zahlreiche Unterschiede im Bereich der denotativen und pragmatischen Bedeutungskomponenten fest.<sup>32</sup> Unter dem Begriff Denotation versteht sich eine formale, neutrale Bedeutung zwischen dem Wort und dem bezeichneten Gegenstand oder der Situation in der außersprachlichen Wirklichkeit.<sup>33</sup> Im Gegensatz dazu bezeichnet der Ausdruck Konnotation eine assoziative, emotionale, positive oder auch negative Nebenbedeutung eines Wortes oder Sachverhaltes.<sup>34</sup> Die Sprachpragmatik beruht darauf, welche Sprachzeichen ein Sprecher in einer bestimmten Situation oder einem bestimmten Kontext verwendet.<sup>35</sup> Bei der Übersetzung und dem Gebrauch von Äquivalenten sollten die Funktion und Wirkung des Textes auf den Leser berücksichtigt werden. Es ist zwischen dem gewöhnlichen Wortschatz und Fachwortschatz auseinanderzuhalten. Dabei sollte der Übersetzer den Funktionsstil des Textes, die Unterscheidung zwischen der Standard- und Umgangssprache, die Beziehung zwischen der Sprache und dem Text sowie den Grad der Abstraktheit in Erwägung ziehen.<sup>36</sup>

Laut Knittlová ist es möglich, drei Grundtypen der Äquivalente zu bestimmen:

- a) **Absolute Äquivalente** (z. B. *Material, das – materiál*),
- b) **Teiläquivalente** (z. B. *Rabatt, der – sleva*),
- c) **Nulläquivalente** (z. B. *Business Intelligence*).<sup>37</sup>

In Bezug auf die denotative Äquivalenz hat die Übersetzungswissenschaft die Aufgabe, die potenziellen Äquivalenzbeziehungen zwischen zwei Sprachen zu beschreiben. Im Rahmen der Lexik unterteilt Koller fünf Entsprechungstypen:

- a) **Eins-zu-eins-Entsprechung** – Synonymie auf der denotativen Ebene, d. h. in der Zielsprache gibt es ein Wort mit der gleichen Bedeutung für den Begriff in der Ausgangssprache (z. B. *Oberfläche, die – povrch*),
- b) **Eins-zu-viele-Entsprechung** – ein Ausdruck in der Ausgangssprache hat in der Zielsprache verschiedene Übersetzungsalternativen. Der Übersetzer sollte den

---

<sup>32</sup> Knittlová 2003: 33 (aus dem Tschechischen ins Deutsche übersetzte die Autorin der Diplomarbeit)

<sup>33</sup> *Denotation*. URL: <https://www.dwds.de/wb/Denotation> [Stand: 23. Oktober 2020].

<sup>34</sup> *Konnotation*. URL: <https://www.dwds.de/wb/Konnotation> [Stand: 23. Oktober 2020].

<sup>35</sup> Ernst 2011: 321

<sup>36</sup> Knittlová 2003: 33

<sup>37</sup> Ebd.

- Kontext bei der Übersetzung berücksichtigen und das Wort durch ein geeignetstes Äquivalent ersetzen (z. B. *Mutter, die* – *matice / matka / maminka*),
- c) **Viele-zu-eins-Entsprechung** – es geht um einen ähnlichen Fall von oben, jedoch umgekehrt. Es gibt für viele Entsprechungen in der Ausgangsprache nur eine Entsprechung in der Zielsprache (z. B. *Steuerung, die / Lenkung, die / Führung, die / Leitung, die* – *řízení*),
- d) **Eins-zu-Null-Entsprechung** – es handelt sich um Lücken im lexikalischen System der Zielsprache. Solche Lücken beziehen sich insbesondere auf Ausdrücke oder Bezeichnungen für Sachverhalte auf dem politischen, institutionellen oder soziokulturellen Gebiet. Der Ausdruck aus der Ausgangsprache kann man in die Zielsprache z. B. durch die Übernahme, wörtliche Übersetzung oder durch die Ersetzung mit einem ähnlichen Äquivalent bzw. durch die Umschreibung umsetzen (z. B. *Controlling, das*),
- e) **Eins-zu-Teil-Entsprechung** – eine partielle Übersetzungslösung. Die Übersetzung in die Zielsprache stimmt nicht vollständig mit dem ausgangsprachlichen Ausdruck überein, diese Lösung kann dem Ausgangsbegriff nur einigermaßen semantisch ähneln (z. B. *Geborgenheit, die* – *bezpečí*).<sup>38</sup>

Das deutsch-tschechische Glossar, das sich in dem praktischen Teil dieser Arbeit befindet, umfasst vor allem *absolute Äquivalente* aus dem Bereich der technischen Terminologie. Der Grund dafür ist es, dass diese Fachgriffe eindeutig abgegrenzt sind. Die Autorin begegnet auch *Nulläquivalenten*, insbesondere bei dem Übersetzen der internationalen Begriffe aus der englischen Sprache.

### 2.1.5 Fachübersetzung

Um das Wesen und den Zweck der Fachübersetzung zu definieren, sollte man zunächst den Begriff *Fach* und *Fachsprache* andeuten. Laut dem Online-Wörterbuch Duden wird das Wort *Fach* als „*Gebiet, auf dem sich jemand ausbildet, ausgebildet,*

---

<sup>38</sup> Koller 2001: 228-237



spezialisiert hat, auf dem jemand speziell arbeitet“<sup>39</sup> definiert. Ein wesentlicher Bestandteil der Kommunikation in verschiedenen fachlichen Gebieten ist die Fachsprache, „die sich vor allem durch Fachausdrücke von der Gemeinsprache unterscheidet“<sup>40</sup>. Die fachliche Sprache dient als ein wichtiges Instrument für den problemlosen Informationsaustausch auf wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher, politischer bzw. anderer Ebene.<sup>41</sup> Sie wird zur Benennung der Sachverhalte und Begriffe verwendet und konzentriert sich auf einen spezifischen Wortschatz eines bestimmten Fachbereiches.<sup>42</sup>

In der interkulturellen Fachkommunikation soll das Übersetzen vor allem sprachliche und kulturelle Barrieren überbrücken und so das Verständnis mit und unter Fachleuten, aber auch mit und unter Nicht-Fachleuten erleichtern. Die Definition der Fachübersetzung kann man mit der Erklärung der Online-Plattform *Übersetzungsbüros* vornehmen, die u.a. eine Zusammenarbeit zwischen potenziellen Kunden und verschiedenen Übersetzungsagenturen bzw. professionellen Übersetzern innerhalb Deutschlands vermittelt: „Die Fachübersetzung überträgt einen wissenschaftlichen oder technischen Text von einer Sprache in eine andere, wobei der Übersetzer zusätzlich zu seiner sprachlichen Kompetenz über Fachwissen im entsprechenden Bereich verfügt.“<sup>43</sup> Bei der Fachübersetzung ist daher nicht nur die Sprachkompetenz des Übersetzers wichtig, sondern sein Fachwissen in einem bestimmten Fachgebiet spielt hier auch eine wichtige Rolle.

Das Ziel der Fachübersetzung ist laut Knittlová eine „genaue, klare und relativ vollständige Information bereitzustellen, die eine bestimmte interne logische Anordnung aufweist und sich auf die begriffliche Seite der Mitteilung konzentriert.“<sup>44</sup> In der Fachkommunikation herrscht eine enge Beziehung zwischen dem Thema und seiner sprachlichen Umsetzung. Für die Fachtexte sind bestimmte fachlich gerichtete feste Verbindungen, Termini und andere Formulierungen typisch, die möglichst genau übersetzt werden sollten. Weitere wesentliche Merkmale eines Fachtextes sind Sachlichkeit und Objektivität (es ist nicht möglich, expressive oder auf andere Weise ungewöhnliche

---

<sup>39</sup> *Fach, das*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Fach> [Stand: 19. November 2020].

<sup>40</sup> *Fachsprache, die*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Fachsprache> [Stand: 19. November 2020].

<sup>41</sup> Ptáčnicková 2008: 58

<sup>42</sup> Ebd. 61

<sup>43</sup> *Fachübersetzung*. URL: <https://www.uebersetzungsbueros.net/glossar/fachuebersetzung/> [Stand: 19. November 2020].

<sup>44</sup> Knittlová 2010: 206 (aus dem Tschechischen ins Deutsche übersetzte die Autorin der Diplomarbeit)

bzw. subjektive Wendungen zu wählen), Begrifflichkeit (begriffliche Fassbarkeit, die so informativ wie möglich ist), Genauigkeit (absolute Eindeutigkeit), Klarheit (so weit wie möglich verständliche Mitteilung), Systematik und Informationswert.<sup>45</sup> Grundsätzlich sollte das deutsch-tschechische Fachglossar, dessen Erstellung das Hauptziel dieser Arbeit ist, alle diese Voraussetzungen erfüllen.

Was die Fachtexte und ihre Übersetzung betrifft, kann man sie nach Koller (mindestens) in drei Kategorien von Sachtexten einteilen:

- a) allgemeinsprachliche Sachtexte, die vorwiegend in der nicht-fachlichen Kommunikation eingesetzt werden (z. B. Gebrauchstexte, die im alltäglichen Sprachgebrauch verwendet werden, wie Werbetexte, Gesetzestexte, Dokumentationen, Nachrichten usw.),
- b) allgemeinsprachliche und fachsprachliche Sachtexte, die zur Kommunikation zwischen Nicht-Fachleuten und teilweise zwischen Fachleuten dienen. Man kann sie auch Fachtexte im weiteren Sinne nennen (z. B. populärwissenschaftliche Texte oder Einführungswerke in Fachbereiche),
- c) fachsprachliche Sachtexte, die man zur Kommunikation zwischen Fachleuten und Spezialisten verwendet. Sie können auch Fachtexte im engeren Sinne genannt werden (z. B. wissenschaftlich-technische Fachliteratur).<sup>46</sup>

Danach konzentriert sich Koller auf die Aufteilung von Fachtexten im engeren Sinne, die sich wiederum in drei Gruppen untergliedern:

- a) Fachtexte, die vorwiegend Internationalismen oder die auf griechisch-lateinischen Wortstämmen basierenden Termini umfassen. Der Wortschatz von diesen Texten ist mehrsprachig terminologisiert. Dies bedeutet, dass eine Bezeichnung für denselben Begriff in verschiedenen Sprachen verwendet wird,
- b) Fachtexte mit Termini, die nicht oder nur teilweise mehrsprachig terminologisiert sind,

---

<sup>45</sup> Knittlová 2010: 206 (aus dem Tschechischen ins Deutsche übersetzte die Autorin der Diplomarbeit)

<sup>46</sup> Koller 2001: 274-275

- c) Fachtexte, die landesspezifische Sachverhalte umfassen, d.h. Begriffe aus juristischem, soziologischem oder ökonomischem Bereich, die eng mit institutionellen Verhältnissen in einem bestimmten Land bzw. in einem Teil des Landes verbunden sind.<sup>47</sup>

Die Erstellung einer erfolgreichen Fachübersetzung wird von einer Reihe sprachlicher und nichtsprachlicher Elemente beeinflusst. Der Fachtext wird in der Regel durch eine vereinfachte Form gekennzeichnet. Es wird größtenteils Standardsprache verwendet. Man vermeidet verschiedene Sprachvariationen, verwendet relativ wenig Synonymie, wechselt die Benennungen nicht aus. Diese Aspekte zielen darauf ab, die absolute Eindeutigkeit der Bedeutung zu bewahren. Sich stereotyp auszudrücken spielt hier eine wichtige Rolle, vor allem um die Übersichtlichkeit des Fachtextes zu erhalten.<sup>48</sup> Diese Tendenzen betreffen nicht nur die lexikalische Seite, sondern auch die syntaktische Ebene des Fachtextes. Es kommen häufig Aussagesätze vor, die aber manchmal einen sehr komplexen parataktischen oder hypotaktischen Satzbau aufweisen. Sätze haben die gleiche oder eine ähnliche Länge und gleichartige Satzmuster. Es werden gleiche Konnektoren oft wiederholt. Die Textform ist mindestens so wichtig wie der Textinhalt. Bei der Übersetzung von Fachtexten kann man originalgetreue, sogar wörtliche Übersetzungen tolerieren und verwenden.<sup>49</sup>

Im Unterschied zur künstlerischen Übersetzung erfordert die Fachübersetzung eine völlig andere Einstellung. Der Übersetzer sollte in das Thema eindringen und den Inhalt auf einem sehr guten Niveau verstehen. Er sollte die grundlegende Terminologie eines bestimmten Fachgebiets erwerben und zusätzliche Quellen beschaffen, von denen während des Übersetzens ausgegangen wird. Der Übersetzer sollte auch eng mit einem Experten von dem bestimmten Fachgebiet zusammenarbeiten und den Text regelmäßig konsultieren, da das, was einem Laien oft völlig richtig erscheint, vom Experten als fehlerhaft erkannt werden kann.<sup>50</sup> Dies ist schließlich der Grund dafür, warum diese Arbeit auch Expertengespräche enthält, auf deren Grundlage die Autorin geeignete Übersetzungen

---

<sup>47</sup> Koller 2001: 275

<sup>48</sup> Knittlová 2010: 208

<sup>49</sup> Raisová 2014: 13

<sup>50</sup> Ebd.

ausgewählter Begriffe im Glossar vorschlägt (mehr zu den Expertengesprächen im Kap. 3.3.2).

### **2.1.6 Besonderheiten der Sprache im technischen Bereich**

Mit der Übersetzung sind auch verschiedene nichtlinguistische Bereiche eng verbunden. Diese sogenannten außersprachlichen Tatsachen stellen eine Reihe von Merkmalen oder Bedingungen dar, die der Übersetzer erfüllen sollte, um ein erfolgreiches Übersetzungsprodukt zu schaffen. Mit Rücksicht auf Fachübersetzung ist es wichtig, die Fakten des relevanten Fachgebiets zu kennen, auf das sich der Übersetzer spezialisiert hat. Es ist auch erforderlich, dass der Übersetzer sich mit der Form des Fachtextes und seinen anderen Charakteristika bekannt macht, die sich sowohl auf die morphosyntaktische als auch auf die lexikalische Ebene des Textes beziehen.<sup>51</sup> Da es sich in dieser Arbeit hauptsächlich um die deutsch-tschechische Übersetzung des technischen Wortschatzes handelt, werden in diesem Kapitel Besonderheiten der Sprache im technischen Bereich beschrieben.

Ähnlich wie andere Fachsprachen kann auch die Sprache der Wissenschaft und Technik sowohl horizontal als auch vertikal gegliedert werden. Was die horizontale Gliederung der Sprache der Wissenschaft und Technik betrifft, unterscheidet man infolge der Spezialisierung einzelner Fachdisziplinen viele nebeneinander stehende Fachsprachen (z. B. Sprache des Maschinenbaus, Sprache der Elektronik, Elektrotechnik, Heizungs- und Kältetechnik, mechanische Technologie usw.). Jedes technische Fachgebiet hat nicht nur seine eigene Fachterminologie, sondern es gibt auch Unterschiede in der Syntax bzw. Morphologie.<sup>52</sup> Die Sprache der Wissenschaft und Technik kann auch vertikal in Wissenschaftssprache, fachliche Umgangssprache und Werkstattssprache gegliedert werden, die verschiedene fachliche Abstraktionsebenen widerspiegeln.<sup>53</sup>

Der Funktionalstil im wissenschaftlich-technischen Textbereich wird für einen der Grundstile der Sachliteratur gehalten. Um Fachtexte so genau wie möglich von einer

---

<sup>51</sup> Knittlová 2003: 27

<sup>52</sup> Buhlmann/Fearns 1987: 13-14

<sup>53</sup> Roelcke 1999: 38-40

Sprache in eine andere zu übersetzen, ist es wichtig, auf die konsequente Verwendung von Fachterminologie und die Beibehaltung der im Detail ausgearbeiteten Satzstruktur zu achten.<sup>54</sup> Laut Knittlová besteht die Hauptfunktion des wissenschaftlich-technischen Stils darin, „*die Ideen verschiedener Fachgebiete genau, prägnant und vollständig mitzuteilen.*“<sup>55</sup> Weitere typische Merkmale der Sprache der Wissenschaft und Technik sind die Schriftform und der Monolog, durch den der Aussagevermittler Fachgedanken des Textes an den Rezipienten weitergibt.<sup>56</sup>

Jeder Text enthält mehr oder weniger sprachliche und stilistische Elemente, die für einen gewissen Stil typisch sind. Die Aufgabe des Übersetzers besteht darin, diese Merkmale im Ausgangstext zu entschlüsseln und eine geeignete Übersetzung für sie auszuwählen, damit sie den sprachlichen und stilistischen Elementen eines bestimmten Stils in der Zielsprache entsprechen. Der Funktionalstil im wissenschaftlich-technischen Textbereich kann nach Koller durch folgende Merkmale charakterisiert werden:

- a) Dominanz des Fachwortschatzes (d. h. im Text gibt es eine größere Anzahl von Fachwörtern, Termini, Kompositen, Derivaten, Abkürzungen usw.),
- b) relative Bevorzugung von Substantiven (d. h. im Text überwiegt der Nominalstil),
- c) Fehlen von affektiven und wertenden Wörtern und Wendungen (d. h. der Autor des Fachtextes bleibt objektiv und benutzt keine emotional gefärbten Aussagen),
- d) Absenz von dialogischen Parteien (d. h. es fehlt die Anrede oder Einbeziehung des Lesers, eine direkte Redewiedergabe tritt verhältnismäßig häufig auf),
- e) häufige Verwendung von Funktionsverbgefügen (d. h. Verbkonstruktionen wie *in Frage stellen, in Kraft treten, in Betrieb setzen* usw.),
- f) Tendenz zur Sprach- und Ausdrucksökonomie (d. h. die Sprache neigt zur Sparsamkeit und Vereinfachung).<sup>57</sup>

Knittlová geht kurz auch auf die Syntax ein, die für die Sprache im technischen Bereich charakteristisch ist. Eine solche Sprache zeichnet sich durch die Verwendung von

---

<sup>54</sup> Knittlová 2003: 136-137

<sup>55</sup> Ebd. 137 (aus dem Tschechischen ins Deutsche übersetzte die Autorin der Diplomarbeit)

<sup>56</sup> Ebd.

<sup>57</sup> Koller 2001: 119-120

Konnektoren, Referenzen und Ausdrücken des Zeigens aus, die zur besseren Orientierung im Text dienen. Da kommen hypotaktische Konjunktionen häufig vor, durch die eine klare Hierarchie im Text erreicht wird. Ansonsten ist die Syntax nicht sehr kompliziert. Es gibt keinen Raum für ungewöhnliche oder expressive Satzkonstruktionen im Fachtext. Die objektive Reihenfolge der Wörter herrscht vor und Personalpronomen werden eher selten verwendet. Sätze sind geschlossene Einheiten mit einer logischen, festen Struktur, die bis zu einem gewissen Maß stereotyp ist. Die Objektivität eines Fachtextes erfordert u. a. das Passiv.<sup>58</sup>

Da das Hauptziel dieser Arbeit darin besteht, ein deutsch-tschechisches Glossar mit Fachbegriffen zu erstellen, die unter anderem im technischen Bereich verwendet werden, steht für die Autorin die Lexik von Fachtexten seitens der Firma Kermi s. r. o. bzw. Kermi GmbH im Mittelpunkt. In diesem Fall handelt es sich hauptsächlich um fachliche Unternehmensdokumente, um die den fertigen Produkten beigefügten Montageanleitungen oder um Geschäftskorrespondenz bezüglich fachlicher Verfahren bei dem Einkauf von Vormaterial, Produktion, Reklamation usw. Diese Texte enthalten überwiegend Fachausdrücke, die als häufig substantivische Komposita oder Derivate vorkommen (mehr zu der Wortschatzsuche und Wortschatzklassifikation im Kap. 3.1.1).

### **2.1.7 Arten von Wörterbüchern und Glossaren**

Die Wissenschaft, deren Gegenstand das Abfassen von Sprachwörterbüchern ist, wird die *Lexikographie* genannt.<sup>59</sup> Die Lexikographie wird als ein Teilgebiet der angewandten Linguistik betrachtet, „*das sich mit der Theorie und Praxis der Erstellung von Wörterbüchern beschäftigt.*“<sup>60</sup> Die Wörterbücher werden aus unterschiedlichen Motivationen für gewisse Zwecke bestimmter Personengruppen erstellt, nämlich um die individuelle Sprachentwicklung zu unterstützen, den exakten Sprachgebrauch, die

---

<sup>58</sup> Knittlová 2003: 137

<sup>59</sup> Schläefer 2002: 74

<sup>60</sup> *Lexikographie (Deutsch)*. URL: <https://www.wortbedeutung.info/Lexikographie/> [Stand: 19. Dezember 2020].

stilistische Sicherheit oder auch die Sprachkenntnisse nichtmuttersprachlicher Sprecher zu fördern usw.<sup>61</sup>

Als Produkte der Lexikographie gelten nicht nur Wörterbücher in gedruckter Form, sondern auch digitale Wörterbuchformen. Wörterbücher umfassen eine Menge von lexikalischen Einheiten, denen bestimmte dokumentarische und erklärende Informationen zugewiesen sind. Wesentliche Bestandteile eines Wörterbuchs sind Stichwörter bzw. Lemmata, durch die ein Lexem überschriftartig vertreten wird. Das Lemma wird als kleinste selbständige Informationseinheit des Wörterbuchs betrachtet.<sup>62</sup>

In jedem Wörterbuch ist es möglich, verschiedene Informationen für ein bestimmtes Wort zu finden. Diese Informationen gliedern sich in sprachliche und nichtsprachliche Angaben. Zu den wichtigsten sprachlichen Angaben gehören das Lemma und seine Form, Informationen aus dem Bereich der Phonetik, Phonologie, Orthographie, Morphologie, Syntax, Semantik oder Pragmatik usw. Nichtsprachliche Informationen sind Symbole für bestimmte Wissenschaftsbereiche oder Sprachebenen usw.<sup>63</sup>

Das Ziel eines Wörterbuchs besteht nicht darin, allgemeine Informationen zu einem Thema zu liefern, sondern die Informationen über ein bestimmtes Wort oder über eine bestimmte Wortverbindung bereitzustellen. In einem Wörterbuch wird der Wortschatz (manchmal auch ein Teilgebiet eines Wortschatzes) einer Sprache erfasst. Es gibt unzählige Typologien und Klassifikationen von Wörterbüchern, die nach verschiedenen Gesichtspunkten in verschiedene Gruppen unterteilt werden können. Müglová klassifiziert Wörterbücher nach semantischem Gesichtspunkt (Bedeutungs-, Übersetzungs-, Synonym-, Slang-, Fremd-, Fachwörterbuch usw.), nach formalem Gesichtspunkt (Wörterbuch der Abkürzungen, rückläufiges Wörterbuch, Frequenz-, Rechtschreib-, Aussprachewörterbuch usw.), nach segmentalem Gesichtspunkt (Valenzwörterbuch, phraseologisches Wörterbuch usw.) oder auch nach diachronem Gesichtspunkt (etymologisches Wörterbuch, Mundartwörterbuch usw.).<sup>64</sup> Darüber hinaus unterscheidet Schlaefter Wörterbücher nach weiteren Leitmerkmalen, und zwar nach der Anzahl der Sprachen (einsprachiges, mehrsprachiges Wörterbuch usw.), nach der Art der Wortschatzabgrenzung

---

<sup>61</sup> Schlaefter 2002: 74

<sup>62</sup> Ebd. 75-76

<sup>63</sup> Müglová 2013: 272

<sup>64</sup> Ebd. 274

(gegenwartssprachliches, neuhochdeutsches, umgangssprachliches, standardsprachliches Wörterbuch usw.), nach der beschriebenen Zeichenebene (orthographisches, morphologisches Wörterbuch usw.), nach der beschriebenen Zeichenbeziehung (Begriffs-, Antonymen-, Kollokations-, Wortfamilienwörterbuch usw.), nach dem vorrangigen Benutzungsziel oder nach der Zielgruppe (Hand-, Taschen-, Lerner-, Schüler-, Experten-, Laienwörterbuch usw.), nach der methodischen Grundlage oder Bezugswissenschaft (semasiologisches, onomasiologisches, synchronisches Wörterbuch usw.), nach der lexikographischen Grundlage und Beschreibungsverfahren (Korpus-, Beleg-, Definitionswörterbuch usw.) und zuletzt nach dem Träger eines Wörterbuchsprojekts (Verlags-, Akademiewörterbuch usw.).<sup>65</sup>

Ein weiteres nützliches Nachschlagewerk für einen Übersetzer kann das sogenannte Glossar sein. Unter einem Glossar versteht man ein „*selbstständig oder als Anhang eines bestimmten Textes erscheinendes Wörterverzeichnis [mit Erklärungen]*.“<sup>66</sup> Die Arbeit mit Glossaren wird als eine Tätigkeit definiert, in der ein Übersetzer bzw. Dolmetscher Fachsammlungen verwendet, in denen Fachinformationen bezüglich eines konkreten Fachwortschatzes aus einzelnen Bereichen gefasst werden. Zu diesen Informationen zählen die Angaben wie Terminus in der Grundform, Synonyme, verkürzte Wortformen, Äquivalente in einer Fremdsprache, Maß der Terminakzeptabilität (empfohlener, zulässiger, verbotener, veralteter Fachausdruck usw.), Definitionen oder Wort- bzw. Satzkontext.<sup>67</sup>

Es gibt Glossare für fast alle Fachgebiete und deren Teilbereiche. Man kann z. B. Glossare unterscheiden, die sich auf naturwissenschaftliche Bereiche wie Medizin, Mathematik, Physik usw. beziehen. Es ist auch möglich, Glossare aus verschiedenen Bereichen der Geisteswissenschaft wie Geschichte, Soziologie, Recht, Linguistik, Pädagogik usw. zu finden.<sup>68</sup>

Glossare umfassen keine grundlegende Terminologie, sondern spezielle und aktuelle Begriffe. Sie können (ähnlich wie Wörterbücher) in ein- und zweisprachige eingeteilt werden. Mit einsprachigen Glossaren können u.a. Experten, Lehrer oder

---

<sup>65</sup> Schlaefel 2002: 110

<sup>66</sup> *Glossar, das*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Glossar> [Stand: 31. Dezember 2020].

<sup>67</sup> Múglová 2013: 234

<sup>68</sup> Ende/Mohr 2015: 4



muttersprachliche Studierende arbeiten. Zweisprachige Glossare erleichtern die Arbeit den Übersetzern, Gerichtsdolmetschern, nicht-muttersprachlichen Studierenden, die eine Fremdsprache erlernen wollen usw. Ein Glossar ist ein kurzes Wörterbuch und enthält im Gegensatz zu gängigen Wörterbüchern keine oder nur sehr wenige grammatikalische Informationen. Diese Sammlungen von Fachausdrücken richten sich an Experten oder an diejenigen, die an einem klar begrenzten Bereich interessiert sind. Dies erhöht die Bedeutung und den Bedarf an Glossaren, da die darin verwendeten Begriffe in Allgemein- oder Fachwörterbüchern nicht zu finden sind.<sup>69</sup>

## 2.2 Geschichte und Entwicklung der Firma Kermi

In diesem Kapitel stellt die Autorin die Firma Kermi aus verschiedenen Blickwinkeln vor. Sie befasst sich mit der Beschreibung der tschechischen (Kap. 2.2.1) sowie der bayerischen Niederlassung (Kap. 2.2.2) dieses Unternehmens. Im Vordergrund steht die historische und wirtschaftliche Entwicklung beider Niederlassungen. Kermi ist seit mehreren Jahrzehnten auf dem Markt tätig und gehört heute zu den führenden internationalen Herstellern, sowohl in der Heiztechnik als auch im Duschbereich. Die breite Palette ihrer Produkte wird als nächster Punkt dieses Kapitels angeführt (Kap. 2.2.3). Das letzte Unterkapitel dieses Teils befasst sich mit den ausgewählten Tätigkeitsbereichen innerhalb des Unternehmens (Kap. 2.2.4) wie Materialdisposition, Fertigungssteuerung, Materiallagerung oder Qualitätsabteilung. Diese Bereiche werden von der Autorin bewusst ausgewählt, da sie als Mitarbeiterin der tschechischen Niederlassung von Kermi s. r. o. fast täglich mit den Arbeitsaktivitäten dieser Abteilungen in Kontakt kommt.

Laut der Zeitschrift *Plus* wachsen nicht nur die tschechischen Exporte nach Deutschland jedes Jahr, wobei der neue höchste Exportwert für 2019 sich auf 1,45 Billionen Kronen beläuft, sondern Deutschland ist mit einem Anteil von fast 29 % auch

---

<sup>69</sup> Vedral, Jiří (2015): *Rozdělení překladových slovníků*. URL: <https://www.jtpunion.org/O-JTP/O-Jednote-tlumocniku-a%C2%A0prekladatelu/Sekce-JTP/Sekce-odborneho-prekladu-a-terminologie/Lexikograficky-koutek-Jiriho-Vedra-la/Rozdeleni-prekladovych-slovniku> [Stand: 31. Dezember 2020].

einer der größten Handelspartner der Tschechischen Republik.<sup>70</sup> Zu anderen Ländern, die für den Außenhandel Tschechiens wichtig sind, zählen u.a. Polen oder Frankreich.<sup>71</sup> Die Firma Kermi ist aus mehreren Gründen ein Beweis für diese erfolgreiche Zusammenarbeit. Das deutsche Unternehmen mit Sitz in Bayern verlagerte einen Teil seiner Produktion in die Tschechische Republik, wo eine Niederlassung errichtet wurde. Dadurch wurde auch die bestehende Produktion um einige andere Produkte erweitert. Dies trug nicht nur zur Absatzförderung von Kermi-Produkten in osteuropäische Länder wie Polen bei, sondern steigerte auch den Verkauf von Dusch- und Heizungsartikeln in einigen anderen westeuropäischen Ländern wie dem oben genannten Frankreich.

### **2.2.1 Tschechische Niederlassung Kermi s. r. o.**

Die Firma Kermi ist einer der führenden Hersteller von Heizkörpern und Duschanlagen und einer der größten Hersteller in Europa im Bereich von Heizkörpern. Das Unternehmen verfügt über mehr als 60-jährige Erfahrungen und beschäftigt derzeit mehr als 2.000 Mitarbeiter. Kermi gehört seit dem 1. Juli 2001 zu dem bedeutenden Produktionskonzern *Arbonia AG* (siehe Anlage 1) mit Sitz in Arbon, Schweiz.<sup>72</sup>

In der Tschechischen Republik wird Kermi von der Tochtergesellschaft Kermi s. r. o. (siehe Anlage 2) mit Sitz in der Stadt Stříbro vertreten, die nahe der bayerisch-tschechischen Grenze und gleichzeitig etwa 35 km von der Regionalstadt Pilsen entfernt liegt. Neben dem Verkauf von Kermi-Produkten vermittelt das Unternehmen über seinen Herstellungsbetrieb in Stříbro auch einen Teil der Fertigung von Heizkörpern. Die Niederlassung wird von zwei Geschäftsführern geleitet – Dipl. Ing. Petr Holeček und Dipl. Ing. Josef Majer, MBA. Zu ihren wichtigsten Arbeitstätigkeiten gehört die Leitung der technischen und Handelsabteilung. Kermi s. r. o. beschäftigt rund 800 Mitarbeiter und

---

<sup>70</sup> *Tschechiens Handel mit Deutschland wächst das zehnte Jahr in Folge*. Plus. Magazin der deutsch-tschechischen Wirtschaft [online]. Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer, 03/2020, S. 6. URL: <https://docplayer.cz/183033092-Tempo-diana-radl-rogerova-deloitte-2020-marz-interview-rozhovor-tschechiens-unternehmen-digitalisieren-fluch-oder-segen-pozehnani-nebo-prokleti.html> [Stand: 1. Februar 2021].

<sup>71</sup> *Statistika pohybu zboží 11/2020 (metodika pohybu zboží přes hranice)*. URL: <https://www.mpo.cz/cz/zahranicni-obchod/statistiky-zahranicniho-obchodu/statistika-pohybu-zbozi-11-2020-metodika-pohybu-zbozi-pres-hranice--258892/> [Stand: 1. Februar 2021].

<sup>72</sup> Bicová 2011: 10

gilt damit als wichtiger Arbeitsplatzvermittler in der Region Pilsen. Der Herstellungsbetrieb in Stříbro umfasst eine Produktions- und Logistikfläche von über 50.000 m<sup>2</sup> und produziert jährlich rund eine halbe Million Heizkörper, wobei der Jahresumsatz von rund 1,9 Mrd. CZK beträgt.<sup>73</sup>

Die Niederlassung in Stříbro ist seit 25 Jahren in der Tschechischen Republik tätig und verfügt heutzutage über vier Hauptproduktbereiche (siehe Anlage 3), nämlich Röhrenheizkörper, Designheizkörper, Heizwände, Konvektoren und Fußbodenkonvektoren. Dank schrittmachender Fertigungstechnik, motivierter Mitarbeiter, einer klaren Zielsetzung und v.a. hochwertiger Produkte gehört das Unternehmen zu den Herstellern mit dem größten und komplexesten Sortiment an Heizkörpern in Europa. Die Produkte aus Stříbro werden hauptsächlich nach Deutschland, in die Schweiz, nach Italien und nach Russland exportiert. Von der Gesamtproduktion wird ein kleiner Anteil der Herstellung für den tschechischen Markt (etwa 5 %) bestimmt.<sup>74</sup> Im Folgenden führt die Autorin die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte der tschechischen Niederlassung Kermi s. r. o. an<sup>75</sup>:

- 1996** Gründung der Firma Kermi s. r. o.,  
Produktionsstart von Design-Heizkörpern,
- 1999** Bau einer Halle zur Herstellung von Konvektoren und Heizwänden,
- 2000** Inbetriebnahme der ersten Lackierlinie,
- 2002** Bau einer Halle zur Herstellung von Röhrenheizkörpern.  
Kermi s. r. o. gehört zur AFG Arbonia-Forster Holding AG.
- 2003** Inbetriebnahme der zweiten Lackierlinie,
- 2004** Produktionsübernahme der gesamten Produktpalette von Röhrenheizkörpern für die Marke Arbonia,

---

<sup>73</sup> Bukovjan 2011: 8-9

<sup>74</sup> *Představujeme Kermi – výrobce radiátorů*. URL: <https://www.estav.cz/cz/2304.predstavujeme-kermi-vyrobce-radiatoru/> [Stand: 1. Februar 2021].

<sup>75</sup> Diesen Angaben liegen die Informationen von der Kermi-Webseite zu Grunde.  
*Historie Kermi s.r.o.* URL: <https://www.kermi.cz/spolecnost/historie-kermi-sro/> [Stand: 7. Februar 2021].

weitere Erweiterungen des Unternehmens in den Bereichen der Herstellung und Logistik,

- 2007** Bau eines Schulungszentrums zum Zwecke der Repräsentation, Schulung und Interaktion,
- 2009** Inbetriebnahme einer neuen Chromanlage,
- 2010** Einstellung von Duschplätze- und Duschkabinenproduktion in Kermi s. r. o., Verschiebung der Produktion von Durcherzeugnissen an Kermi GmbH,
- 2011** Einführung von Direktlieferungen für die Marke Arbonia (direkter Export an Kunden in Italien, der Schweiz, Deutschland und andere Partner in der EU und außerhalb der EU),  
Produktionsübernahme der gesamten Produktpalette von dem Schwesterunternehmen in der sächsischen Stadt Riesa,
- 2012** Produktionsübernahme von Designheizkörpern der Marken Arbonia und Prolux von Arbon,  
Produktionsstart von Basis-Konvektoren und Fußbodenkonvektoren unter dem Namen *Ascotherm ECO*,
- 2013** Produktionsübernahme von lasergeschweißten Designheizkörpern der Marken Arbonia und Prolux (*Plantherm, Optotherm*) von Arbon,
- 2016** Produktionsübernahme von Designheizkörpern *Arbotherm, Bagnotherm* und *Creatherm* der Marke Arbonia von Arbon,
- 2017** Bau einer neuen Halle und eines neuen Verwaltungsgebäudes,  
Produktionsübernahme der *Decotherm*-Produkte von der Muttergesellschaft Arbonia AG, Arbon,
- 2021** Kermi s.r.o. feiert 25-jährige Tätigkeit in der Tschechischen Republik.

Die Firma Kermi s. r. o. erhielt während ihrer Tätigkeit mehrere Zertifikate im Bereich der Qualität. Es handelt sich um die internationalen Zertifikate ISO 9001:2015 „Qualitätsmanagementsystem“, ISO 14001:2015 „Umweltmanagementsystem“ und ISO 50001:2011 „Energiemanagementsystem“. Diese sog. ISO-Normen regeln die Standards

für Informationsmanagement, Prozesse, Qualitätsmanagement und Anforderungen an der Materialauswahl.<sup>76</sup>

In den Jahren 2011 und 2015 wurden der Herstellungsbetrieb in Tschechien und seine Produkte mit dem Nationalen Qualitätspreis der Tschechischen Republik ausgezeichnet, und zwar mit dem EFQM-Modell-Preis für Excellence<sup>77</sup>. Kermi s. r. o. stellt derzeit einen stabilen Arbeitgeber dar, der v.a. die Kundenorientierung und einen zuverlässigen Service als Hauptpunkte der Unternehmensphilosophie betrachtet. Hohe Qualität, kreatives Design und Herstellungs- sowie technologische Innovationen tragen dazu bei, dass die Marke Kermi heute den zweiten Platz im weltweiten Ranking der erfolgreichsten Heizungshersteller einnimmt. Der erste Platz belegt der Hersteller von Heizungsanlagen Rettig Germany GmbH (Sitz in Goslar, Deutschland), der zum finnischen Konzern Rettig ICC Group gehört.<sup>78</sup>

Der Hauptmarkt für Kermi-Heizkörper ist Deutschland, wo die Firma als der führende Verkäufer von Heizungsanlagen gilt. Jährlich werden hier ca. 60 % aller hergestellten Heizkörper verkauft. Außerdem werden Produkte der Kermi-Marke in der Schweiz und in Italien verkauft, wo auf beide Märkte etwa 15 % der produzierten Heizkörper entfallen. Die restlichen 10 % der hergestellten Erzeugnisse werden auf dem russischen Markt verkauft. Diese Zahlen zeigen, dass Kermi-Produkte in vielen europäischen Märkten beliebt sind, hauptsächlich aufgrund der Effizienz und Zuverlässigkeit der Herstellung sowie des reichen Angebots des Unternehmens.<sup>79</sup>

### **2.2.2 Bayerische Niederlassung Kermi GmbH**

Als Unternehmen der Arbonia AG und international ausgerichteter Produzent bietet die Firma Kermi GmbH (siehe Anlage 4) Fertigung, Logistik bzw. Anlagen für Raumklima

---

<sup>76</sup> Anyalaiová 2020: 44

<sup>77</sup> European Foundation for Quality Management Excellence Award / Preis für Exzellenz der Europäischen Stiftung für Qualitätsmanagement

<sup>78</sup> Gespräch der Autorin mit Dipl. Ing. Petr Holeček, Geschäftsführer der Niederlassung Kermi s. r. o., am 22. Februar 2021 in Stříbro.

<sup>79</sup> Ebd.

und Duschdesign „in einzigartiger Kompetenz“<sup>80</sup>, wie der Geschäftsführer Dipl. Ing. Petr Holeček betont. Sie ist die Muttergesellschaft von zwei weiteren Produktionsstätten in Europa, nämlich von der tschechischen Kermi s. r. o. und der russischen Kermi o.o.o. in Stupino. Der Name der deutschen Firma mit Hauptsitz in Niederbayern in der Stadt Plattling entstand als ein Akronym durch die Namensverknüpfung zweier Gesellschafter **KER**schl und Sch**MI**dt (Kurt Kerschl und Helmut Schmidt), die das Unternehmen vor mehr als 60 Jahren gründeten. Kermi GmbH beschäftigt heute rund 1300 Mitarbeiter und erzielt mit ca. 210 Mio. Euro einen Jahresumsatz, der rund dreimal so hoch ist wie der Umsatz der tschechischen Niederlassung. Die Anzahl der pro Jahr produzierten Erzeugnisse liegt in Millionenhöhe und die gesamte Produktions- und Logistikfläche beträgt rund 100.000 m<sup>2</sup> und ist damit etwa doppelt so groß wie ihre Tochtergesellschaft in der Tschechischen Republik.<sup>81</sup>

Im Produktsortiment der bayerischen Niederlassung befinden sich u. a. Flachheizkörper, Duschkabinen und Duschplätze, Wärmepumpen, Puffer- und Warmwasserspeicher, Wohnraumlüftung, Energieregelungssysteme oder sog. Smart Home, eine über das Internet gesteuerte Zentralstation, mit welcher man über PC, Handy oder Tablet zu Hause alle Komponenten des *Kermi Systems x-optimiert* lenken und regulieren kann, z. B. Elektroheizstab am Badheizkörper, Wärmepumpe, Lüftung, Fußbodenheizung usw. - auch wenn der Benutzer nicht zu Hause ist.

Die Firma bietet qualitativ hochwertige Produkte und verfolgt folgende Ziele: „[...] *innovative Lösungen, trendsetzendes Design, höchste Qualität, Funktionalität, Komfort und Zuverlässigkeit in bestmöglichen Einklang zu bringen.*“<sup>82</sup> Ein weiteres wichtiges Ziel der Unternehmenskultur ist die Entwicklung energieeffizienter Produkte, die umweltfreundlich sind. Das Unternehmen setzt sich aktiv für die Verbesserung der Umwelt, Energieeffizienz und Sicherheit in seinen Herstellungsbetrieben ein. Ein Beweis für die hohe Qualität, das attraktive Design, die Funktionalität und die Zuverlässigkeit der Kermi-Produkte sind u.a. bedeutende Designpreise und renommierte Auszeichnungen wie z. B. *Red Dot Design Award*, *iF Product Design Award* oder *Design Plus Award*, mit

---

<sup>80</sup> Gespräch der Autorin mit Dipl. Ing. Petr Holeček, Geschäftsführer der Niederlassung Kermi s. r. o., am 22. Februar 2021 in Střibro.

<sup>81</sup> Ebd.

<sup>82</sup> *Kompetenz kommt von Kermi*. URL: <https://www.kermi.de/unternehmen/> [Stand: 5. Februar 2021].

denen die Firma sowohl im Bereich Wärmetechnik (Produktmodelle *Credo II*, *Credo Half*, *Ideos*, *Fedon* usw.) als auch im Bereich Sanitärtechnik (Produktserie *Toca*, *Walk-In*, *Gia*, *Pasa* usw.) in den letzten Jahren ausgezeichnet wurde.<sup>83</sup>

Die Firma Kermi GmbH ist ein bayerisches Unternehmen mit langer Tradition. Sie ist seit mehreren Jahrzehnten auf dem Markt tätig. Während ihrer Tätigkeit durchlief sie mehr oder weniger wichtige Phasen. Die wichtigsten davon werden von der Autorin dieser Arbeit nachfolgend angedeutet<sup>84</sup>:

- 1960** Gründung der Firma als eine offene Handelsgesellschaft zur Herstellung von Heizöltanks,
- 1967** Produktionsstart von Flachheizkörpern,
- 1972** Inbetriebnahme der ersten vollautomatischen Fertigungslinie für Flachheizkörper,
- 1973** Fusion mit Salzgitter-Konzern, die eine weitere dynamische Entwicklung bringt,
- 1975** Etablierung von Kermi GmbH als eines der führenden Unternehmen im Bereich Flachheizkörperfertigung,
- 1976** Entstehung eines neuen Produkts: Duschkabinen,
- 1987** Erweiterung des Firmenangebots um das *NT 2000 V-Kompakt*-Heizkörper mit integrierter Ventilgarnitur,
- 1989** Einführung der speziell für die Anwendung in Badezimmern angepassten Modelle von Flachheizkörpern,
- 1990** Bau eines neuen Informationszentrums als das Mittel zur Präsentation, Schulung und Interaktion,
- 1992** Inbetriebnahme einer komplett neuen Flachheizkörper-Fabrik,
- 1994** Produktionsstart von Bad- und Designheizkörpern,

---

<sup>83</sup> *Ein Unternehmen schreibt Geschichte*. Jubiläumszeitung [online]. Kermi GmbH, 09/2010. S. 11. URL: <https://www.kermi.de/fileadmin/assets/kermi/company/Unternehmen/history/KermiJubilaumsZeitung.pdf> [Stand: 27. Februar 2021].

<sup>84</sup> Diesen Angaben liegen die Informationen von der Kermi-Webseite zu Grunde. *Historie*. URL: <https://www.kermi.de/unternehmen/historie/> [Stand: 5. Februar 2021].

- 1996** Gründung von Kermi s. r. o. in Tschechien,
- 1997** Erweiterung des Firmenangebots um Konvektoren und Heizwände,
- 2000** Markteinführung von Ganzglas-Duschkabinen,
- 2001** Ergänzung des Angebots im Bereich der Heiztechnik mit dem X-NET-Fußbodenheizungssystem,  
Übernahme von Kermi GmbH durch die AFG Arbonia-Forster Holding AG,
- 2005** Markteinführung von Walk-In-Glasduschanlagen,
- 2007** Einführung des Systems *therm-x2* mit innovativer, energiesparender x2-Technologie in allen mehrlagigen Ventilheizkörpern,
- 2010** 50-jähriges Jubiläum von Kermi GmbH,
- 2011** Fertigung der 10-millionsten Duschkabine,
- 2015** Erweiterung des Kermi-Wärmesystems *x-optimiert* durch die *x-well* Wohnraumlüftung,
- 2016** Erweiterung des Systems *x-optimiert* um neue, intelligente Regelungsprodukte, d. h. Entstehung von Kermi Smart Home,
- 2019** Eröffnung des neuen Kermi-Heizkörperwerks in der russischen Stadt Stupino,
- 2020** 60-jähriges Jubiläum von Kermi GmbH und 44 Jahre seit dem Produktionsstart von Kermi-Duschkabinen.

Die ursprünglich als ein Handwerk gegründete Firma Kermi GmbH ist heute einer der führenden Anbieter von Heizungstechnik und Duschanlagen in Europa. Neben der breiten Produktpalette ist auch die Niederlassung Kermi GmbH in Plattling im Laufe der Jahre gewachsen. Im Jahr 2018 wurden umfangreiche Investitionen in der Fertigung und Logistik für Duschdesign und Raumklima beendet. Derzeit entwickelt das Unternehmen nicht nur sein Produktportfolio ständig weiter, sondern befasst sich auch mit dem zukünftigen Anbau anderer neuer Hallen für die Herstellung und Vervollständigung neuer Produkte. Bei allen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Produktpalette, der Einführung neuer technologischer Verfahren oder der Erweiterung ihrer Niederlassungen setzt sich der



Betrieb für die Nutzung erneuerbarer Energien und die intelligente Kombination wasser- und elektrobasierter Systemkomponenten.<sup>85</sup>

Der aktuelle Trend in der Bauindustrie besteht darin, den Kunden alle für die Installation von Heizungsanlagen benötigten Komponenten in den Rohbau zu liefern. Die gesamte Herstellung dieser Heizungsprodukte erfolgt in der tschechischen Niederlassung Kermi s. r. o. Die Preise, zu denen das Produktionsmaterial gekauft wird, werden jedoch von der bayerischen Niederlassung Kermi GmbH ausgehandelt, da sie als Muttergesellschaft eine höhere Verhandlungsmacht besitzt und der Kauf von Produktionsmaterial zentral erfolgt.<sup>86</sup>

Kermi GmbH ist auch einer der Hauptlieferanten des tschechischen Unternehmens. Durch wöchentliche Lieferungen aus Plattling erwirbt Kermi s. r. o. Halbfabrikate, die in Fertigprodukte umgewandelt oder mit fertigen Erzeugnissen verpackt und dann zum Bau an den Kunden gesendet werden. Zu weiteren wichtigen Lieferanten sowohl der tschechischen Niederlassung Kermi s. r. o. als auch der deutschen Niederlassung Kermi GmbH zählen die Deggendorfer Werkstätten, die nicht nur für das Liefern von Werkzeugen und Geräten für Maschinen verantwortlich sind, sondern auch für die Lieferungen weiterer Vormaterialien und anderer Komponenten für die Installation von Heizgeräten.<sup>87</sup>

Die meisten anderen Lieferanten von Produktionsmaterialien haben in Deutschland ihren Sitz. Weitere ebenso wichtige Lieferanten sind beispielsweise Gesellschaften aus der Schweiz oder Italien. In jedem Fall müssen sich beide Niederlassungen mit der Logistik des Imports bzw. Exports von Materialien, anderen Produktionskomponenten oder fertigen Waren befassen. Die Distributionslogistik des Unternehmens wird hauptsächlich vom Lieferanten Cross Speed s. r. o. übernommen. Andere Transportunternehmen für kleinere Sendungen sind Dachser GmbH & Co. KG oder UPS Deutschland OHG.<sup>88</sup>

Die Firma Kermi vertritt das sog. dreistufige Geschäftsmodell. Dies bedeutet, dass der Verkauf ihrer Produkte nicht direkt an den Endverbraucher gerichtet ist. Ihr Ziel sind

---

<sup>85</sup> *Historie*. URL: <https://www.kermi.de/unternehmen/historie/> [Stand: 9. Februar 2021].

<sup>86</sup> Anyalaiová 2020: 45

<sup>87</sup> Ebd.

<sup>88</sup> Ebd.

Großhändler, die Kermi-Produkte an Einzelhändler verteilen, über die die Produkte dann direkt an die Zielkunden geliefert werden. Einer der wichtigsten Geschäftspartner von Kermi ist beispielsweise Richter+Frenzel GmbH & Co. KG oder Richter+Frenzel s.r.o.<sup>89</sup>

Das Unternehmen produziert eine kleine Menge von Produkten für die Lagerung (weniger als 7 % der Gesamtproduktion). Aufträge, die von der Muttergesellschaft Kermi GmbH bzw. von anderen Schwestergesellschaften wie Arbonia Riesa GmbH (DE), der Arbonia AG (CH), Sabiana S.p.A. (IT) usw. eingegeben werden, sind für den Verkauf auf ausländischen Märkten bestimmt (mehr als 93 % der Gesamtproduktion). Dies ist auch ein Beweis dafür, dass Kermi-Produkte in ganz Europa beliebt sind, nicht nur aufgrund ihres modernen Designs und fortschrittlichen Produktions- und Technologieprozesses, sondern v. a. aufgrund des hohen Qualitätsstandards und der langfristigen Lebensfähigkeit.<sup>90</sup>

### **2.2.3 Produktpalette des Unternehmens**

Unter der Marke Kermi wird eine breite Produktpalette hergestellt. Neben Heizkörpern, Fußbodenheizungen oder anderen Heizsystemen können bei Kermi auch Wärmepumpen, Puffer- und Warmwasserspeicher oder beispielsweise Klimaanlage und Duschecken gekauft werden. In Anbetracht des Themas dieser Arbeit konzentriert sich die Autorin auf die Beschreibung und Vorstellung von Produkten im Bereich Designheizkörper, die hauptsächlich von der tschechischen Niederlassung Kermi s. r. o. hergestellt werden. Die Gründe dafür sind: Die Autorin ist nicht nur Mitarbeiterin der tschechischen Niederlassung, sondern verfügt auch über umfangreiche Berufserfahrungen, insbesondere beim Einkauf von Materialien und Zubehör für Designheizkörper. Zugleich stellen Design- und Badheizkörper ein attraktives Produkt auf dem Markt dar, vor allem aufgrund ihres kreativen Designs und der Preis- und Qualitätsvielfalt.

In einem Interview für die Tageszeitung *Mladá fronta DNES* erläuterte einer der Geschäftsführer der Niederlassung Kermi s.r.o., Dipl. Ing. Petr Holeček, kurz die Produktpalette der Niederlassung Kermi s. r. o. Es handelt sich um die bereits erwähnten

---

<sup>89</sup> Gespräch der Autorin mit Dipl. Ing. Petr Holeček, Geschäftsführer der Niederlassung Kermi s. r. o., am 22. Februar 2021 in Stříbro.

<sup>90</sup> Ebd.

Designheizkörper, sowohl um gewöhnliche Heizkörper für Badezimmer in einer günstigen Preisklasse als auch um Designstücke, die oft nach Maß angefertigt werden und deren Preise bei Zehntausenden von tschechischen Kronen liegen können. Darüber hinaus produziert das Unternehmen Fußbodenkonvektoren, die für Niedrigenergiegebäude geeignet sind, da sie das Heizen, Kühlen und Lüften des Hauses ermöglichen. Dann geht es um Röhrenheizkörper, die man in tschechischen Gebäuden eher nicht findet. Sie sehen aus wie alte gusseiserne Lamellenheizkörper, bestehen jedoch aus Blech. Es ist ein traditionelles Produkt, das hauptsächlich für den deutschen, schweizerischen, österreichischen und italienischen Markt bestimmt ist. Das letzte Produkt sind Heizwände, die Plattenheizkörpern ähneln, aber eine höhere Heizleistung haben. Dieses Erzeugnis kann direkt auf Wunsch des Kunden hergestellt werden, d. h. es kann beispielsweise je nach Kundenanforderungen verdreht oder unterschiedlich geknickt werden.<sup>91</sup>

Die Firma Kermi s. r. o. produziert jährlich etwa 500.000 Heizkörper, von denen mehr als die Hälfte Designheizkörper sind. Ein weiteres Viertel sind Röhrenheizkörper, und der Rest ist ungefähr in zwei Hälften zwischen Fußbodenkonvektoren und Heizwände aufgeteilt<sup>92</sup>. In der folgenden Übersicht listet die Autorin einige der meistverkauften oder ihrer Meinung nach der originellsten Arten von Design- und Badheizkörpern (siehe Anlage 5) auf<sup>93</sup>:

### **B50**

Basic-50 ist ein Heizkörper, der sich durch sein sauberes, einfaches Erscheinungsbild und seine hochwertige Verarbeitung auszeichnet. Es handelt sich um ein Heizgerät nicht nur für Badezimmer mit starker Heizleistung. Man kann dieses Erzeugnis in einer Vielzahl von Größen und Farben erhalten, sowohl in der Ausführung mit Querrohren (B50) als auch mit gebogenen Rohren (B50 R).

---

<sup>91</sup> Polívka, Martin (2021): *Chráníme výrobu a lidi v ní i vlastním testováním, říkají jednatelé Kermi*. URL: [https://www.idnes.cz/plzen/zpravy/stibro-radiatory-kermi-zamestnanec-covid-19-trh-prace.A210203\\_592664\\_plzen-zpravy\\_vb](https://www.idnes.cz/plzen/zpravy/stibro-radiatory-kermi-zamestnanec-covid-19-trh-prace.A210203_592664_plzen-zpravy_vb) [Stand: 11. Februar 2021].

<sup>92</sup> Ebd.

<sup>93</sup> Diesen Angaben liegen die Informationen von der Kermi-Webseite zu Grunde. *Designové & koupelnové radiátory*. URL: <https://www.kermi.cz/vnitni-klima/produkty/designove-a-koupelnove-radiatory/> [Stand: 11. Februar 2021].

## **B20**

Der Radiator B20 unterscheidet sich nur geringfügig von dem B50. Der Hauptunterschied ist die Größe der Ausführung. Dieser Design-Heizkörper ist kleiner, bereichert aber dennoch jedes Interieur mit seinem einfachen, aber eleganten Erscheinungsbild. Kermi fertigt diesen Heizkörper nicht nur in der klassischen weißen Farbe, sondern z. B. auch in Chrom. Dieses Produkt ist ebenfalls mit zusätzlicher elektronischer Beheizung erhältlich.

## **Ideos**

Der Heizkörper namens Ideos ist ein Designstück, das sowohl das richtungsweisende Wärme-Design als auch ein ungewöhnliches Designobjekt verkörpert. Es besteht aus Sternelementen, die zu einer Einheit verbunden sind. In einigen Ausführungen können die Befestigung sowie der Thermostatkopf in das Gesamterscheinungsbild des Heizkörpers integriert werden.

## **Tabeo**

Tabeo ist ein Heizkörper, der hohen Wärmekomfort und funktionelle Eigenschaften bietet und gleichzeitig als repräsentatives Designstück für den Raum fungiert. Dieses Produkt passt in Wohnräume, vor allem aufgrund seiner einfachen Form, charakteristischen Fugen und Handtuchbügel, die aus der Fläche heraustreten. Aufgrund dieser geschwungenen Bügel kann man Handtücher bequem einhängen und erwärmen lassen.

## **Signo**

Der Signo-Radiator ist nicht nur ein Design-Objekt, sondern auch ein Heizkörper mit hohem Wärme-Komfort. Mit seiner quadratischen Heizfläche passt es in nahezu jeden Wohnraum. Dieser Designheizkörper besteht aus einem Sammelrohr auf dem bis zu drei quadratische Flächenmodule platziert werden können, die vorne mit rechteckigen Frontblenden verkleidet sind. Dieses Produkt ist auch in einer zweifarbigen Variante erhältlich, wobei das Sammelrohr je nach Kundenanforderungen links oder rechts befestigt werden kann.

## **Credo Half**

Credo Half ist ein Badheizkörper, der aus flächiger Blende und mehreren schmalen Querrohren besteht, die in Blöcken angeordnet und von der Seite offen sind.

So können Handtücher beim Trocknen seitlich eingehängt werden. In Bezug auf Material und Verarbeitung handelt es sich um ein hochwertiges Designstück mit starker Heizleistung.

### **Credo plus**

Credo plus ist ein Heizkörper aus kleinen Heizrohren, die von flächigen Sammelrohren umrahmt sind. Ein weiteres Designelement ist die formale Integration des Thermostatkopfes, der wahlweise links oder rechts in der Mitte platziert werden kann, was nicht nur eine ästhetische Wirkung hat, sondern auch die Bedienung des Heizkörpers erleichtert. Dazu ist der Anschluss des Radiators komplett in die untere Rahmenblende integriert und daher ist seine Befestigung von vorne nicht sichtbar.

### **Casteo**

Das Produkt Casteo kann die Interessenten v.a. durch seine Symmetrie und Einfachheit ansprechen. Dieser Heizkörper besteht aus flachen Querrohren, die durch ausreichend große Lücken voneinander getrennt sind, die sich z. B. zum Einhängen von Handtüchern zum Trocknen eignen. Casteo zeichnet sich durch klare Linien, geometrische Form und Flexibilität aus, da der Anschluss entweder seitlich oder mittig erfolgen kann.

### **Duett**

Der Duett-Heizkörper ist eine klassische Badezimmerheizung, deren Konstruktion aus zwei Reihen von Querrohren besteht. Dieses Produkt erreicht eine Normwärmeleistung von bis zu 2297 Watt bei der Baugröße 1800 x 900 mm, was einer Mehrleistung von 65 % im Vergleich zu gängigen Badheizkörpern entspricht. Das Duett-Modell eignet sich daher für Niedertemperaturanwendungen. Nach Kundenwunsch kann es in einer Vielzahl von Baugrößen und Farboptionen hergestellt werden.

Laut Unternehmensbericht für 2020 war das Ziel, bis zu 526.000 Heizkörper aller Typen zu produzieren. Insgesamt wurden im Jahr 2020 rund 508.000 Heizkörper hergestellt, was etwa 3,5 % unter dem festgelegten Plan liegt. Wie erwähnt, ist mehr als die Hälfte der gesamten produzierten Heizkörper Design- und Badheizkörper, was im vergangenen Jahr etwa 268.000 entsprach. Es handelt sich um einen um 4 % höheren

Anstieg als erwartet. Von den 268.000 hergestellten Design- und Badheizkörpern sind etwa 212.000 Heizkörper vom Typ Basic (d. h. B50, B20 bzw. Basic Plus). Weitere populäre Designmodelle sind z. B. Casteo mit ca. 12.000 Stück oder Duett mit 7.000 Stück. Am wenigsten beliebt sind beispielsweise Ideos-Heizkörper, von denen etwa 800 Stück hergestellt wurden, oder Signo-Heizkörper, von denen circa 1.000 Stück produziert wurden. Die Gründe dafür sind folgende – höherer Preis, spezifisches Design des Heizkörpers, der nicht ganz in jedes Badezimmer bzw. nicht in jeden anderen Innenraum passt oder Ende des Lebenszyklus vom Heizkörper, der im Laufe der Zeit gemäß den aktuellen Trends durch einen neuen Designtyp ersetzt wird.<sup>94</sup>

Die Firma Kermi nimmt nicht nur auf dem europäischen Markt, sondern auch auf dem Weltmarkt eine stabile Position ein. Zu den ausländischen Kunden gehört z. B. INI-Klinik in Hannover, die mit Flachheizkörpern Profil-V und Plan-V ausgestattet ist. In Ocean Village, Gibaltars größtem Wohn-, Einkaufs- und Freizeitzentrum, wurden rund 270 hochwertige Duschen geliefert. Ein weiterer wichtiger Kunde ist beispielsweise das Alfred-Wegener-Institut der Helmholtz-Gesellschaft für Polar- und Meeresforschung. Dieses Institut baut in Bremerhaven eine neue Antarktisstation namens Neumayer III. Nach Fertigstellung wird die Station auf dem Seeweg in die Antarktis transportiert, wo sie für die nächsten 25 bis 30 Jahre der Polarforschung dienen wird. Kermi lieferte Produkte wie Konvektoren, Plan-V- und Profil-V-Flachheizkörper sowie Designheizkörper Mediano an dieses Forschungszentrum. Die Produkte der Marke Kermi kann man auch in Moskau finden. Da wurde im Rahmen der Eishockey-Weltmeisterschaft 2007 ein Winterstadion gebaut, an das Kermi Konvektoren und Flachheizkörper lieferte. Darüber hinaus sind die BMW Group, Audi AG, Wüstenrot Salzburg usw. weitere wichtige Kunden des Unternehmens.<sup>95</sup>

In der Tschechischen Republik beteiligte sich Kermi z. B. an der Ausstattung des zentralen Verwaltungsgebäudes von Česká spořitelna a.s. in Prag. In dieses Gebäude wurden 400 Plan-V-Flachheizkörper angeliefert. Außerdem findet man im Hotel Alexander in der Stadt Stříbro Cada-Duschecken, B20-Designheizkörper und Profil-V-

---

<sup>94</sup> Měsíční zpráva. Shrnutí roku 2020. Stříbro, Kermi s. r. o., 02/2021.

<sup>95</sup> Diesen Angaben liegen die Informationen von der Kermi-Webseite zu Grunde.

*Referenzen.* URL: <https://www.kermi.de/raumklima/loesungen/branchenloesungen/referenzen/> [Stand: 14. Februar 2021].

Flachheizkörper der Marke Kermi. Zu weiteren Kunden zählen beispielsweise das Barockhaus zur goldenen Gans im historischen Zentrum von Prag oder das Schloss Dětence.<sup>96</sup>

## **2.2.4 Ausgewählte Tätigkeitsbereiche innerhalb des Unternehmens**

Ziel dieses Kapitels ist es, die Tätigkeiten ausgewählter Gebiete in der Firma Kermi s. r. o. anzudeuten. Da die Autorin in diesem Unternehmen als Materialdisponentin in der internen Logistikabteilung (siehe Anlage 6) beschäftigt ist, hat sie in diese Arbeit eine Beschreibung der folgenden Unternehmensbereiche aufgenommen: Materialdisposition, Fertigungssteuerung, Materiallagerung und Qualitätsabteilung. Diese vier Bereiche sind aus mehreren Gründen eng miteinander verbunden. Die Haupttätigkeit der Materialdisposition ist der Einkauf und die Beschaffung von Material für die Fertigung. Gekauftes Material sollte in der Regel so beschafft werden, dass ein ausreichender Lagerbestand entsteht und somit sichergestellt wird, dass das Material nicht sofort ausgeht. Dieser Bestand wird im entsprechenden Lager des Unternehmens eingelagert. Weitere wichtige Aktivitäten für einen reibungslosen Warenverkauf geschehen in der Fertigungssteuerung. Die Hauptaufgabe der Mitarbeiter besteht darin, Auftragstermine entsprechend dem verfügbaren Material für die Fertigung festzulegen. Außerdem ist die Kommunikation mit dem Kunden wichtig, falls Materialmangel besteht. Wenn es nicht möglich ist, die fertige Ware zu dem vom Kunden gewünschten Datum zu versenden, liegt eine der wichtigsten Aufgaben darin, für beide Parteien eine gangbare Lösung hinsichtlich des Liefertermins zu finden, d. h. für den Kunden sowie den Lieferanten. Die Qualitätsabteilung befasst sich dann mit eventuellen Reklamationen sowohl bezüglich des gelieferten Materials für die Fertigung, das von den Materialdisponenten bestellt wird, als auch mit Reklamationen wegen des fehlerhaft hergestellten Produkts, das an den Kunden geliefert worden ist.

---

<sup>96</sup> Bícová 2011: 14

### 2.2.4.1 Materialdisposition

Der Begriff der Materialdisposition basiert auf der termingerechten Beschaffung von benötigten Materialien. Die rechtzeitige Beschaffung und anschließende Bereitstellung von dem Material sollte so wenig Kapital wie möglich erfordern. Es geht darum, dass die Lagerbestände nicht zu hoch sind und gleichzeitig die Versorgung der Produktion im Falle einer verspäteten Lieferung bzw. anderer Komplikationen im Zusammenhang mit der Lieferung seitens des Lieferanten ausreichend gesichert ist.<sup>97</sup>

Die Haupttätigkeit der Materialdisposition ist der Einkauf von geeignetem Material in einer konstanten und vorgeschriebenen Qualität. Dieses Material sollte mengenmäßig weder zu früh noch zu spät beschafft werden. Für Materialdisponenten führt dies zu weiteren detaillierten Aufgaben wie folgt:

- a) Mengenabrufe aufgrund der Produktionsprogramme und Bestellungen,
- b) genaue Terminfestsetzung für einen schnellen Materialumschlag,
- c) Terminüberwachung,
- d) Kommunikation mit Lieferanten zur Sicherstellung der Materialversorgung.<sup>98</sup>

In der gängigen Praxis kann es auch verschiedene Fälle geben, in denen Materiallieferungen nicht gemäß den in den Bestellungen enthaltenen Terminen und Mengen geliefert werden. Eine weitere wichtige Aufgabe der Materialdisposition ist daher u.a. die präzise Kontrolle und Sicherung der Einhaltung von Lieferterminen seitens des Lieferanten. Die eintägige Verzögerung der Materiallieferung verringert zwar die Kapitalbindung, erhöht aber v. a. das Risiko einer Verlangsamung oder vollständige Produktionseinstellung aufgrund des unzureichenden Lagerbestandes von Vormaterialien. Darüber hinaus geht diese Produktionsstörung zu Lasten des Lagerbestandes, der als Sicherheitsbestand dient.<sup>99</sup>

Überdies sollte der Disponent wissen, wann eine bestimmte Aktion oder ein ungewöhnliches Ereignis eintritt, um den sog. Meldebestand in einem bestimmten Unternehmensprogramm zu erhöhen oder zu verringern. Auch saisonale Gründe sollten

---

<sup>97</sup> Bichler 1981: 68

<sup>98</sup> Ebd.

<sup>99</sup> Ebd.



berücksichtigt und dieser Meldebestand entsprechend angepasst werden, damit weder zu wenig oder zu viel Material vorhanden ist. Diese Aktivitäten erfordern eine schnelle Reaktion bzw. Anpassung auf bestimmte Situationen oder Umstände.<sup>100</sup> Die folgenden Unterlagen sollten dem Materialdisponenten zur Verfügung stehen, damit seine Arbeit reibungslos und problemlos verläuft:

- a) **Datenbanksystem für Fertigungsmaterial** (da gibt es Angaben wie genaue Bezeichnung des Materials, Verwendung, Einbaustelle des Materials, Lagerort und Lagerplatz, Angaben über geplante Sicherheitsbestände usw.),
- b) **Bestelldokumente vom Einkauf** (hier werden hauptsächlich die Angaben aufgelistet, die Bestandteil des Kaufvertrags mit dem Lieferanten sind, z. B. Lieferantenbezeichnung, Bestellnummer, erste vereinbarte Termine über Musterlieferungen und die erste Serienanlieferung, Preisangaben, Mengenangaben, Gültigkeitsdauer des Auftrages usw.),
- c) **Dispositionsvorschläge bei EDV<sup>101</sup>-gestützten Systemen** (diese Vorschläge zeigen dem Disponenten, wann und wie viel unter Berücksichtigung von Optimierungsgesichtspunkten bestellt werden soll. Der Materialdisponent hat nach eigener Abwägung die Möglichkeit, die Menge und den Liefertermin auf der Grundlage von Informationen anzupassen, die nicht an das System übertragen werden können. Für den Disponenten können Daten relevant sein wie Angaben zum Teil, Angaben zur Bestellung, Bruttobedarf des Teils, Bestände, Aufträge, feste Bestellmengen, Mindestbestellmengen, Lieferfristen, letzte Anlieferung bzw. letzter Wareneingang, technische Parameter und Zeichnungen usw.).<sup>102</sup>

Aufgrund des schnellen technischen Fortschritts werden derzeit gedruckte Bestellungen oder andere Dokumente wie Sichtkartei oder Bestellkopien im Zusammenhang mit Materialdisposition eher nicht verwendet. Die Haupttätigkeit des Disponenten besteht darin, mit einem Computer und dem entsprechenden Unternehmensprogramm zu arbeiten. In der Firma Kermi s. r. o. wird nicht nur für die

---

<sup>100</sup> Krueger, Moritz (2011): *Die automatische Materialdisposition am Beispiel eines Sachkostenartikellagers*. URL: <https://www.grin.com/document/180371> [Stand: 14. Februar 2021].

<sup>101</sup> Elektronische Datenverarbeitung

<sup>102</sup> Bichler 1981: 69-70

Tätigkeiten der Materialdisposition das Programm *SAP*<sup>103</sup> benutzt. Die Materialdisposition verzichtet schrittweise auf den Druck von Bestellungen, Auftragsbestätigungen und anderen Dokumenten im Zusammenhang mit dem Bestellen von Materialien und der Versorgung der Fertigung. Die überwiegende Mehrheit der Dokumente wird auf einer gemeinsamen Unternehmensplatte bzw. direkt im SAP-System gespeichert, wo der Benutzer sie auch nach langer Zeit ohne Probleme herausfinden kann.

#### 2.2.4.2 Fertigungssteuerung

Laut der Definition von Hüttenschmidt wird die Fertigungssteuerung „*auch als Produktionssteuerung bezeichnet und gehört zu dem Herzstück des Produktionsmanagements und der modernen Industrie.*“<sup>104</sup> Hüttenschmidt zufolge gehöre zu den Hauptaufgaben der Fertigungssteuerung die Umsetzung des geplanten Produktionsprogramms in der Fertigung.<sup>105</sup>

Die Fertigungssteuerung umfasst die Lenkung der Produktion entsprechend der Ablaufplanung. Diese Tätigkeit sollte so ausgeführt werden, dass die Durchlaufzeiten der Aufträge und die Leerzeiten der Maschinen minimiert werden. Weitere Aufgaben dieser Abteilung sind die Herstellung von Fertigungsaufträgen, deren Terminierung, Materialbevorratung, Bereitstellung des Materials, Steuerung der Stücklisten, Belegungsplanung der Maschinen, Kapazitätsdisposition sowie Ausgleich von Ausfällen. Darüber hinaus befasst sich die Fertigungssteuerung mit Tätigkeiten wie Produktionsüberwachung, -kontrolle und -dokumentation und stellt damit das Bindeglied zwischen der mittelfristigen Programmplanung und den Fertigungsprozessen dar.<sup>106</sup>

Im Folgenden werden die planerischen Aufgaben von der Fertigungssteuerung angeführt, die verschiedene Funktionen enthalten:

---

<sup>103</sup> Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung

<sup>104</sup> Hüttenschmidt, Hubertus (2019): *Fertigungssteuerung – do funktioniert die Produktion*. URL: <https://proneu-group.com/fertigungssteuerung/> [Stand: 17. Februar 2021].

<sup>105</sup> Ebd.

<sup>106</sup> Loos, Peter (2020): *Fertigungssteuerung*. URL: <https://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de/lexikon/informationssysteme/Sektorspezifische-Anwendungssysteme/Produktionsplanungs--und--steuerungssystem/Fertigungssteuerung> [Stand: 17. Februar 2021].

- a) **Erstellen von Arbeitsplänen**, auf deren Grundlage der Produktionsprozess mit den einzelnen Arbeitsgängen beschrieben wird,
- b) **Terminierung der Fertigungsaufträge**, d. h. es werden Start- und Endtermine für die einzelnen Prozessschritte bestimmt,
- c) **Fertigung der einzelnen Produkte und Zwischenerzeugnisse** im Einklang mit Arbeitsplänen,
- d) **Belegungsplanung der Maschinen**, d. h. aus der Terminierung von Fertigungsaufträgen und der Zuordnung zu Produktionsmaschinen ist möglich, die kapazitative Belastung der Maschinen abzuleiten,
- e) **Kapazitätsdisposition**, d. h. bei Kapazitätsmangel sollte man Ausgleichsmaßnahmen treffen wie kurzfristige Kapazitätserhöhungen durch Überstunden, Umplanung auf Ausweichmaschinen, Fremdvergabe von Arbeitsgängen, zeitliches Verschieben der Termine von Aufträgen usw.<sup>107</sup>

Weiterhin sind auch einige Aufgaben der Fertigungssteuerung zu erwähnen, die die Fertigungsüberwachung und die Fortschrittskontrolle betreffen:

- a) Soll-Ist-Abgleich zwischen dem geplanten Produktionsablauf und dem tatsächlichen Fertigungsprozess. Damit Aufträge ordnungsgemäß und zuverlässig terminiert werden können, benötigt die Fertigungssteuerung zeitnahe Ist-Daten,
- b) frühzeitige Reaktion auf Fertigungsstörungen bzw. Produktionsunterbrechungen, Umplanungen und andere alternative Strategien, z. B. bei Personalmangel, Materialmangel, Maschinenstörungen usw.,
- c) Dokumentation der Produktionsprozesse, z. B. aufgrund der Compliance-Anforderungen (genannt seien u. a. gesetzliche Bestimmungen und regulatorische Standards), zur Qualitätssicherung oder zur Warenverfolgung mithilfe von Chargennummern,
- d) Aktualisierung und Anpassung der Planung, z. B. Termine und Maschinenbelegung,

---

<sup>107</sup> Loos, Peter (2020): *Fertigungssteuerung*. URL: <https://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de/lexikon/informationssysteme/Sektorspezifische-Anwendungssysteme/Produktionsplanungs--und--steuerungssystem/Fertigungssteuerung> [Stand: 17. Februar 2021].

- e) Berichte und Auswertungen abgeschlossener Fertigungsprozesse (Business Intelligence).<sup>108</sup>

Für Unternehmen fast jeder Größe hängt der Produktionserfolg von der Fertigungssteuerung und -planung ab. Die Aufgabe der Fertigungssteuerung besteht darin, große Datenmengen zu überwachen, die sich überschneiden, wobei es schwierig sein kann, alle diese Faktoren im Blick zu behalten. Aus diesem Grund werden in großen und mittleren Unternehmen softwaregestützte Lösungen für die Fertigungssteuerung eingesetzt. Es handelt sich um Computersysteme, die entsprechend den spezifischen Anforderungen jedes Unternehmens konfiguriert werden können. Die Firma Kermi s. r. o. verwendet Softwareprogramme wie SAP, Leitstand oder ein internes Programm mit der Bezeichnung *Produktivita.NET*. Dieses Programm wurde zur schnellen Kontrolle der wichtigen Produktionsfaktoren wie Auftragsvolumen, Termindisziplin, Reklamationen, Verschrottungen, Betriebskosten, Fehlerkosten, Abwesenheit von Mitarbeitern usw. konzipiert.

### 2.2.4.3 Materiallagerung

Die Lagerhaltung beschreibt die Aufbewahrung von Materialien und befasst sich mit dem dazu gehörigen Lagerungsablauf. Der Lagerungsablauf besteht aus der Einhaltung aller Vorgänge von der Materialannahme bis zur Materialausgabe.<sup>109</sup> Zu den wichtigsten Schritten, die in der Regel ein Bestandteil des Lagerungsablaufs sind, gehören insbesondere:

- a) **Materialannahme und Identitätsprüfung** (d. h. Prüfung der Lieferscheine, Prüfung der Pakete anhand des Lieferscheins usw.),

---

<sup>108</sup> Loos, Peter (2020): *Fertigungssteuerung*. URL: <https://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de/lexikon/informationssysteme/Sektorspezifische-Anwendungssysteme/Produktionsplanungs--und--steuerungssystem/Fertigungssteuerung> [Stand: 17. Februar 2021].

<sup>109</sup> Borsdow, Jan (2004): *Materiallagerung und Lagerungsablauf. Von der Materialannahme bis zur Materialausgabe*. URL: <https://www.grin.com/document/70924> [Stand: 19. Februar 2021].

- b) **Materialprüfung** (d. h. Quantitäts- und Qualitätsprüfung, Kontrolle der Waren hinsichtlich offensichtlicher Beschädigungen, Wiegen, Zählen oder Messen der Ware usw.),
- c) **Materialeinlagerung und -umlagerung** (d. h. Lagerung der Ware am richtigen Lagerort, Beachtung von Lagerung gefährlicher Stoffe, Verfallsdatum, Temperatur, Luftfeuchtigkeit; je nach Art und Beschaffenheit kann die Ware weiter veredelt oder umgeformt werden, es handelt sich z. B. um Umfüllen, Umpacken oder Mischen der Waren, um ein breiteres Sortiment anbieten zu können usw.)
- d) **Materialauslagerung und -ausgabe** (d. h. Auffinden von Material im Lager, Drucken des Lieferscheines bzw. der Rechnung, Materialverpackung mit Versandetikett, Materialbereitstellung usw.).<sup>110</sup>

Für eine einfache Lagerhaltung und -verwaltung gibt es heutzutage sog. ERP-Softwares<sup>111</sup>, mit denen man verschiedene anfallende Aufgaben der Lagerhaltung erledigen kann. Sie dienen nicht nur zum schnellen und einfachen Wareneingang oder Warenausgang, sondern behalten auch den Überblick über offene Bestellungen, Bestellmenge sowie Lieferdaten. Darüber hinaus liefern die ERP-Softwares Informationen über Lagerbestände, Stücklisten, Aufträge und deren Termine sowie andere Logistikprozesse. Sie sind auch ein guter Helfer für interne Tätigkeiten wie Inventuren, für deren Erstellung Listen und Auswertungsmöglichkeiten bereitgestellt werden.<sup>112</sup> Für diese Zwecke bedient sich die Firma Kermi s. r. o. des SAP-Computersystems.

Die Lagerverwaltung bildet einen wichtigen Teilbereich der Lagerhaltung und ist ein Bestandteil der Warenwirtschaft. Ambrosch liefert eine einfache Definition der Lagerverwaltung: „*Lagerverwaltung meint die **Steuerung, Organisation und***

---

<sup>110</sup> *So managen Sie die Aufgaben der Lagerhaltung.* URL: <https://www.microtech.de/blog/aufgaben-der-lagerhaltung/> [Stand: 19. Februar 2021].

<sup>111</sup> Enterprise-Resource-Planning-System wird als effektives Mittel definiert, mit dem die wichtigsten internen Geschäftsprozesse von der operativen bis zur strategischen Ebene geplant und gesteuert werden können.

Siepermann, Christoph (2018): *Enterprise-Resource-Planning-System.* URL: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/enterprise-resource-planning-system-51587> [Stand: 5. März 2021].

<sup>112</sup> *So managen Sie die Aufgaben der Lagerhaltung.* URL: <https://www.microtech.de/blog/aufgaben-der-lagerhaltung/> [Stand: 19. Februar 2021].

***Überwachung aller Lagerprozesse, d. h. aller verändernden Maßnahmen im Lager.***<sup>113</sup>

Um diese Tätigkeiten problemlos verwalten zu können, sollte das Unternehmen eine Strategie zur Lagerung festlegen und diese befolgen. Als die in meisten Fällen gängigen Lagerstrategien sind hierbei die Methoden *FIFO*<sup>114</sup> und *LIFO*<sup>115</sup> zu erwähnen. Diese Strategien zielen auf feste Arbeitsverfahren innerhalb des Lagers und auf die tatsächliche Bewertung des gelagerten Materials bzw. der Ware ab.<sup>116</sup>

Der Hauptunterschied zwischen diesen beiden Strategien besteht in der Reihenfolge der Warenentnahme. Das FIFO-Prinzip sagt, was zuerst gekauft wurde, wird zuerst verbraucht, d. h., dass die Produkte, die zuerst angenommen wurden, auch als erste ausgelagert werden sollten. Das Ziel dieser Strategie ist, dass die Materialien bei gleichbleibendem Durchsatz immer etwa die gleiche Zeit im Lager verbringen. Der Vorteil dieser Methode besteht in der ständigen Erneuerung des Bestandes und in der Bewahrung des Warenwerts, was beispielsweise bei Lebensmitteln eine große Rolle spielen kann. Eine große Aufmerksamkeit muss man aber der Planung und Organisation schenken, damit der Mitarbeiter die richtige Reihenfolge der Lagerung und Auslagerung einhält.<sup>117</sup>

Bei dem LIFO-Prinzip hingegen ist die Vorgehensweise anders. Es werden die Artikel aus dem Lager entnommen, die zuletzt gekauft wurden. Der Vorteil dieser Methode ist die einfachere Umsetzung durch die Organisation. LIFO führt aber häufig dazu, dass Material, das schon lange im Lager ist, überhaupt nicht mehr verbraucht wird.<sup>118</sup>

Aufgrund der Tatsache, dass die Firma Kermi s. r. o. über eine große Lagerfläche sowie Lagerbestände (siehe Anlage 7) verfügt, ist das FIFO-Prinzip besser geeignet, sodass es auch im Rahmen der Lagerverwaltung eingesetzt wird. Einer der Hauptgründe ist die Berücksichtigung des Zeitfaktors bei vielen Vormaterialien, da einige Materialien durch Langzeitlagerung korrodieren können usw.

---

<sup>113</sup> Ambrosch, Tobias (2016): *Die Lagerverwaltung – Alles, was man dazu wissen muss*. URL: <https://blog.selectline.de/die-lagerverwaltung/> [Stand: 19. Februar 2021].

<sup>114</sup> First in – First out / Zuerst hinein – Zuerst hinaus

<sup>115</sup> Last in – First out / Zuletzt hinein – Zuerst hinaus

<sup>116</sup> *LIFO und FIFO: Strategien zur Lagerung*. URL: <https://www.lagertechnik-direkt.de/magazin/lifo-und-fifo-strategien-zur-lagerung/> [Stand: 19. Februar 2021].

<sup>117</sup> Ebd.

<sup>118</sup> Ebd.

#### 2.2.4.4 Qualitätsabteilung

Die Qualitätsabteilung, oft auch Qualitätsmanagement genannt, bemüht sich, sowohl definierte Qualitätsanforderungen bei der Fertigung und Dienstleistungserstellung zu erfüllen als auch zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine bestimmte Qualität zu gewährleisten. Ihre Hauptaufgabe ist es, alle Maßnahmen zur Planung, Steuerung und Optimierung von Prozessen auf der Grundlage festgelegter Qualitätsanforderungen einzuhalten. Das Ziel, das von allen Mitarbeitern der Qualitätsabteilung beachtet werden sollte, ist die ständige Bemühung, die Qualität der Produkte oder der einschlägigen Dienstleistungen zu verbessern, damit die Kundenzufriedenheit optimiert werden kann.<sup>119</sup>

Die Mitarbeiter, die nicht nur am reibungslosen Ablauf der Qualitätsabteilung beteiligt sind, sondern auch an relevanten Tätigkeiten bezüglich der Produktqualität Anteil haben, werden als Qualitätsmanager oder Qualitätsmanagementbeauftragte bezeichnet. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung und Weiterentwicklung eines QM-Systems<sup>120</sup>. Im Folgenden sind einige der häufigsten Aktivitäten dieser Arbeitnehmer angeführt:

- a) **Überwachung von Prozessabläufen** (d. h. Aufspüren technischer Mängel, Erkennen von Funktionsstörungen in Prozessen usw.),
- b) **Erstellen von Analysen und Reporten** (d. h. Reklamationen, Prüfberichte, Risikoanalysen usw.),
- c) **Controlling und Durchführung der Wirtschaftsprüfung** (d. h. interne und externe Revision usw.)
- d) **Kommunikation mit Kunden, Mitarbeitern und der Unternehmensführung** (d. h. interne Beratung, externe Beratung usw.),
- e) **Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems** (d. h. Kontrolle der Einhaltung von Qualitätsnormen, Entwicklung von Qualitätsstandards für neue Produkte, Planung und Umsetzung von qualitätssichernden Maßnahmen usw.),

---

<sup>119</sup> Czechowski, Patryk (2020): *Qualitätsmanagement als Berufsfeld: Definition, Aufgaben und ISO 9000*. URL: <https://ifm-business.de/aktuelles/business-news/qualitaetsmanagement-als-berufsfeld-definition-aufgaben-und-aussichten.html> [Stand: 20. Februar 2021].

<sup>120</sup> Das Qualitätsmanagementsystem hilft bei der Koordination und Steuerung der Unternehmenstätigkeiten, um den Kundenanforderungen und Vorschriften bezüglich der Produktqualität nachzukommen. Harmeier, Jens (2019): *Was bedeutet der Begriff „Qualitätsmanagementsystem“? Wozu dient es?* URL: <https://www.weka.de/qualitaetsmanagement/qualitaetsmanagementsystem/> [Stand: 5. März 2021].

- f) **Verantwortung für QM-Dokumentation** (d. h. Qualitätsmanagementhandbuch usw.),
- g) **Durchführung von Mitarbeiterschulungen** (d. h. Schulungen bezüglich der Qualität von Produkten, Dienstleistungen, Fertigungsprozessen usw.).<sup>121</sup>

Neben Fähigkeiten wie Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Eigeninitiative oder Kommunikationsvermögen sollte grundsätzlich jeder Qualitätsmanager auch über Kenntnisse im Qualitätsbereich, über technische Kenntnisse je nach Produktionsbereich oder Kenntnisse von den gängigen Qualitätsnormen wie ISO, VDA oder TS verfügen. Wie erwähnt, erhielt die Firma Kermi s. r. o. im Rahmen ihrer Tätigkeit mehrere internationale ISO-Qualitätszertifikate (siehe Kap. 2.2.1 Tschechische Niederlassung Kermi s. r. o.). Diese ISO-Normen sind international definierte Standards, die die Mindestqualitätsanforderungen definieren, die das Qualitätsmanagement eines Unternehmens einhalten sollte. Das Ergebnis der Erfüllung dieser Standards ist die Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen, die den grundlegenden Anforderungen von Kunden und Verbrauchern entsprechen.<sup>122</sup>

Die Mitarbeiter des Qualitätsmanagements in der Firma Kermi s. r. o. sind entsprechend ihrem Tätigkeitsbereich in vier Teams (siehe Anlage 8) unterteilt. Es handelt es sich um Arbeitnehmer, die sich mit Lieferprozessen befassen. Diese Tätigkeit besteht hauptsächlich darin, Reklamationen wegen des erhaltenen Materials und anderer Produkte zu lösen. Darüber hinaus geht es um die Mitarbeiter, deren Aufgabe vorwiegend darauf beruht, Reklamationen über die fertigen Produkte zu bearbeiten, d. h. Kundenreklamationen bezüglich der Qualitätsnichteinhaltung von Design-, Röhren- und anderen Heizkörpern. Diese Verfahren werden als Kundenprozesse bezeichnet. Ein weiteres Team besteht aus Personen, die für die Überwachung und Verwaltung von Qualifizierungsprozessen verantwortlich sind (z. B. Schulung und Vorbereitung von Arbeitsdokumenten für fremdsprachige Mitarbeiter usw.). Ein Mitarbeiter hat Unternehmensaudits in seiner Kompetenz. Alle diese Prozesse werden vom Leiter der Qualitätsabteilung überwacht.

---

<sup>121</sup> Czechowski, Patryk (2020): *Qualitätsmanagement als Berufsfeld: Definition, Aufgaben und ISO 9000*. URL: <https://ifm-business.de/aktuelles/business-news/qualitaetsmanagement-als-berufsfeld-definition-aufgaben-und-aussichten.html> [Stand: 20. Februar 2021].

<sup>122</sup> *Aufgaben im Qualitätsmanagement: Das ist wichtig*. URL: <https://www.consulting.de/wissen-beitraege/aufgaben-im-qualitaetsmanagement-das-ist-wichtig/> [Stand: 20. Februar 2021].



### **2.2.5 Fazit**

Der theoretische Teil dieser Diplomarbeit stellt eine wichtige Fachgrundlage für die anschließende Erstellung des Glossars dar, das sich auf den Wortschatz im Bereich Technik, Produktionsprozesse und andere Betriebstätigkeiten innerhalb der bayerisch-tschechischen Gesellschaft konzentriert. Es werden hier methodologische Hintergründe der Übersetzungsfähigkeit sowie inhaltliche Analyse der wirtschaftlichen Prozesse im Betrieb angedeutet, die durch persönliche Erfahrungen bzw. Kenntnisse der Autorin ergänzt werden. Bei dem Erstellen des Glossars hält sich die Autorin an die in diesem Teil angeführten theoretischen Ausgangspunkte.

### 3 Praktischer Teil

Im Mittelpunkt des praktischen Teils steht die Erstellung vom deutsch-tschechischen Glossar zum semantischen Feld aus dem Bereich der Materialdisposition, Lagerung und Qualität von Designheizkörpern. Um dieses Ziel auf einem optimalen Niveau zu erreichen, sollten bestimmte Phasen eintreten, die der eigentlichen Erstellung des Glossars vorausgehen. Eines der wichtigsten Kapitel dieses Teils ist das Kapitel, in dem sich die Autorin mit Methoden der Erstellung des Glossars befasst (Kap. 3.1). Es wird hauptsächlich auf die Wortschatzsuche und Wortschatzklassifikation geachtet (Kap. 3.1.1). Dieser Teil umfasst weitere Unterkapitel, die sich mit bestimmten Verfahren befassen, wie die Wörter gesucht und eingeteilt wurden. Aufgrund der Tatsache, dass das Thema dieser Diplomarbeit im Bereich der Übersetzungswissenschaft liegt, arbeitet die Autorin mit verschiedenen Wörterbüchern, insbesondere Übersetzungswörterbüchern. Es werden bewusst technische Wörterbücher ausgewählt, sowohl Taschen- als auch große Fachwörterbücher sowie Online-Wörterbücher, die jedem Computerbenutzer zur Verfügung stehen. Laut dieser Recherche (Kap. 3.1.1.1) sollte es nach der Erstellung des Glossars festzustellen sein, inwieweit die gedruckten Wörterbücher zuverlässig sind und wie umfangreich der in Online-Wörterbüchern und anderen Übersetzungsdatenbanken enthaltene Wortschatz ist. Dann folgen die Kapitel, in denen die Autorin erklärt, aus welchen Fachunterlagen sie den Wortschatz in das Glossar aufnahm (Kap. 3.1.1.2). Dies sind vorwiegend Unternehmensdokumente, -broschüren, -kataloge und -prospekte, die für den Verkauf, die Montage, die Werbung und andere Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Fertigung von Kermi-Produkten bestimmt sind. Hand in Hand mit diesem Kapitel geht ein Abschnitt, der als eigene Berufserfahrungen bezeichnet wird (Kap. 3.1.1.3). In diesem Kapitel befasst sich die Autorin hauptsächlich mit dem Einbeziehen von Experten mittels E-Mail-Korrespondenz und mit dem zugehörigen Wortschatz.

Ziel dieser Arbeit ist es, ein Glossar zu schaffen, das nicht nur für Übersetzer auf dem Gebiet der Technik nützlich ist, sondern auch für Mitarbeiter von Unternehmen, die sowohl in der Abteilung für interne Logistik als auch in der Abteilung für Lagerung oder Qualitätsabteilung tätig sind. Das Glossar (Kap. 3.2.) ist in vier Hauptteile gegliedert, die Vokabeln aus den Bereichen Materialdisposition, Fertigungssteuerung, Materiallagerung und Qualität von Designheizkörpern umfassen. Darüber hinaus wird es durch ein Kapitel

ergänzt, in dem terminologisch relevante Kollokationen und öfter verwendete Wortverbindungen dargestellt werden (Kap. 3.2.5). Die Autorin entnimmt die meisten dieser Begriffe und Phrasen der E-Mail-Korrespondenz mit der Muttergesellschaft Kermi GmbH oder anderen Lieferanten aus dem Ausland.

Im letzten Kapitel des praktischen Teils gibt es einen Fachkommentar zum Glossar (Kap. 3.3), der eine Beschreibung des Übersetzungsprozesses umfasst (Kap. 3.3.1). Während des Übersetzungsprozesses arbeitet die Autorin mit ihren Kollegen aus der tschechischen Niederlassung von Kermi s. r. o. zusammen, nämlich mit ihrem Vorgesetzten Mgr. Pavel Pour, Leiter der internen Logistik, der aufgrund des erfolgreich abgeschlossenen Studiums der deutschen Sprache an der Pädagogischen Fakultät der Westböhmischen Universität in Pilsen fließend Deutsch spricht. Außerdem wendet sich die Autorin an den Leiter der Qualitätsabteilung Milan Šrámek, der ein langjähriger Mitarbeiter von Kermi s. r. o. ist und über umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet der Qualität verfügt, wobei er dank der Vertretung des Unternehmens in verschiedenen internationalen Qualitätswettbewerben Termini nicht nur vom Qualitätsbereich, sondern auch von anderen Wirtschafts- und Produktionsprozessen beherrscht.

### **3.1 Methoden der Erstellung des Glossars**

Das Wort Glossar aus dem lateinischen „Glossarium“ bezeichnet „*ein Buch zur Erklärung veralteter oder fremder Wörter*“.<sup>123</sup> In der Regel handelt es sich um ein Verzeichnis von Fachbegriffen in einer bestimmten Sprache, die weiter erklärt bzw. in eine andere Sprache übersetzt und kommentiert werden. Damit dieses Verzeichnis die Form eines Glossars erhält, sollten u.a. bestimmte formale Aspekte wie die Anordnung der Wörter im Glossar, Größe, Typ und Schriftart, Zusammenstellung des Glossars in Form einer Tabelle bzw. zweier Spalten ohne Rahmen usw. berücksichtigt werden. Zunächst ist es jedoch erforderlich, eine bestimmte Anzahl von Begriffen zu sammeln, die in das Glossar aufgenommen werden.

---

<sup>123</sup> *Was ist ein Glossar?* URL: <https://ghostwriter-hilfe.com/blog/glossar-erstellen> [Stand: 27. Februar 2021].

An dieser Stelle geht es darum, Methoden zur Erstellung eines deutsch-tschechischen Glossars anzudeuten. Eine der wichtigsten Methoden der Herstellung dieses Glossars betrifft das Sammeln von Lexemen, die einen wesentlichen Bestandteil davon bilden. Aufgrund der Tatsache, dass das Glossar Fachtermini aus dem Bereich der Technik und der Betriebstätigkeiten eines Wirtschaftsunternehmens umfasst, ist diese Aktivität relativ komplex und spezialisiert sich eng auf einen bestimmten Wortschatz.

Die Autorin konzentriert sich hauptsächlich auf den Wortschatz in den Bereichen Materialdisposition, Fertigungssteuerung, Materiallagerung und Qualität von Designheizkörpern. Darüber hinaus wird die Wortauswahl mit den Mitarbeitern der jeweiligen Abteilungen konsultiert, um ein möglichst umfassendes Vokabular zu erhalten, das klar definiert ist und zu den jeweiligen Abteilungen zugeordnet wird.

Nachdem eine ausreichende Anzahl von Begriffen und Vokabeln gesammelt worden ist, wird der Wortschatz dem entsprechenden Bereich zugewiesen und alphabetisch in Form einer Tabelle mit zwei Spalten sortiert. Diese Methode der Sortierung soll dem Leser erleichtern, sich besser im Glossar zu orientieren und das Wort einfach nachzuschlagen.

Wenn die Wörter in einzelne Bereiche unterteilt werden, erfolgt die Übersetzung mithilfe von Wörterbüchern, meist gedruckten Fachwörterbüchern. Außerdem stützt sich die Autorin auf ihre eigenen Erfahrungen und übersetzt Begriffe mithilfe ihres eigenen Wissens. In Fällen, in denen nicht möglich ist, eine adäquate Übersetzung zu finden, bespricht sie solche Termini mit ihren Kollegen. Daraus resultiert die Endübersetzung für das zu erstellende Glossar.

### **3.1.1 Wortschatzsuche und Wortschatzklassifikation**

Ziel dieses Kapitels ist es, die Art und Weise zu definieren, wie Fachbegriffe gesammelt und im Glossar klassifiziert werden. Die Autorin verwendet verschiedene Methoden, um den Wortschatz zu finden, der sich auf ausgewählte Tätigkeitsbereiche innerhalb der Firma Kermi s. r. o. bezieht.

Das erste Unterkapitel dieses Kapitels behandelt Recherchen in Wörterbüchern (Kap. 3.1.1.1). Auf der Grundlage mehrerer ausgewählter Fachwörterbücher, hauptsächlich aus dem Bereich Technik, Energetik oder Wirtschaft, wird bestimmt, welche mit Rücksicht auf das Thema dieser Diplomarbeit nützlich sind. Die ausgewählten Wörterbücher sind in einzelne Gruppen unterteilt, nämlich Wörterbücher, die einen detaillierten Fachwortschatz enthalten und mit deren Hilfe die Autorin einige Übersetzungen von Begriffen im Glossar eruiert. Überdies werden die Wörterbücher vorgestellt, die für die ausgewählte Terminologie nicht ausreichend sind und deren Wahl sich bei der Übersetzung als Fehlschlag erwiesen hat. Nicht zuletzt listet die Autorin Wörterbücher auf, die sie auf der formalen Seite inspirieren und als Vorlage für die endgültige Form des Glossars dienen.

Die weitere wichtige Methode zur Wortschatzsuche und Wortschatzklassifikation zu einzelnen Gebieten ist das Sammeln von Unternehmensbroschüren und -prospekten (Kap. 3.1.1.2). Die Autorin führt eine gründliche Suche durch und sammelt so eine Menge von Unternehmensunterlagen, Dokumenten, Werbeprospekten und Broschüren. Angesichts der vier ausgewählten Bereiche innerhalb des Unternehmens sind diese Materialien und die darin verwendete Terminologie auch in mehrere Gruppen unterteilt. Es handelt sich vor allem um Unternehmensunterlagen und -dokumente, die weitgehend den Wortschatz aus dem Gebiet der materiellen Disposition und Fertigungssteuerung enthalten. Dann gibt es Übersichten über einzelne Materialien, in denen man die Lexeme aus dem Bereich der Materiallagerung finden kann. Weiter folgen Unternehmensbroschüren und -prospekte, deren Inhalt aus der Terminologie im Qualitätsbereich besteht.

Die eigenen Berufserfahrungen der Autorin werden als eine weitere bedeutende Quelle für das Sammeln von Fachtermini im Glossar angesehen (Kap. 3.1.1.3). Zu diesen Erfahrungen zählen die E-Mail-Korrespondenz bzw. Telefongespräche mit ausländischen Lieferanten in deutscher Sprache. Diese Terminologie wird hauptsächlich der Kategorie terminologisch relevanter Kollokationen und öfter verwendeter Wortverbindungen zugeordnet. Eine weitere Grundlage für Fachbegriffe im Glossar ist das firmeneigene ERP-System SAP, in dem eine Reihe von Begriffen aus allen vier Bereichen zu finden sind, nämlich aus der Materialdisposition, Fertigungssteuerung, Materiallagerung sowie Qualität.

### 3.1.1.1 Recherche in Wörterbüchern

Die erste Phase der Erstellung von Wörterbüchern und Glossaren bzw. anderen terminologischen Datenbanken besteht darin, die grundlegenden Fachquellen (besonders in gedruckter Form) zu sammeln. Gedruckte Wörterbücher sind in der Regel umfangreicher als elektronische Datenbanken mit beschränktem Wortschatz, werden klar bearbeitet und haben eine einheitliche formale Struktur. Darüber hinaus werden die darin angeführten Übersetzungen durch nützliche Anmerkungen ergänzt (z. B. in welchem Fachgebiet der Begriff verwendet wird usw.), die dem Wörterbuchbenutzer helfen können, die umfassendere Bedeutung eines bestimmten Terminus zu verstehen.

Um eine ausreichende Anzahl von Fachbegriffen mit möglichst genauer Übersetzung in das deutsch-tschechische Glossar zu sammeln, dessen Erstellung das Hauptziel dieser Diplomarbeit ist, arbeitet die Autorin mit fünf gedruckten Wörterbüchern. Dies sind sowohl Wörterbücher, die sich auf die technische Praxis konzentrieren, als auch Wirtschaftswörterbücher oder Wörterbücher, in denen Termini aus dem Bereich der Wissenschaft im Fokus stehen. Im Folgenden werden die verwendeten Übersetzungsnachschlagewerke dargestellt:

- a) *Česko-německý, německo-český odborný slovník vědy, techniky, ekonomiky / Tschechisch-deutsches, deutsch-tschechisches Fachwörterbuch der Wissenschaft, Technik, Ökonomik*<sup>124</sup>,
- b) *Handy slovník ekonomický německo-český, česko-německý / Handy-Wörterbuch Wirtschaft Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch*<sup>125</sup>,
- c) *Fraus praktický technický slovník německo-český, česko-německý / Fraus praktisches technisches Wörterbuch Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch*<sup>126</sup>,
- d) *Německo-český, česko-německý slovník pro technickou praxi / Deutsch-tschechisches, tschechisch-deutsches Wörterbuch für die technische Praxis*<sup>127</sup>,

---

<sup>124</sup> Hegerová/Zahradníček, 2003

<sup>125</sup> Vlach/Werner, 2000

<sup>126</sup> Šuchmann, 2008

<sup>127</sup> Lapka, 1995

- e) *Odborný slovník pro energetiky a elektrotechniky česko-německý, německo-český / Fachwörterbuch für Energie- und Elektrotechniker Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch*<sup>128</sup>.

Eines der umfassendsten und nützlichsten Wörterbücher dieser Forschung ist *Tschechisch-deutsches, deutsch-tschechisches Fachwörterbuch der Wissenschaft, Technik, Ökonomik*<sup>129</sup>. Wie der Name dieses Wörterbuchs besagt, ist der darin enthaltene Wortschatz auf mehrere Fachbereiche fokussiert, und zwar auf die Wissenschaft, Technik und Wirtschaft. Aus diesem Grund kann dieses Werk als eines der zuverlässigsten bei der Bestimmung der korrekten Übersetzung und gleichzeitig als eines der inspirierendsten bei der Erstellung der Inhaltsseite des Glossars bezeichnet werden. Das Übersetzungswörterbuch enthält mehr als 220.000 Stichwörter aus 130 Fachgebieten, einschließlich neuerer Bereiche wie Telekommunikation, Informationstechnik usw. Als großes Plus dieses Wörterbuchs betrachtet die Autorin einen Bildanhang, den sie hauptsächlich zur Übersetzung der Begriffe aus dem Bereich der Materiallagerung benutzt. In diesem Bildteil gibt es ein Kapitel mit Fachtermini aus dem Bereich Maschinenbau, nämlich Bezeichnungen für verschiedene Schrauben, Profile und andere Maschinenteile, die u. a. zur Herstellung von Designheizkörpern verwendet werden. Anhand dieser Abbildungen ist es einfacher, sich eine klare Vorstellung von den einzelnen Begriffen zu machen und deren Bedeutung besser zu verstehen. Zum Vorschein kommt dabei die sog. intersemiotische Übersetzung, bei der eine Umsetzung zwischen zwei verschiedenen semiotischen Systemen erfolgt, d. h. die Übersetzung zwischen einem geschriebenen Wort und einem Bild.<sup>130</sup>

Wörterbücher, die hauptsächlich für die allgemeine technische Praxis bestimmt sind (*Fraus praktisches technisches Wörterbuch Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch*<sup>131</sup> und *Deutsch-tschechisches, tschechisch-deutsches Wörterbuch für die technische Praxis*<sup>132</sup>), stellen ebenfalls eine nützliche Übersetzungshilfe dar. Sie enthalten Übersetzungen rein technischer Begriffe wie *Rosette, die – růžice*<sup>133</sup>;

---

<sup>128</sup> Müller, 1995

<sup>129</sup> Hegerová/Zahradníček, 2003

<sup>130</sup> Ebd.

<sup>131</sup> Šuchmann, 2008

<sup>132</sup> Lapka, 1995

<sup>133</sup> Ebd. 202

*Gitterbox, die – mřížová bedna*<sup>134</sup> oder *Entlüftung, die – odvětrání*<sup>135</sup>. Der Wortschatz ist jedoch nicht so umfangreich wie im oben genannten Wörterbuch und es fehlen einige Übersetzungen ausgewählter Termini wie *Betriebsauftrag, der – vnitřní zakázka*<sup>136</sup>; *Leerzeit, die – ztrátový čas*<sup>137</sup> oder *Mengenkontrakt, der – rámcová smlouva*<sup>138</sup>. Diese Begriffe gehören eher zum Wirtschaftsfeld. Aus diesem Grund kann man den Schluss ziehen, dass sich die Wörterbücher hauptsächlich auf Fachwörter konzentrieren, die im Bereich Maschinenbau, Energie und in anderen Bereichen der Schwerindustrie verwendet werden. Es fehlen jedoch einige Begriffe aus der Wirtschaftspraxis und die Wörterbücher reichen daher nicht aus, um die Endübersetzungen im Glossar festzustellen.

*Handy-Wörterbuch Wirtschaft Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch*<sup>139</sup> umfasst vorrangig die Lexik aus dem Wirtschaftsbereich. Wo es nicht möglich ist, Übersetzungen von Begriffen aus dem ökonomischen Bereich nachzuschlagen, ist dieses Wörterbuch eine nützliche Grundlage und füllt eventuelle Wortschatzlücken in Wörterbüchern aus dem Bereich der Wissenschaft und Technik. Es ist sowohl in Bezug auf die formale Seite (z. B. übersichtliche Reihenfolge der Lemmata, Größe des Wörterbuchs usw.) als auch in Bezug auf den Umfang des Wortschatzes praktisch. Da gibt es grundlegende Termini, denen eine Person bei der Arbeit in einem Unternehmen begegnen kann, insbesondere in den Bereichen Konstruktion, Materiallagerung, Logistik, Buchhaltung usw.

Das Wörterbuch *Fachwörterbuch für Energie- und Elektrotechniker Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch*<sup>140</sup> umfasst im Vergleich zu anderen ausgewählten Wörterbüchern einen begrenzten Fachwortschatz. Die darin enthaltenen Begriffe richten sich an Experten auf dem Gebiet der Energie- und Elektrotechnik. Im Zusammenhang mit dieser Diplomarbeit dient es eher als ein ergänzendes Übersetzungsnachschlagewerk, und deswegen werden mit seiner Hilfe nur wenige im Glossar angeführte Fachbegriffe übersetzt. Was die formale Seite des Glossars betrifft, hält die Autorin dieses Wörterbuch

---

<sup>134</sup> Šuchmann 2008: 84

<sup>135</sup> Lapka 1995: 90

<sup>136</sup> Hegerová/Zahradníček 2003: 702

<sup>137</sup> Vlach/Werner 2000: 168

<sup>138</sup> Gespräch der Autorin mit Mgr. Pavel Pour, Leiter der internen Logistik der Niederlassung Kermi s. r. o., am 8. März 2021 in Stříbro.

<sup>139</sup> Vlach/Werner, 2000

<sup>140</sup> Müller, 1995



zusammen mit dem *Handy-Wörterbuch Wirtschaft Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch*<sup>141</sup> für wichtig. Ihre Gestaltung ist klar, übersichtlich und praktisch und dank dessen erscheinen sie in dieser Arbeit als Grundvorlage für die Erstellung des deutsch-tschechischen Glossars.

Neben üblich verfügbaren Online-Übersetzungswörterbüchern (z. B. *slovník.seznam.cz*, *linguee.cz* usw.) und Online-Bedeutungswörterbüchern (z. B. *duden.de*, *dwds.de*) arbeitet die Autorin auch mit einem Internetfachwörterbuch mit der Bezeichnung *Millennium*. Es handelt sich um eine multidisziplinäre Übersetzungsdatenbank mit mehr als 1,7 Mio. deutschen Wörtern und Wortverbindungen. Die Autorin findet diese Fachübersetzungssoftware nützlich und hilfreich bei der Übersetzung von Fachbegriffen im Glossar. Außer einzelnen Übersetzungen bietet das Wörterbuch auch andere Kollokationen mit einem einschlägigen Begriff. Dank dessen kann der Benutzer dieses Wörterbuchs seinen Wortschatz erweitern und sich eine Übersicht über einen bestimmten Terminus zu verschaffen. Das Wörterbuch dient auch als Basis für die inhaltliche Erweiterung des Glossars.<sup>142</sup>

### **3.1.1.2 Sammeln von Unternehmensdokumenten, -broschüren und -prospekten**

Als ein weiteres relevantes Verfahren zum Gewinnen der Fachterminologie im Glossar wird das Sammeln und Klassifizierung von Unternehmensdokumenten, -broschüren und -prospekten angesehen. Diese Methode gilt als eine der maßgeblichsten, da die Unternehmensunterlagen reich an der in einzelnen ausgewählten Tätigkeitsbereichen verwendeten Lexik sind und zugleich Begriffe enthalten, die tatsächlich im Berufsalltag benutzt werden.

Am Anfang dieses Kapitels ist es zu erwähnen, dass einzelne Unternehmensdokumente nicht eindeutig nur einem bestimmten Bereich zugeordnet werden können. Aufgrund der Tatsache, dass die Tätigkeiten der vier im theoretischen Teil

---

<sup>141</sup> Vlach/Werner, 2000

<sup>142</sup> *Millennium překladové slovníky*. URL: <https://www.millennium-online.cz/preklad/nemecky-cesky> [Stand: 9. März 2021].

präsentierten Betriebsbereiche sich in nahezu jeder Hinsicht miteinander überschneiden, erfordert auch die Arbeit mit Unternehmensdokumenten die gegenseitige Kooperation von Logistik-, Qualitäts- bzw. Produktionsabteilung. Im Folgenden stellt die Autorin ausgewählte Unternehmensdokumente dar, die für das Sammeln von Fachtermini im Glossar von entscheidender Bedeutung sind. Ebenfalls versucht sie, die Dokumente den einzelnen Abteilungen zuzuordnen und zu bestimmen, welche Mitarbeiter in der Regel mit ihnen arbeiten und für ihre Erfassung bzw. Erfassung der darin angeführten Daten verantwortlich sind:

### **Bestellungen**

Es handelt sich um eines der Hauptdokumente, von dem sich die Tätigkeit der Materialdisposition entwickelt. Die Firma Kermi s. r. o. erstellt als potenzieller Abnehmer eines bestimmten Produkts eine Bestellung beim Lieferanten, einschließlich der Menge, eines gewünschten Liefertermins, vereinbarten Preises usw. In der Regel werden in der Bestellung die folgenden Begriffe angegeben: *Materialnummer, die; Bestellnummer, die; Nettowert, der; Geschäfts- und Zahlungsbedingungen, Pl.* u. a. Fachtermini aus diesen Dokumenten werden im ersten Teil des Glossars (Kap. 3.2.1 Materialdisposition) angeführt.

### **Mengenkontrakte**

Grundsätzlich geht es hierbei um einen Vertrag zwischen dem Abnehmer und dem Lieferanten, in dem bestimmt wird, welche Menge von einem Produkt in einem bestimmten Zeitraum abgerufen werden soll. Der Mengenkontrakt sollte bei den Einzelbestellungen an den Lieferanten immer berücksichtigt werden und die bestellte Menge sollte gemäß dem Rahmenvertrag abgenommen werden. Begriffe wie *Zielmenge, die; Laufzeitbeginn, der; Laufzeitende, das* usw. werden den Dokumenten dieser Art entnommen und sind im Kap. 3.2.1. Materialdisposition umfasst.

### **Auftragsbestätigungen**

Wenn eine Bestellung erstellt wird, folgt eine Reaktion des Lieferanten. Normalerweise sendet er eine Auftragsbestätigung an Mitarbeiter der Materialdisposition. Das Dokument enthält eine Zusammenfassung der Bestellung und bestätigt die Lieferung des bestellten Materials bis zu einem bestimmten

Datum. Die Grundbegriffe, die in der Auftragsbestätigung angegeben werden sollten, sind z. B. *Liefertermin, der; Lieferbedingungen, Pl.; Gesamtpreis, der; Mehrwertsteuer, die; Skonto, das* usw. Diese Begriffe sind ebenfalls in Kapitel 3.2.1 Materialdisposition angeführt.

### **Lieferscheine**

Der Lieferschein bezeichnet das Dokument, das der gelieferten Ware beiliegt. Die Abteilung der Materialdisposition, Materiallagerung sowie Fertigungssteuerung kann mit diesem Dokument in Berührung kommen. Darin gibt es die Beschreibung der gelieferten Waren, die Menge, die Bestellnummer, mit der die Lieferung des Produkts verknüpft ist usw. Zu dem Lieferschein zählen die Begriffe wie *Versandkosten, Pl.; Versandart, die; Warenannahme, die; Artikelnummer, die* usw. Die meisten Termini, die sich auf Lieferscheine beziehen, befinden sich im Kap. 3.2.2 Fertigungssteuerung, da diese Abteilung nicht nur für die Fertigung, sondern auch für den Absatz und die pünktliche Warenlieferung verantwortlich ist.

### **Prüfzeugnisse**

Unter einem Prüfzeugnis versteht man einen Bericht, der sich auf die Qualitätsabteilung oder die Materiallagerung bezieht. Das Prüfzeugnis beweist die Qualität der in der Fertigung verwendeten Materialien und Produkte. Da gibt es eine Beschreibung des gelieferten Materials, seine Maße und andere technische Daten. In den Zeugnissen dieser Art findet die Autorin Fachbegriffe wie *Prüfung, die; Abmessung, die; Maßhaltigkeit, die; Aufweitung, die* usw. und ordnet sie dem Abschnitt des Glossars mit dem Titel Qualität von Designheizkörpern (Kap. 3.2.4) zu.

### **Erstmusterprüfberichte**

Der Erstmusterprüfbericht (EMPB) bezeichnet einen Bericht über die Erstmusterprüfung des gelieferten Materials im Hinblick auf Qualität und technische Anforderungen. Was die Firma Kermi s. r. o. betrifft, werden die Prüfungen der ersten Stücke vom Labor in der Muttergesellschaft Kermi GmbH durchgeführt, das die Berichte und Testergebnisse an die zuständigen Abteilungen der tschechischen Niederlassung sendet. Es handelt sich u. a. um die Materialdisposition, Materiallagerung und Qualitätsabteilung. Termini wie

*Annahme, die; Rückweisung, die; Abweichung, die; Verbesserungsmaßnahmen, Pl.* usw. gehören zu der häufigsten, in den Berichten vorkommenden Lexik, und sind im Kap. 3.2.4 Qualität von Designheizkörpern angeführt.

### **Reklamationen**

Die Erstellung von Unterlagen im Zusammenhang mit Reklamationen des gelieferten Materials fällt in die Zuständigkeit der Qualitätsabteilung. Im Rahmen der Ausstellung einer Reklamation arbeitet die Qualitätsabteilung eng mit der Materialdisposition zusammen, da die Materialbeschaffung und die damit verbundene Kommunikation mit dem Lieferanten eine ihrer Hauptaktivitäten darstellt. Die Reklamationen können sich nicht nur auf Fertigungsfehler des bestimmten Teils beziehen, die nicht den Qualitätsanforderungen des Unternehmens entsprechen, sondern auch auf Mengenunterschiede, Warenschäden während des Transports a. u. Die in Reklamationsprotokollen enthaltenen Begriffe sind z. B. *Gutschrift, die; Ersatzlieferung, die; Mehrkosten, Pl.; Oberflächenfehler, der* usw. und man kann sie im Kap. 3.2.4 Qualität von Designheizkörpern finden.

### **Laufkarten**

Bei der sog. Laufkarte geht es um ein Fachdokument in Bezug auf die Fertigung eines gewissen Produkts, das innerhalb der Fertigungssteuerung erstellt wird und den Fertigungsauftrag durch alle Produktionsprozesse begleitet, d. h. von der Rohproduktion über die Verpackung des Endprodukts bis zum anschließenden Versand an den Kunden. Die folgenden Begriffe können auf der Laufkarte angegeben werden – *Betriebsauftrag, der; Komponente, die; Zubehör, das; Lagerort, der* usw. Die meisten dieser Wörter werden von der Autorin der Fertigungssteuerung (Kap. 3.2.2) zugewiesen, nur die Termini, die zur Lagerhaltung gehören, stehen im Kap. 3.2.3 Materiallagerung.

### **Zeichnungen**

Für fast jedes in Kermi s. r. o. gelagerte Material wird eine Zeichnung bearbeitet, in der alle technischen Daten des jeweiligen Teils angeführt sind. Die Fertigungssteuerung und Qualitätsabteilung arbeiten meist mit Zeichnungen. Da die Zeichnung in erster Linie die qualitativen und technischen Eigenschaften des Materials angibt, werden die darin umfassten Begriffe (z. B. *Bemessung,*

*die; Toleranzangabe, die; Toleranzklasse, die; Grenzmaß, das* usw.) dem Teil des Glossars zugeordnet, der die Qualität von Designheizkörpern (Kap. 3.2.4) betrifft.

### **Änderungsanträge**

Auf der Basis eines Änderungsantrags ist eine Änderung seitens des Lieferanten oder auch des Herstellers erforderlich, die z. B. Fertigungsverfahren oder das Material betreffen kann. Oft besteht diese Änderung in der Aufhebung oder dem Ersatz eines bestimmten Artikels, der ein Teil des Endprodukts ist, oder sogar in der Produktionseinstellung eines bestimmten Heizkörpertyps. Anträge dieser Art werden von der Muttergesellschaft Kermi GmbH ausgefertigt und anschließend an die Materialdisposition der tschechischen Niederlassung weitergeleitet, die dann für die entsprechenden Materialänderungen verantwortlich ist. Normalerweise enthält dieses Dokument Termini wie *Änderungsumsetzung, die; Änderungseinführung, die; Verantwortliche, der* usw., die die Autorin dem ersten Teil des Glossars (Kap. 3.2.1 Materialdisposition) zuweist.

### **Verschrottungsanträge**

In Fällen wie die Unbrauchbarkeit eines Materials, der Ersatz von einem Teil, Qualitätsmängel des Materials, deren Reparatur teurer wäre als die Verschrottung u. a., werden von Materialdisponenten sog. Verschrottungsanträge erstellt, die dann an das Controlling und an die Geschäftsführung des Unternehmens zur Absegnung gesendet werden. Begriffe wie *Veranlasser, der; Gesamtwert, der; Einzelpreis, der; Genehmigung, die* usw. kann man im Kap. 3.2.1 Materialdisposition finden.

Neben den oben genannten Dokumenten werden weitere Unternehmensprospekte und -broschüren als eine Grundlage für das Sammeln der Fachterminologie im Glossar betrachtet. Es handelt sich um Kataloge und Preislisten (siehe Anlage 9), die das gesamte Produktangebot von Designmodellen der Kermi-Marke angehen. In Preiskatalogen werden verschiedene Designmodelle von Badheizkörpern vorgestellt, einschließlich der Preise sowohl für die Basis- als auch Sonderausführung, die sich z. B. in einer anderen Farbe unterscheiden. Diese Broschüren konzentrieren sich auf ein umfassendes Sortiment von Designprodukten. Sie stellen Heizkörpertypen für Warmwasserbetrieb, Elektro-Zusatzbetrieb oder für reinen Elektrobetrieb dar. Die Kataloge werden übersichtlich bearbeitet und strukturiert, damit sich der potenzielle Kunde gut in ihnen zurechtfinden

kann. Im Rahmen der Beschreibung von einzelnen Heizkörpern werden die Eigenschaften des Produkts genannt, die sich z. B. auf Anschluss- und Befestigungsmethoden, die Möglichkeit der Bereitstellung einer Korrosionsschutzbeschichtung und auf andere ausführliche technische Angaben beziehen. Jeder Radiator wird mit einem bestimmten Zubehör geliefert. Hierbei geht es hauptsächlich um Befestigungssets, Elektrosets, sog. T-Stück zur Heizstabmontage usw. Eine vollständige Zubehörliste kann man im zweiten Teil des Katalogs finden. Ein Bestandteil dieser Broschüren sind auch detaillierte technische Zeichnungen von Heizungsanlagen in verschiedenen Größen und Wärmeleistungen. Nicht zuletzt wird hier eine Farbübersicht angegeben, dank der der Interessent einen Heizkörper nach seinen subjektiven Anforderungen auswählen kann.

Die Kataloge dieser Art haben ca. 300 Seiten und sind reich an dem Fachwortschatz, sowohl aus dem Bereich der Elektrotechnik (z. B. *Heizungsvorlauf, der; Anschlussverschraubung, die; Thermostatkopf, der* usw.) als auch aus der Wirtschaft (z. B. *auf Anfrage; Preis ohne Mehrwertsteuer; Bestellung, die* usw.). Die Begriffe, die die Autorin mit Rücksicht auf das Thema dieser Arbeit für relevant hält, werden entsprechend ihrer fachlichen Bedeutung in vier ausgewählte Bereiche eingeteilt.

Montageanleitungen, Hinweisblätter oder Beiblätter werden jedem in der tschechischen Niederlassung Kermi s. r. o. hergestellten Heizkörper bzw. einem Bestandteil vom Heizkörper beigelegt. Sie erklären in mehreren Sprachen, wie das Heizgerät zusammengesetzt und angebracht werden soll. Einige dieser Anleitungen werden durch die Materialdisposition bei den meisten ausländischen Lieferanten bestellt, andere werden direkt am Arbeitsplatz im Lager gedruckt. Die Beschreibungen bezüglich der Montage von Kermi-Produkten enthalten Termini aus dem Bereich der Materiallagerung (z. B. *Dübel, der; Konsolenfuß, der; Schallschutz, der* usw.) und sind daher dem Kapitel 3.2.3 Materiallagerung zugeordnet.

Zur Auswahl von relevantem Wortschatz dienen der Autorin auch andere Unternehmensprospekte als Korpus. Dies sind vorwiegend die Werbematerialien, in denen Kermi-Produkte wie Design-, Flach-, Röhren- und andere Heizkörper beworben werden. Da diese Prospekte vor allem für Werbezwecke bestimmt sind, umfassen sie die Lexik, die subjektiv gefärbt ist und zum Einkauf anregt. Nichtsdestoweniger findet die Autorin auch

hier Begriffe, die in das Glossar einbezogen werden können. Es handelt sich z. B. um *Qualitätsstandard, der; Heizfläche, die; Oberfläche, die; Heizungsrohr, das; Lackierung, die* usw. Angesichts der Tatsache, dass diese Werbeprospekte keine zu breite Fachterminologie aufnehmen, beschränkt sich ihre Funktion nur auf ein ergänzendes Material im Hinblick auf die Inhaltsseite des Glossars.

### **3.1.1.3 Eigene Berufserfahrungen**

Zu den Haupttätigkeiten der Materialdisposition gehört v. a. die Materialbeschaffung, damit die Fertigung ausreichend und rechtzeitig mit Bestandteilen und Komponenten versorgt wird, aus denen dann die Endprodukte entstehen. Materialdisponenten innerhalb der Firma Kermi s. r. o. benutzen das SAP-Programm zum Bestellen, zur Überwachung der Bestellungen und ihrer Liefertermine, zur Überprüfung des ausreichenden Lagerbestandes und zu anderen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Versorgung von der Produktion. Man könnte sagen, dass diese ERP-Software eines der wichtigsten Steuerungsinstrumente ist, das nicht nur den reibungslosen Gang der Materialdisposition, der Fertigungssteuerung, oder der Materiallagerung gewährleistet, sondern auch den Betrieb des gesamten Unternehmens sicherstellt. Jeder Mitarbeiter, der an seinem Arbeitsplatz mit dem SAP-Programm in Kontakt kommt, sollte mindestens über grundlegende Benutzerkenntnisse dieser Software verfügen.

Aufgrund der Tatsache, dass Kermi s. r. o. eine Tochtergesellschaft der bayerischen Niederlassung der Kermi GmbH ist, wird Deutsch auch als Ausgangssprache des SAP-Programms festgelegt, was zu einer guten Kommunikation zwischen den beiden Niederlassungen und einer einfacheren Fehlerbehebung der Software führt. Daher sollte jeder SAP-Benutzer in der Firma Kermi s. r. o. auch in der Lage sein, die im Programm vorhandene Lexik zu beherrschen, um seine Funktionen besser zu verstehen. Es gibt Fachbegriffe, die nur für Materialdisposition gelten. Es handelt sich beispielsweise um *Basismengeneinheit, die; Bestellmengeneinheit, die; Dispomerkmal, das; Dispobereich, der; Einkäufergruppe, die* usw. Die Autorin führt diese Termini auch im deutsch-tschechischen Glossar an, da sie die Kenntnis dieser Begriffe für die Arbeit in der Abteilung der Materialdisposition für wichtig und in einigen Fällen sogar für unentbehrlich

hält. Der Grund dafür ist auch, dass dieses terminologische Wissen zu einem besseren Verständnis der Funktionen und der einzelnen Problematik des Programms selbst beiträgt.

Wenn das Material vom Materialdisponenten bestellt wird, erfolgt die nächste Phase seiner Arbeit, nämlich die Kommunikation mit dem Lieferanten bezüglich der Liefertermine, d. h. Beschleunigung, Verschiebung bzw. Aufschiebung von Lieferterminen oder bezüglich der Benachrichtigung von der Abholung der Waren, die dann an die Distributionslogistikabteilung weitergeleitet werden, um den Transport zu bestellen. Darüber hinaus gibt der Lieferant bei Änderungen von Preisen, üblichen Lieferzeiten oder anderen Zahlungs- und Lieferbedingungen den Mitarbeitern der Materialdisposition Bescheid; die Materialdisponenten leiten danach diese Informationen an die zuständigen Abteilungen weiter. Dies ist in der Regel die Einkaufsabteilung der deutschen Niederlassung Kermi GmbH, da diese über größere Entscheidungsbefugnisse verfügt. Materialdisponenten sind auch für den reibungslosen Ablauf und die Umsetzung von technischen und qualitativen Materialänderungen verantwortlich. Diesen Änderungen geht eine schriftliche oder telefonische Kommunikation voraus, auf deren Grundlage alle Schritte in Bezug auf die Änderung besprochen werden, die zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen sein sollten. Dazu gehören z. B. die Änderung von Stücklisten, die Vermittlung von Änderungsinformationen und anderen Änderungsplänen an die Fertigungssteuerung, die Materiallagerung usw. Was die Zusammenarbeit zwischen Materialdisposition und Qualitätsabteilung betrifft, treten die beiden Abteilungen hauptsächlich bei der Bearbeitung von Reklamationen und Verschrottungen miteinander in Kontakt. Bei ernsteren Fällen übernimmt die Qualitätsabteilung der Kermi GmbH die Kommunikation mit dem Lieferanten. Als Qualitätsabteilung der Muttergesellschaft kann sie wiederum einen größeren Einfluss auf den gesamten Reklamationsprozess haben und gleichzeitig eng mit der Qualitätsabteilung und der Materialdisposition der tschechischen Niederlassung zusammenarbeiten. Dies sind nur einige grundlegende Tätigkeiten, bei denen die Materialdisposition entweder als Hauptvertreter oder als wichtiger Vermittler auftritt, ohne den die einzelnen wirtschaftlichen Prozesse nicht vollständig verlaufen müssten.

Die E-Mail-Korrespondenz als eines der wichtigsten Kommunikationsmittel zwischen einzelnen Unternehmen spielt auch eine wichtige Rolle beim Sammeln vom



Fachwortschatz im Glossar. Außer den üblichen Formalitäten wie Anrede, Begrüßung, Betreff usw. enthalten die E-Mails, in denen die Autorin eine Recherche durchgeführt hat, auch andere Fachbegriffe. Es geht vorwiegend um Wortverbindungen oder Abkürzungen, die für vier ausgewählte Abteilungen innerhalb des Unternehmens typisch sind und im Glossar im letzten Abschnitt angegeben sind (Kap. 3.2.5 Beispiele für terminologisch relevante Kollokationen und öfter verwendete Wortverbindungen). Als Beispiele für typische Kollokationen kommen folgende Termini vor – *Bestellung auslösen; zur Abholung bereitstehen; Wareneingang buchen; Leerzeit der Maschinen* usw.

## 3.2 Glossar

Als der wichtigste Beitrag dieser Diplomarbeit wird das deutsch-tschechische Fachglossar betrachtet. Vor der Erstellung des Glossars verliefen mehrere Forschungsphasen, die sich sowohl mit den grundlegenden Definitionen von der Theorie der Übersetzungswissenschaft als auch mit der Vorstellung der tschechischen Niederlassung Kermi s.r.o. und der deutschen Niederlassung Kermi GmbH befassten. Überdies gewann die Autorin durch ihre eigenen Recherchen in Wörterbüchern, durch die Sammlung von Unternehmensdokumenten, -broschüren und -prospekten sowie durch ihre eigenen Erfahrungen eine ausreichende Menge von Fachtermini, um ein Glossar als einen komplexen Übersetzungsleitfaden für Fachleute sowie Laien aufzustellen.

Das Glossar gliedert sich in fünf Teile, die Fachterminologie von den Bereichen Materialdisposition (Kap. 3.2.1), Fertigungssteuerung (Kap. 3.2.2), Materiallagerung (3.2.3) und Qualität von Designheizkörpern (Kap. 3.2.4) umfassen. Der fünfte Teil konzentriert sich auf Beispiele für terminologisch relevante Kollokationen und öfter verwendete Wortverbindungen in den vier genannten Bereichen (Kap. 3.2.5). Die gesamte Lexik wird hier mit Rücksicht auf ausgewählte Betriebstätigkeiten innerhalb der tschechischen Niederlassung von Kermi s. r. o. angeführt.

Was die formale Seite des Glossars betrifft, wird für jeden Bereich eine zweispaltige Tabelle gebildet, wobei in der linken Spalte Fachbegriffe in deutscher Sprache und in der rechten Spalte ihre tschechischen Übersetzungen angegeben sind, die

aufgrund der Übersetzungswörterbücher, der Fachkenntnisse der Autorin oder aufgrund der Gespräche mit Unternehmensexperten selegiert wurden. Alle Stichwörter im Glossar sind alphabetisch sortiert. Fachkomposita werden zuerst nach dem ersten Wort geordnet, d. h. nach dem Bestimmungswort, gefolgt von einer alphabetischen Anordnung nach dem Grundwort (z. B. *Laufzeit, die – Laufzeitbeginn, der – Laufzeitende, das* usw.). Wenn die einzelnen Fachtermini Derivate darstellen, die von einem Verb abgeleitet werden, lautet die Reihenfolge wie folgt: *bestellen (+Akk.) – Bestellmenge, die – Bestelltermin, der* usw.

Die meisten Termini stehen für Substantive oder Verben. Es ist selten möglich, Adjektive oder andere Worttypen zu finden. Für jedes Hauptwort wird der Artikel angegeben, und bei den Substantiven, die einen Beruf bezeichnen, werden keine movierten weiblichen Wortformen angeführt. Unter der Voraussetzung, dass der zukünftige Benutzer des Glossars mindestens über die B2-Sprachniveau der deutschen Sprache verfügt, was auch eine der Hauptanforderungen an Arbeitssuchende in der Abteilung der Materialdisposition, Fertigungssteuerung sowie der Qualitätsabteilung ist<sup>143</sup>, enthält das Glossar keine Pluralformen für Substantive. Nur wenn es sich um einen Begriff handelt, der hauptsächlich im Plural verwendet wird, steht hinter dem Wort die Abkürzung *Pl.*

Die Verben im Glossar sind im Infinitiv angeführt. Aus dem gleichen Grund, nämlich der Voraussetzung der Sprachkenntnisse auf B2-Niveau, bringt die Autorin nur starke Verben mit der Konjugation ein. Beide Formen der Vergangenheitsform, d. h. Präteritum sowie Perfekt sind für bessere Übersichtlichkeit in ganzen Wörtern geschrieben. Das Verb im Präteritum wird immer in der dritten Person, Singular angeführt. In Bezug auf das Hilfsverb im Perfekt, wird hier die Abkürzung *i.* verwendet, und zwar nur, wenn es sich um *sein* handelt. Wenn beide Varianten des Hilfsverbs möglich sind, nämlich *haben* oder *sein*, benutzt die Autorin die Abkürzung *h./i.*

Falls der zukünftige Benutzer des Glossars fortgeschrittene Kenntnisse der deutschen Sprache hat, ist es nicht erforderlich, die Artikel bei terminologisch relevanten Kollokationen und häufig verwendeten Wortverbindungen im letzten Teil des Glossars anzuführen. Dieses Kapitel übermittelt einige der frequentierten Wendungen aus allen vier Unternehmensbereichen. Dies sind hauptsächlich Wendungen, die die Autorin der E-Mail-

---

<sup>143</sup> Gespräch der Autorin mit Mgr. Pavel Pour, Leiter der internen Logistik der Niederlassung Kermi s. r. o., am 22. März 2021 in Stříbro.

Korrespondenz entnahm und die an verschiedene wirtschaftliche Situationen angepasst werden können. Es ist jedoch nicht festgelegt, dass diese Kollokationen immer in der angegebenen Form benutzt werden müssen. Da es um eine auf den persönlichen Erfahrungen der Autorin oder ihrer Kollegen basierende Übersicht von Wortverbindungen geht, erhebt sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### 3.2.1 Materialdisposition

abholbereit	připravený k vyzvednutí
Abholung, die	vyzvednutí
abliefern (+Akk.) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abliefernachweis, der</li> </ul>	dodat / doručit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ osvědčení o doručení</li> </ul>
Abnehmer, der	odběratel / zákazník
Änderung, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Änderungsantrag, der (siehe Kommentar)</li> <li>▪ Änderungseinführung, die</li> <li>▪ Änderungsumsetzung, die</li> </ul>	změna <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ pozměňovací návrh / změnové řízení<sup>144</sup></li> <li>▪ zavedení změn</li> <li>▪ provedení změn</li> </ul>
Angebot, das	nabídka
Ansprechpartner, der	kontaktní osoba
Artikel, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Artikelnummer, die</li> </ul>	artikl / druh zboží / položka <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ číslo výrobku / číslo položky</li> </ul>
Auslauf, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auslaufartikel, der</li> </ul>	výběh / zánik [materiálu, produktu apod.] <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ výběhový artikl</li> </ul>
Basismengeneinheit, die	základní měrná jednotka
Bedarf, der	potřeba
Beleg, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Belegdatum, das</li> <li>▪ Belegnummer, die</li> </ul>	doklad <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ datum dokladu</li> <li>▪ číslo dokladu</li> </ul>

<sup>144</sup> Gespräch der Autorin mit Mgr. Pavel Pour, Leiter der internen Logistik der Niederlassung Kermi s. r. o., am 8. März 2021 in Stříbro.

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Belegübersicht, die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ přehled dokladů</li> </ul>
Beschaffungsart, die	druh pořízení [v rámci programu SAP ve složce „kmenový soubor materiálu“ je určen druh pořízení; to může být buď vlastní výroba, externí nákup nebo obojí <sup>145</sup> ]
Bestand, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bestandsabnahme, die</li> <li>▪ Bestandsaufnahme, die</li> <li>▪ Bestandswert, der</li> </ul>	stav / zásoba [materiálu apod.] <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ snížení stavu zásob</li> <li>▪ inventura</li> <li>▪ hodnota zásob</li> </ul>
bestellen (+Akk.) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bestellmenge, die</li> <li>▪ Bestellmengeneinheit, die</li> <li>▪ Bestellnummer, die</li> <li>▪ Bestelltermin, der</li> </ul>	objednat <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ objednáací množství / objednané množství / množství k objednání</li> <li>▪ objednáací měrná jednotka</li> <li>▪ číslo objednávky</li> <li>▪ objednáací termín</li> </ul>
Bestellung, die	objednáavka
buchen (+Akk.)	účtovat
Disponent, der	disponent
Disposition, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dispositionsbereich, der</li> </ul>	dispozice <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ dispoziční oblast [označení pro samostatně disponující organizaci v programu SAP<sup>146</sup>]</li> </ul>
Einkauf, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einkaufsbestelltext, der</li> </ul>	nákup / oddělení nákupu [v podniku apod.] <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ text objednávky</li> </ul>
Einkäufergruppe, die	skupina nákupu
einzel <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelpreis, der</li> <li>▪ Einzelprodukt, das</li> </ul>	jednotlivý <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ cena za kus</li> <li>▪ kusový výrobek</li> </ul>

<sup>145</sup> *Beschaffungsart und Sonderbeschaffungsart*. URL:

<https://help.sap.com/doc/802eb853dcfcb44ce10000000a174cb4/3.6/de-DE/8d1eba53422bb54ce10000000a174cb4.html> [Stand: 25. März 2021].

<sup>146</sup> *Dispositionsbereich*. URL: <https://help.sap.com/viewer/3aab1d460bbd459a9ac3ff2724bc819c/6.00.31/de-DE/667ac053f89eb64ce10000000a174cb4.html> [Stand: 25. März 2021].

Empfänger, der	příjemce
fehlen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fehlmenge, die</li> </ul>	chybět <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ chybějící množství</li> </ul>
Gelangensbestätigung, die (siehe Kommentar)	potvrzení o odběru zboží <sup>147</sup> [doklad, kterým je prokázáno, že dané zboží bylo doručeno do jiného členského státu EU a na základě kterého lze využít osvobození od DPH u dodávek uvnitř Společenství <sup>148</sup> ]
Genehmigung, die	schválení / povolení
gesamt <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamtlieferung, die</li> <li>▪ Gesamtpreis, der</li> <li>▪ Gesamtverbrauch, der</li> <li>▪ Gesamtwert, der</li> </ul>	celý / veškerý <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ celková dodávka</li> <li>▪ celková cena</li> <li>▪ celková spotřeba</li> <li>▪ celková hodnota</li> </ul>
Geschäftsbedingungen, <i>Pl.</i>	obchodní podmínky
Hersteller, der	výrobce / producent
Höchstbestand, der	maximální zásoba
Import, der	import / dovoz
Inventur, die	inventura
Lastkraftwagen [LKW], der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LKW-Fahrer, der</li> </ul>	nákladní automobil <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ řidič nákladního automobilu</li> </ul>
Laufzeit, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Laufzeitbeginn, der</li> <li>▪ Laufzeitenbeschränkung, die</li> <li>▪ Laufzeitende, das</li> <li>▪ Laufzeitenverkürzung, die</li> </ul>	doba splatnosti / doba platnosti / doba provozu [stroje apod.] / životnost [motoru apod.] <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ začátek doby splatnosti</li> <li>▪ omezení doby splatnosti</li> <li>▪ konec doby splatnosti</li> <li>▪ zkrácení doby splatnosti</li> </ul>

<sup>147</sup> Gespräch der Autorin mit Mgr. Pavel Pour, Leiter der internen Logistik der Niederlassung Kermi s. r. o., am 8. März 2021 in Stříbro.

<sup>148</sup> Schwirkslies-Filler, Michele (2020): *Gelangensbestätigung: Pflichten und Pflichtangaben*. URL: [https://www.haufe.de/finance/buchfuehrung-kontierung/innergemeinschaftlicher-warenverkehr-gelangensbestaetigung\\_186\\_268606.html](https://www.haufe.de/finance/buchfuehrung-kontierung/innergemeinschaftlicher-warenverkehr-gelangensbestaetigung_186_268606.html) [Stand: 25. März 2021].

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Laufzeitenverlängerung, die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ prodloužení doby splatnosti</li> </ul>
Leergut, das	prázdný vratný obal
Lieferant, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lieferantendaten, <i>Pl.</i></li> </ul>	dodavatel <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ údaje o dodavateli</li> </ul>
lieferbar	k dodání / připravený k odeslání
liefern (+Akk.) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lieferbedingung, die</li> <li>▪ Lieferdatum, das</li> <li>▪ Lieferfrist, die</li> <li>▪ Liefermenge, die</li> <li>▪ Lieferschein, der</li> <li>▪ Liefertermin, der</li> <li>▪ Lieferverzug, der</li> <li>▪ Lieferzeit, die</li> <li>▪ Lieferzeitplan, der</li> </ul>	dodat / doručit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ dodací podmínka</li> <li>▪ datum dodání</li> <li>▪ dodací lhůta</li> <li>▪ dodací množství / objem dodávky</li> <li>▪ dodací list</li> <li>▪ dodací termín</li> <li>▪ zpoždění dodávky</li> <li>▪ dodací doba / dodací lhůta</li> <li>▪ časový plán dodávek / harmonogram dodávek</li> </ul>
Lieferung, die	dodávka
Lohnbearbeitung, die	práce ve mzdě [objednávka materiálu, která je vystavena u subdodavatele; potřebné komponenty (např. ke kompletaci) zašle zákazník dodavateli a ten pak dodá výsledný produkt zpět <sup>149</sup> ]
Lohnbearbeiter, der	zpracovatel ve mzdě / subdodavatel <sup>150</sup>
Losgröße, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Losgrößendaten, <i>Pl.</i></li> <li>▪ Losgrößenverfahren, das</li> </ul>	velikost dávky <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ data velikosti dávky</li> <li>▪ metoda výpočtu velikosti dávky / stanovení velikosti dávky</li> </ul>
Material, das	materiál

<sup>149</sup> *Lohnbearbeitung und Fremdbearbeitung in der Produktion: Ausführen von Vorgängen durch einen externen Lohnfertiger.* URL: <https://www.serkem.de/fremdbearbeitung-produktion-lohnfertiger/> [Stand: 25. März 2021].

<sup>150</sup> Gespräch der Autorin mit Mgr. Pavel Pour, Leiter der internen Logistik der Niederlassung Kermi s. r. o., am 8. März 2021 in Stříbro.

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Materialanlieferung, die</li> <li>▪ Materialannahme, die</li> <li>▪ Materialart, die</li> <li>▪ Materialausgabe, die</li> <li>▪ Materialbeschaffung, die</li> <li>▪ Materialbezeichnung, die</li> <li>▪ Materialdisponent, der</li> <li>▪ Materialdisposition, die</li>   <li>▪ Materialnummer, die</li> <li>▪ Materialplanung, die</li> <li>▪ Materialstamm, der</li>   <li>▪ Materialverbrauch, der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ dodávka materiálu</li> <li>▪ příjem materiálu</li> <li>▪ druh materiálu</li> <li>▪ výdej materiálu</li> <li>▪ pořízení materiálu</li> <li>▪ označení materiálu</li> <li>▪ materiálový disponent</li> <li>▪ dispozice materiálu / materiálová dispozice</li> <li>▪ číslo materiálu</li> <li>▪ plánování materiálu</li> <li>▪ kmenový soubor materiálu [složka v programu SAP obsahující veškerá data týkající se materiálu<sup>151</sup>]</li> <li>▪ spotřeba materiálu</li> </ul>
Mehrwertsteuer, die	daň z přidané hodnoty
melden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Meldebestand, der</li> </ul>	hlásit / oznámit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ objednáací hladina</li> </ul>
Menge, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mengenkontrakt, der (siehe Kommentar)</li> </ul>	množství / dávka [zboží apod.] <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ množstevní kontrakt / rámcová smlouva<sup>152</sup></li> </ul>
planen (+Akk.) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Planlieferzeit, die</li> </ul>	plánovat <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ plánovaná dodací doba</li> </ul>
Preis, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Preisabzug, der</li> <li>▪ Preisliste, die</li> </ul>	cena <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ srážka z ceny</li> <li>▪ ceník</li> </ul>
Quartalsplanung, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quartalsplanungsgespräch, das</li> </ul>	kvartální plánování / čtvrtletní plánování <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ jednání týkající se čtvrtletního</li> </ul>

<sup>151</sup> *Materialstamm (LO-MD-MM)*. URL:

<https://help.sap.com/viewer/bab68c42544946a99ef795ef35775e21/6.00.31/de-DE/b724ba53422bb54ce1000000a174cb4.html> [Stand: 25. März 2021].

<sup>152</sup> Gespräch der Autorin mit Mgr. Pavel Pour, Leiter der internen Logistik der Niederlassung Kermi s. r. o., am 8. März 2021 in Stříbro.

	plánování [materiálu apod.]
Rabatt, der (siehe Kommentar)	sleva [věrnostní, množstevní, příležitostná nebo reklamní srážka z prodejní ceny vyjádřena v procentech <sup>153</sup> ]
Rechnung, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rechnungsadresse, die</li> <li>▪ Rechnungsdatum, das</li> </ul>	faktura <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ fakturační adresa</li> <li>▪ datum vystavení faktury / datum fakturace</li> </ul>
Rücksendung, die	vracení [chybně dodaného zboží apod.]
Sicherheit, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sicherheitsbestand, der</li> </ul>	bezpečnost / jistota <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bezpečnostní zásoba / pojistná zásoba /</li> </ul>
Skonto, der / das [beim Genus wird die neutrale Form häufiger verwendet <sup>154</sup> ] (siehe Kommentar)	sleva [srážka z ceny poskytovaná jako bonus pro zákazníka v případě předčasné nebo včasné úhrady faktury <sup>155</sup> ]
Stillstand, der	nečinnost / přerušení [provozu apod.]
Stück, das <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stückliste, die</li> <li>▪ Stückpreis, der</li> </ul>	kus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kusovník</li> <li>▪ cena za kus</li> </ul>
Transport, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Transportdisposition, die</li> <li>▪ Transportkosten, Pl.</li> </ul>	doprava / přeprava <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ dispozice dopravy</li> <li>▪ náklady na dopravu / přepravní náklady</li> </ul>
Umsatzsteuer, die	daň z přidané hodnoty
Veranlasser, der	iniciátor / původce
Verantwortliche, der	odpovědný pracovník [za provedení změn apod.]
Verbrauch, der	spotřeba

<sup>153</sup> Havlová, Andrea (2019): *Slevy v českém účetnictví*. URL: <https://www.dreport.cz/blog/slevy-v-ceskem-ucetnictvi/> [Stand: 25. März 2021].

<sup>154</sup> *Der oder das Skonto?* URL: <https://www.korrekturen.de/genus/der-oder-das-skonto.shtml> [Stand: 23. April 2021].

<sup>155</sup> Havlová, Andrea (2019): *Slevy v českém účetnictví*. URL: <https://www.dreport.cz/blog/slevy-v-ceskem-ucetnictvi/> [Stand: 25. März 2021].



Werk, das <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Werkstatt, die</li> </ul>	závod, podnik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ dílna</li> </ul>
Wiederbeschaffung, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiederbeschaffungszeit, die</li> <li>▪ Wiederbeschaffungskosten, <i>Pl.</i></li> </ul>	znovupořízení / opětovné obstarání / reprodukce <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ doba na znovupořízení [materiálu apod.]</li> <li>▪ reprodukční náklady</li> </ul>
Zahlung, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zahlungsbedingungen, <i>Pl.</i></li> <li>▪ Zahlungsvereinbarung, die</li> </ul>	platba <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ platební podmínky</li> <li>▪ platební dohoda</li> </ul>

### 3.2.2 Fertigungssteuerung

Anfrage, die	poptávka
Anlage, die	zařízení / přístroj
Auftrag, der	zakázka / objednávka
Badheizkörper, der	koupelnový radiátor
befristen (+Akk.)	termínovat / stanovit lhůtu
Betrieb, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betriebsablauf, der</li> <li>▪ Betriebsauftrag, der</li> </ul>	podnik / závod / provoz <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ výrobní proces</li> <li>▪ vnitřní zakázka / vnitropodnikové zadání</li> </ul>
Chromanlage, die	chromovna
Design, das <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Designheizkörper, der</li> <li>▪ Designobjekt, das</li> </ul>	design / návrh <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ designový radiátor</li> <li>▪ designový objekt / designový prvek</li> </ul>
Durchlaufzeit, die	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ průběžný čas [výroby, pracovního cyklu apod.] / doba průchodu [polotovaru linkou apod.]</li> </ul>
Einzelteil, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelteilzeichnung, die</li> </ul>	jednotlivý díl / součástka <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ detailní výkres [součástky apod.]</li> </ul>

<p>Elektro-</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Elektroantrieb, der</li> <li>▪ Elektrobetrieb, der</li> <li>▪ Elektroset, das</li> <li>▪ Elektrozusatzbetrieb, der</li> </ul>	<p>elektrický</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ elektrický pohon</li> <li>▪ elektrický provoz</li> <li>▪ elektrosada</li> <li>▪ přídatný elektrický provoz</li> </ul>
<p>Export, der</p>	<p>export / vývoz</p>
<p>Farbe, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Farbkonzept, das</li> <li>▪ Farbton, der</li> <li>▪ Farbtonüberprüfung, die</li> </ul>	<p>barva</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vzorník barev</li> <li>▪ barevný odstín</li> <li>▪ kontrola barevného odstínu</li> </ul>
<p>Fertigung, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fertigungsablauf, der</li> <li>▪ Fertigungsauftrag, der</li> <li>▪ Fertigungsfehler, der</li> <li>▪ Fertigungskapazität, die</li> <li>▪ Fertigungskosten, <i>Pl.</i></li> <li>▪ Fertigungsplanung, die</li> <li>▪ Fertigungsprozess, der</li> <li>▪ Fertigungssteuerung, die</li> <li>▪ Fertigungsstraße, die</li> <li>▪ Fertigungszeit, die</li> </ul>	<p>výroba / zhotovení</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ výrobní postup</li> <li>▪ výrobní zakázka / výrobní příkaz</li> <li>▪ výrobní vada</li> <li>▪ výrobní kapacita</li> <li>▪ výrobní náklady</li> <li>▪ plánování výroby</li> <li>▪ výrobní proces</li> <li>▪ řízení výroby</li> <li>▪ výrobní linka</li> <li>▪ výrobní doba / technologický čas</li> </ul>
<p>Flachheizkörper, der</p>	<p>plochý radiátor</p>
<p>Fußboden, der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fußbodenheizung, die</li> <li>▪ Fußbodenkonvektor, der</li> </ul>	<p>podlaha</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ podlahové vytápění</li> <li>▪ podlahový konvektor</li> </ul>
<p>Heizung, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Heizungsrücklauf, der</li> <li>▪ Heizungssystem, das</li> <li>▪ Heizungsvorlauf, der</li> </ul>	<p>vytápění / topení [ústřední apod.]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zpátečka [topného okruhu apod.]</li> <li>▪ ohřívací systém</li> <li>▪ topný přívod</li> </ul>
<p>Höchstbestand, der</p>	<p>maximální zásoba</p>
<p>Kapazität, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kapazitätsplanung, die</li> </ul>	<p>kapacita / výrobní schopnost</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ plánování kapacit</li> </ul>

Kompaktausführung, die	kompaktní provedení
Komponente, die	komponent / součást / díl
Konvektor, der	konvektor
Kunde, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kundenauftrag, der</li> <li>▪ Kundenauftragsfertigung, die</li> <li>▪ Kundennummer, die</li> <li>▪ Kundenreklamation, die</li> </ul>	zákazník <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zakázka od zákazníka / zákaznická objednávka</li> <li>▪ výroba na zakázku [od zákazníka]</li> <li>▪ číslo zákazníka</li> <li>▪ reklamace zákazníka</li> </ul>
lackieren (+Akk.)	lakovat
Lackiererei, die	lakovna
Lackierung, die	lakování
Lackschicht, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lackschichtdicke, die</li> </ul>	laková vrstva / vrstva laku <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tloušťka lakové vrstvy</li> </ul>
Lammellenheizkörper, der	žebrovaný radiátor
Laufkarte, die	evidenční karta / průvodka [zakázky v procesu zpracování apod.]
Leerzeit, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leerzeitkosten, <i>Pl.</i></li> </ul>	doba nečinnosti / ztrátový čas / doba běhu naprázdno <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ náklady způsobené prostojem</li> </ul>
Produktion, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktionsablauf, der</li> <li>▪ Produktionsabschnitt, der</li> <li>▪ Produktionsanlage, die</li> <li>▪ Produktionsanlauf, der</li> <li>▪ Produktionsaufkommen, das</li> <li>▪ Produktionsdauer, die</li> <li>▪ Produktionsdurchsatz, der</li> <li>▪ Produktionseinstellung, die</li> <li>▪ Produktionsgeheimnis, das</li> <li>▪ Produktionslinie, die</li> <li>▪ Produktionslos, das</li> </ul>	výroba / produkce <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ chod výroby</li> <li>▪ výrobní úsek</li> <li>▪ výrobní zařízení</li> <li>▪ náběh výroby</li> <li>▪ objem výroby</li> <li>▪ doba výroby</li> <li>▪ výrobní kapacita</li> <li>▪ zastavení výroby</li> <li>▪ výrobní tajemství</li> <li>▪ výrobní linka</li> <li>▪ výrobní dávka / výrobní série</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktionsnorm, die</li> <li>▪ Produktionsplan, der</li> <li>▪ Produktionspreis, der</li> <li>▪ Produktionsvorbereitung, die</li> <li>▪ Produktionsverfahren, das</li> <li>▪ Produktionsverzögerung, die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ výrobní norma</li> <li>▪ plán výroby</li> <li>▪ výrobní cena</li> <li>▪ příprava výroby</li> <li>▪ výrobní postup / výrobní proces</li> <li>▪ zpoždění výroby</li> </ul>
Röhrenheizkörper, der	článekový radiátor
Schicht, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schichtmeister, der</li> </ul>	směna / vrstva <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ směnový mistr</li> </ul>
Serie, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Serienbetreuer, der (siehe Kommentar)</li> <li>▪ Serienfertigung, die</li> <li>▪ Serienprodukt, der</li> <li>▪ Serienteil, der</li> </ul>	série / řada <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ manažer odpovědný za vývoj sériového produktu / odpovědná osoba za uvedení výrobku do série [doprovází výrobek v celém procesu změnového řízení]<sup>156</sup></li> <li>▪ sériová výroba</li> <li>▪ sériový produkt</li> <li>▪ sériový díl</li> </ul>
Termin, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Terminauftrag, der</li> <li>▪ Termindisziplin, die</li> <li>▪ Termineinhaltung, die</li> <li>▪ Terminplanung, die</li> <li>▪ Terminüberschneidung, die</li> <li>▪ Terminverschiebung, die</li> <li>▪ Terminverzögerung, die</li> </ul>	termín / lhůta / datum <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ termínová zakázka</li> <li>▪ termínová kázeň</li> <li>▪ dodržení termínu</li> <li>▪ plánování termínů</li> <li>▪ kolize termínů / křížení termínů</li> <li>▪ posunutí termínu</li> <li>▪ prodlení / termínový skluz</li> </ul>
Unterflurkonvektor, der	podlahový konvektor
Versand, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Versandanzeige, die</li> </ul>	expedice / odeslání <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ oznámení o vyexpedování / avízo / oznámení o odeslání zásilky</li> </ul>

<sup>156</sup> Gespräch der Autorin mit Milan Šrámek, Leiter der Qualitätsabteilung der Niederlassung Kermi s. r. o., am 26. März 2021 in Stříbro.

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Versandart, die</li> <li>▪ versandbereit</li> <li>▪ Versanddatum, das</li> <li>▪ Versandkosten, <i>Pl.</i></li>   <li>▪ Versandnachweis, der</li> <li>▪ Versandtermin, der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ způsob odeslání</li> <li>▪ připravený k odeslání</li> <li>▪ datum odeslání</li> <li>▪ náklady na přepravu / dopravní náklady</li> <li>▪ doklad o zaslání</li> <li>▪ termín expedice</li> </ul>
Vertrieb, der	odbyt / prodej / prodejní oddělení [v podniku apod.]
Ware, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Warenannahme, die</li> <li>▪ Warenausgang, der</li> <li>▪ Warenauslieferung, die</li> <li>▪ Wareneingang, der</li> <li>▪ Warenentladung, die</li> <li>▪ Warengruppe, die</li> <li>▪ Warenverladung, die</li> <li>▪ Warenzustellung, die</li> </ul>	zboží <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ příjem zboží / převzetí zboží</li> <li>▪ výdej zboží</li> <li>▪ expedice zboží</li> <li>▪ příjem zboží</li> <li>▪ vykládka zboží</li> <li>▪ skupina zboží / komodita</li> <li>▪ nakládka zboží</li> <li>▪ doručení zboží</li> </ul>
Wärme, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wärmeabfuhr, die</li> <li>▪ Wärmebehandlung, die</li> <li>▪ Wärmedurchsatz, der</li> <li>▪ Wärmeenergie, die</li> <li>▪ Wärmeisolation, die</li> <li>▪ Wärmekreislauf, der</li> <li>▪ Wärmeleitung, die</li> <li>▪ Wärmenetz, das</li> <li>▪ Wärmepumpe, die</li> <li>▪ Wärmequelle, die</li> <li>▪ Wärmeschutz, der</li> <li>▪ Wärmeverbrauch, der</li> <li>▪ Wärmezeit, die</li> </ul>	teplo <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ odvod tepla</li> <li>▪ tepelné zpracování</li> <li>▪ tepelný výkon</li> <li>▪ tepelná energie</li> <li>▪ tepelná izolace</li> <li>▪ tepelný oběh / oběh tepla</li> <li>▪ vedení tepla / kondukce tepla</li> <li>▪ síť rozvodu tepla</li> <li>▪ tepelné čerpadlo</li> <li>▪ zdroj tepla</li> <li>▪ tepelná ochrana</li> <li>▪ spotřeba tepla</li> <li>▪ doba ohřevu</li> </ul>

▪ Wärmezufuhr, die	▪ přívod tepla
Warmwasserbetrieb, der	teplovodní vytápění
zentralheizungsunabhängig	vytápění nezávislé na centrálním otopném systému

### 3.2.3 Materiallagerung

Abdeckrosette, die	krycí růžice / krycí rozeta [k baterii apod.]
abladen (+Akk.); lud ab, abgeladen	vyložit / složit [náklad apod.]
Abstand, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abstandshalter, der</li> <li>▪ Abstandsrohr, das</li> </ul>	mezera / odstup / vzdálenost <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ rozpěrka / rozpěrný držák</li> <li>▪ distanční trubka</li> </ul>
Adapter, der	adaptér
Anschluss, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anschlussabdeckung, die</li> <li>▪ Anschlussgarnitur, die</li> <li>▪ Anschlussverschraubung, die</li> </ul>	připojení / přípojka / spojení <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kryt připojení</li> <li>▪ přípojovací sada</li> <li>▪ přípojovací šroubení</li> </ul>
aufhängen (+Akk.) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufhängebolzen, der</li> </ul>	pověsit / zavěsit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ závěsný čep</li> </ul>
Aufkleber, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufklebezettel, der</li> </ul>	štítek / nálepka <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lepicí etiketa</li> </ul>
Aufleger, der	návěs / přívěs [u nákladního auta apod.]
Badezimmerarmatur, die	koupelňová armatura / koupelňové příslušenství
Befestigung, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Befestigungsschraube, die</li> <li>▪ Befestigungsset, das</li> <li>▪ Befestigungssystem, das</li> </ul>	upevnění / připevnění <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ upevňovací šroub / spojovací šroub</li> <li>▪ upevňovací set</li> <li>▪ upevňovací systém</li> </ul>
Begleitpapier, das	průvodní doklad / průvodní list / průvodka
Beiblatt, das	příloha / přiložený list [k produktu apod.]
Blende, die	clona / zaslepení

Blindstopfen, der	zaslepovací zátka
Bohrkonsole, die	závrtná konsola
brutto <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bruttogewicht, das</li> </ul>	hrubý <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ hrubá hmotnost</li> </ul>
Bügel, der	držadlo / madlo / ramínko [na šaty apod.]
Deckel, der	kryt / poklop / víko
Dübel, der	hmoždinka / kolík
Edelstahl, der	ušlechtilá ocel
Einschlaganker, der	zatloukací kotva
Einwegpalette, die	paleta na jedno použití / nevratná paleta / jednorázová paleta
Entlüftung, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entlüftungsschraube, die</li> <li>▪ Entlüftungsstopfen, der</li> <li>▪ Entlüftungsventil, das</li> </ul>	odvzdušnění / odvětrání <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ odvzdušňovací šroub</li> <li>▪ odvzdušňovací zátka</li> <li>▪ odvzdušňovací ventil</li> </ul>
Flachovalrohr, das	plochoválná trubka
Flexschlauch, der	pružná hadice
Folie, die	fólie
Frontblende, die	čelní stěna / přední stěna
Füllpapier, das	výplňový papír
Gewicht, das	váha / hmotnost
Gitterbox, die	mřížovaná bedna / přepravní klec
Haken, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hakenschraube, die</li> </ul>	hák / skoba <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ hákový šroub</li> </ul>
Halter, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Halterset, das</li> </ul>	držák / úchytky <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sada držáků / sada úchytek</li> </ul>
Handtuch, das <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handtuchbügel, der</li> <li>▪ Handtuchhaken, der</li> <li>▪ Handtuchhalter, der</li> <li>▪ Handtuchring, der</li> </ul>	ručník <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ madlo na ručník</li> <li>▪ háček na ručník</li> <li>▪ držák na ručník</li> <li>▪ kruh na ručník</li> </ul>

<p>heizen (+Akk.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Heizeinsatz, der</li> <li>▪ Heizfläche, die</li> <li>▪ Heizgerät, das</li> <li>▪ Heizkörper, der</li> <li>▪ Heizrohr, das</li> <li>▪ Heizschlauch, der</li> <li>▪ Heizstab, der</li> </ul>	<p>topit / vytápět</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ topná vložka</li> <li>▪ výhřevná plocha</li> <li>▪ topné těleso</li> <li>▪ otopné těleso / radiátor</li> <li>▪ výhřevná trubka / otopná trubka</li> <li>▪ topná hadice</li> <li>▪ topná tyč</li> </ul>
<p>Holz, das</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Holzgewinde, das</li> <li>▪ Holzschraube, die</li> </ul>	<p>dřevo</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ závit do dřeva</li> <li>▪ vrut / šroub do dřeva</li> </ul>
<p>Hub, der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hubkonsole, die</li> <li>▪ Hubschraube, die</li> <li>▪ Hubstapler, der</li> <li>▪ Hubwagen, der</li> </ul>	<p>zdvih / vzos</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zdvihací konsola</li> <li>▪ nosný šroub / zvedací šroub</li> <li>▪ vysokozdvižný vozík</li> <li>▪ zdvižný vozík / vozík s nízkým zdvihem</li> </ul>
<p>Inbusschlüssel, der</p>	<p>imbusový klíč</p>
<p>Inbusschraube, die</p>	<p>imbusový šroub</p>
<p>Innenrohr, das</p>	<p>vnitřní trubka</p>
<p>Karton, der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kartoneinlage, die</li> <li>▪ Kartonmaschine, die</li> <li>▪ Kartonschachtel, die</li> <li>▪ Kartonverpackung, die</li> </ul>	<p>karton / lepenková krabice</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kartonová vložka</li> <li>▪ stroj na lepenkové krabice</li> <li>▪ kartonová krabice</li> <li>▪ kartonové balení / balení do kartonu</li> </ul>
<p>Kartonage, die</p>	<p>kartonáž</p>
<p>Kleinteilebeutel, der</p>	<p>pytlík na malé díly</p>
<p>klemmen (+Akk.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klemmbacke, die</li> <li>▪ Klemmhalter, der</li> <li>▪ Klemmkonsole, die</li> <li>▪ Klemmleiste, die</li> </ul>	<p>svírat / mechanicky upnout</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ svěrací čelist / upínací čelist</li> <li>▪ upínací držák</li> <li>▪ upínací konsola</li> <li>▪ svorkovnicová lišta / svorkovnice /</li> </ul>



	svěrací lišta
Knopf, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Knopfset, das</li> </ul>	knoflík / tlačítko [ovládací] <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sada ovládacích tlačítek</li> </ul>
Konsole, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konsolenfuß, der</li> </ul>	konsola <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ patka konsoly</li> </ul>
Kosten, <i>Pl.</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kostenstelle, die</li> </ul>	náklady <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nákladové středisko</li> </ul>
Kunststoff, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kunststoffeinsatz, der</li> <li>▪ Kunststoffzeugnis, das</li> </ul>	umělá hmota / plast <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ použití umělé hmoty / vložka z plastické hmoty</li> <li>▪ výrobek z plastické hmoty</li> </ul>
Kupfer, das	měď
laden (+Akk.); lud, geladen	naložit / nakládat
Lager, das <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagerbestand, der</li> <li>▪ Lagerfläche, die</li> <li>▪ Lagerhalle, die</li> <li>▪ Lagerhaltung, die</li> <li>▪ Lagermaterial, das</li> <li>▪ Lagerort, der</li> <li>▪ Lagerverwaltung, die</li> <li>▪ Lagerverwalter, der</li> <li>▪ Lagerwirtschaft, die</li> </ul>	sklad <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ skladová zásoba</li> <li>▪ úložná plocha</li> <li>▪ skladovací hala</li> <li>▪ skladování</li> <li>▪ skladovaný materiál</li> <li>▪ skladiště / místo uskladnění</li> <li>▪ řízení zásob / správa skladu</li> <li>▪ skladník</li> <li>▪ skladové hospodářství</li> </ul>
Lagerist, der	skladník
Montage, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Montageanleitung, die</li> <li>▪ Montageanweisung, die</li> <li>▪ Montagearbeit, die</li> <li>▪ Montagehinweis, der</li> </ul>	montáž <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ montážní návod</li> <li>▪ návod k montáži</li> <li>▪ montážní práce</li> <li>▪ montážní návod</li> </ul>
Muffe, die	hrdlo [trubky] / objímka
Mutter, die	matice
netto	čistý

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nettogewicht, das</li> <li>▪ Nettowert, der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ čistá hmotnost</li> <li>▪ čistá hodnota</li> </ul>
Nippel, der	vsuvka [do trubky] / šroubení / nátrubek [spojka trubek]
Öse, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ösenschraube, die</li> </ul>	očko / oko [závěsné] <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ závěsný šroub / šroub s okem</li> </ul>
Palette, die	paleta [přepravní apod.]
Profil, das	profil / profilová ocel
Pulver, das <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pulverfarbe, die</li> </ul>	prášek <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ prášková barva</li> </ul>
Quadratrohr, das	hrnatá trubka
quer <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Querprofil, das</li> <li>▪ Querrohr, das</li> </ul>	příčný / napříč <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ příčný profil / příčný řez</li> <li>▪ příčná trubka</li> </ul>
Rahmen, der	rám / stojan [u stroje apod.]
reduzieren (+Akk.) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reduziermuffe, die</li> <li>▪ Reduzierstück, das</li> <li>▪ Reduzierventil, das</li> </ul>	redukovat / zmenšit / snížit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ redukční objímka</li> <li>▪ přechodka</li> <li>▪ redukční ventil</li> </ul>
Regler, der	regulátor
Reinigungsbürste, die	čistící kartáč
Rohr, das	trubka
Rundrohr, das	kulatá trubka
Sammelrohr, das	sběrná trubka
Schallschutz, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schallschutzclip, der</li> </ul>	protihluková ochrana <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ protihluková sponka</li> </ul>
Schaumfolie, die	pěnová folie
Schleifpapier, das	brusný papír
Schnellmontagekonsole, die	rychlomontážní konsola
Schraube, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schraubenbolzen, der</li> </ul>	šroub / šroubek <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ šroub s dvoustranným závitem</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schraubendreher, der</li> <li>▪ Schraubengewinde, das</li> <li>▪ Schraubenmutter, die</li> <li>▪ Schraubenschlüssel, der</li> <li>▪ Schraubenset, das</li> <li>▪ Schraubenzieher, der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ šroubovák</li> <li>▪ závít šroubu</li> <li>▪ matice šroubu</li> <li>▪ klíč na šrouby / šroubový klíč</li> <li>▪ sada šroubů</li> <li>▪ šroubovák</li> </ul>
<p>sechskantig</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sechskantmutter, die</li> <li>▪ Sechskantschlüssel, der</li> <li>▪ Sechskantschraube, die</li> </ul>	<p>šestihranný</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ šestihranná matice</li> <li>▪ klíč na šestihrannou hlavu šroubu</li> <li>▪ šroub se šestihrannou hlavou</li> </ul>
Sicherungsbügel, der	pojistný třmen
Sprühdose, die	rozprašovač / rozprašovací nádoba
<p>Stahl, der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stahlblech, das</li> <li>▪ Stahldraht, der</li> <li>▪ Stahlrohr, das</li> <li>▪ Stahlsorte, die</li> <li>▪ Stahlübergang, der</li> </ul>	<p>ocel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ocelový plech</li> <li>▪ ocelový drát</li> <li>▪ ocelová trubka</li> <li>▪ druh oceli</li> <li>▪ ocelový přechod</li> </ul>
Standardset, das	standartní sada
Steigrohr, das	svislá trubka
Stellantrieb, der	ovladač
Stopfen, der	špunt / zátka
<p>stretch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stretchfolie, die</li> <li>▪ Stretchwickler, der</li> </ul>	<p>elastický, pružný</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ strečová fólie</li> <li>▪ odvíječ strečové fólie</li> </ul>
<p>Thermostat, der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Thermostatkopf, der</li> <li>▪ Thermostatregler, der</li> <li>▪ Thermostatventil, das</li> </ul>	<p>termostat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ termostatická hlavice</li> <li>▪ regulátor termostatu</li> <li>▪ termostatický ventil</li> </ul>
Trägerklemme, die	nosníková svorka
<p>Übergang, der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übergangsmuffe, die</li> </ul>	<p>přechod</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ přechodová spojka / přechodka</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übergangsnippel, der</li> <li>▪ Übergangrohr, das</li> <li>▪ Übergangstück, das</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ redukce / redukční vsuvka [do trubek s různými poměry apod.]</li> <li>▪ přechodová trubka</li> <li>▪ tvarovka / přechodový kus [na jiný materiál apod.]</li> </ul>
umlagern (+Akk.) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umlagerungsbestellung, die</li> </ul>	přeskladnit [materiál apod.] <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ objednávka k přeskladnění<sup>157</sup> [objednávka na přeskladnění materiálu v rámci dvou a více závodů jednoho výrobního koncernu<sup>158</sup>]</li> </ul>
Umlagerung, die	přeskladnění
Universalkonsole, die	universální konsola
Unterteil, der	spodní díl / spodek
Ventil, das <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ventileinsatz, der</li> <li>▪ Ventilgarnitur, die</li> <li>▪ Ventilheizkörper, der</li> </ul>	ventil <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ventilová vložka</li> <li>▪ sada ventilů / ventilová garnitura</li> <li>▪ ventilový radiátor</li> </ul>
Ventilator, der	ventilátor / větrák
Verbinder, der	spojka [trubková apod.]
Verbindungsrohr, das	spojovací trubka
verpacken (+Akk.)	balit / zabalit
Verpackung, die	balení / obal
verschrauben (+Akk.)	přišroubovat / sešroubovat
Verschraubung, die	šroubový spoj / závitové spojení / trubková dvouzávitová spojka
Wand, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wandabstützung, die</li> <li>▪ Wandanschluss, der</li> </ul>	stěna <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ stěnové opěrky</li> <li>▪ připojení stěny</li> </ul>

<sup>157</sup> Gespräch der Autorin mit Mgr. Pavel Pour, Leiter der internen Logistik der Niederlassung Kermi s. r. o., am 8. März 2021 in Stříbro.

<sup>158</sup> *Umlagerungsbestellung*. URL: <https://help.sap.com/doc/46f4c353b677b44ce1000000a174cb4/3.6/de-DE/5d27a33c77bf463c891d620121c6f754.html> [Stand: 25. März 2021].

▪ Wandkonsole, die	▪ stěnová konsola
Wellpappe, die	vlnitá lepenka
Winkel, der	koleno [trubkové apod.]
Zubehör, das	příslušenství
▪ Zubehörbeutel, der	▪ sáček na příslušenství

### 3.2.4 Qualität von Designheizkörpern

Abmessung, die	rozměr / měření
Abweichung, die	odchylka / odklon
Annahme, die	přijetí / schválení [prvního vzorku apod.]
Aufweitung, die	rozšíření [trubky apod.]
Bemessung, die	dimenzování / stanovení rozměrů
Bemusterung, die	vzorkování / odběr zkušebních vzorků
Beschichtung, die	pokrývání / potahování [vrstvou apod.] / krycí vrstva
Bruchdehnung, die	mezní prodloužení / tažnost
Chargenbezeichnung, die	označení šarže
Chrom, das	chrom
▪ Chromanlage, die	▪ chromovna
drehbar	otáčivý / otočný
Erfassung, die	evidence / zanesení [dat apod.]
▪ Erfassungsfreigabe, die (siehe Kommentar)	▪ uvolnění [materiálu, popř. produktu k dispozici a dalším provozním krokům] <sup>159</sup>
▪ Erfassungssperre, die (siehe Kommentar)	▪ blokace [zákaz dispozice nebo jiných provozních kroků materiálu, popř. produktu] <sup>160</sup>
Ersatz, der	náhrada

<sup>159</sup> Gespräch der Autorin mit Milan Šrámek, Leiter der Qualitätsabteilung der Niederlassung Kermi s. r. o., am 26. März 2021 in Stříbro.

<sup>160</sup> Ebd.

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ersatzlieferung, die</li> <li>▪ Ersatzmenge, die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ náhradní dodávka</li> <li>▪ náhradní množství</li> </ul>
Erstmuster, das <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstmusterprüfbericht, der</li> </ul>	první vzorek <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zpráva o prvním vzorku</li> </ul>
Fehler, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fehleranalyse, die</li> <li>▪ Fehlerart, die</li> <li>▪ Fehlerhäufigkeit, die</li> <li>▪ Fehlerkorrektur, die</li> </ul>	chyba / vada / závada <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ analýza chyb</li> <li>▪ druh chyby</li> <li>▪ četnost výskytu chyb</li> <li>▪ oprava chyb</li> </ul>
Feldversuch, der	terénní pokus / provozní test
Fertigkeitsprüfung, die	provozní zkouška <sup>161</sup>
Freigabe, die	uvolnění [prvního vzorku ke spotřebě apod.] / schválení
Funktionsprüfung, die	funkční zkouška
galvanisieren (+Akk.)	galvanizovat [železo apod.]
Galvanisierung, die	galvanické pokovování
Gitterschnitt, der <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gitterschnittkennwert, der</li> </ul>	sít'ový řez [u zkoušky nátěrů] / zkouška přilnavosti laku <sup>162</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ hodnota sít'ového řezu</li> </ul>
Grenzmaß, das	mezní rozměr
gusseisern	litinový
Gutschrift, die	dobropis
Infobericht, der	informační zpráva
Korrektur, die	korekce / oprava
Korrosion, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Korrosionsschutz, der</li> <li>▪ Korrosionsschutzbeschichtung, die</li> </ul>	koroze <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ antikorozní ochrana</li> <li>▪ antikorozní ochranná vrstva</li> </ul>
Maß, das <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Maßabweichung, die</li> </ul>	míra / rozměr <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ odchylka rozměru</li> </ul>

<sup>161</sup> Gespräch der Autorin mit Milan Šrámek, Leiter der Qualitätsabteilung der Niederlassung Kermi s. r. o., am 26. März 2021 in Stříbro.

<sup>162</sup> Ebd.

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Maßeinheit, die</li> <li>▪ Maßhaltigkeit, die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ měřicí jednotka / měrná jednotka</li> <li>▪ stálost rozměru</li> </ul>
Mehrkosten, <i>Pl.</i>	vícenáklady / dodatečné náklady [na opravu apod.]
Muster, das	vzor / vzorek
Oberfläche, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Oberflächenabweichung, die</li> <li>▪ Oberflächenbearbeitung, die</li> <li>▪ Oberflächenbehandlung, die</li> <li>▪ Oberflächenbeschaffenheit, die</li> <li>▪ Oberflächenfehler, der</li> <li>▪ Oberflächenglätte, die</li> <li>▪ Oberflächengüte, die</li> <li>▪ Oberflächenhärte, die</li>   <li>▪ Oberflächenqualität, die</li> <li>▪ Oberflächenrauheit, die</li> </ul>	povrch <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nerovnost povrchu</li> <li>▪ opracování povrchu</li> <li>▪ povrchová úprava</li> <li>▪ kvalita povrchu</li> <li>▪ povrchová vada</li> <li>▪ hladkost povrchu</li> <li>▪ jakost povrchu</li> <li>▪ tvrdost povrchu / tvrdost povrchové vrstvy</li> <li>▪ kvalita povrchu</li> <li>▪ drsnost povrchu</li> </ul>
Produkt, das <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktgestaltung, die</li> <li>▪ Produktqualität, die</li> </ul>	produkt / výrobek <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ design výrobku</li> <li>▪ kvalita produktu</li> </ul>
prüfen (+Akk.) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prüfaufsicht, die</li> <li>▪ Prüfbericht, der</li> <li>▪ Prüfzeugnis, das</li> </ul>	kontrolovat / zkoušet <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vedoucí zkoušky / odborný dozor nad zkouškami<sup>163</sup></li> <li>▪ revizní zpráva / zkušební protokol</li> <li>▪ osvědčení o zkoušce / osvědčení určitých vlastností výrobku / atest</li> </ul>
Qualität, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitätsabweichung, die</li> <li>▪ Qualitätsanforderung, die</li> <li>▪ Qualitätsinformationssatz, der</li> </ul>	kvalita / jakost <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ odchylka od stanovené jakosti</li> <li>▪ požadavek na jakost</li> <li>▪ informační záznam kvality</li> </ul>

<sup>163</sup> Gespräch der Autorin mit Milan Šrámek, Leiter der Qualitätsabteilung der Niederlassung Kermi s. r. o., am 26. März 2021 in Stříbro.

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitätskontrolle, die</li> <li>▪ Qualitätsmuster, das</li> <li>▪ Qualitätsnorm, die</li> <li>▪ Qualitätsprüfung, die</li> <li>▪ Qualitätsstandard, der</li> <li>▪ Qualitätsüberwachung, die</li> <li>▪ Qualitätszertifikat, das</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kontrola kvality</li> <li>▪ jakostní vzorek</li> <li>▪ norma jakosti</li> <li>▪ zkouška kvality</li> <li>▪ standard kvality</li> <li>▪ kontrola jakosti</li> <li>▪ osvědčení o jakosti</li> </ul>
<p>Reklamation, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reklamationsbearbeitung, die</li> <li>▪ Reklamationsbericht, der</li> <li>▪ Reklamationsfrist, die</li> <li>▪ Reklamationsgrund, der</li> <li>▪ Reklamationsmenge, die</li> <li>▪ Reklamationsnummer, die</li> </ul>	<p>reklamace</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vyřízení reklamace</li> <li>▪ reklamační protokol / zpráva o reklamaci</li> <li>▪ reklamační lhůta</li> <li>▪ důvod reklamace</li> <li>▪ reklamační množství</li> <li>▪ číslo reklamace</li> </ul>
Reparatur, die	oprava [stroje, zařízení apod.]
Revision, die	revize / audit
<p>roh</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rohbau, der</li> <li>▪ Rohmetallverarbeitung, die</li> </ul>	<p>surový / neopracovaný / hrubý</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ hrubá stavba</li> <li>▪ zpracování surového kovu</li> </ul>
Rückweisung, die	zamítnutí / vrácení
schleifen (+Akk.); schliff, geschliffen	brousit
schneiden (+Akk.); schnitt, geschnitten	řezat
<p>schweißen (+Akk.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schweißfehler, der</li> <li>▪ Schweißmaschine, die</li> <li>▪ Schweißverbindung, die</li> <li>▪ Schweißversuch, der</li> </ul>	<p>svařovat [kovové části apod.]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ chyba svařování / vada svaru</li> <li>▪ svářečka / svařovací přístroj</li> <li>▪ svařovaný spoj / svárový spoj</li> <li>▪ svařovací zkouška</li> </ul>
Schweißung, die	svařování
Sonderprüfung, die	zvláštní zkouška
<p>Toleranz, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Toleranzangabe, die</li> </ul>	<p>tolerance / povolená odchylka</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ údaj tolerance [na výkresu apod.]</li> </ul>



▪ Toleranzklasse, die	▪ toleranční třída
verarbeitbar	zpracovatelný
Verbesserungsmaßnahmen, <i>Pl.</i>	opatření k nápravě / opatření ke zlepšení
verchromen (+Akk.)	pochromovat
▪ Verchromung, die	▪ pochromování
vernickeln (+Akk.)	niklovat
Verschrottung, die	sešrotování
▪ Verschrottungsantrag, der	▪ šrotovací protokol
Wirtschaftsprüfung, die	audit / hospodářská kontrola
▪ Wirtschaftsprüfer, der	▪ auditor
Zeichnung, die	výkres
▪ Zeichnungsnummer, die	▪ číslo výkresu
Zug, der	tah
▪ Zugbeanspruchung, die	▪ namáhání tahem
▪ Zugfestigkeit, die	▪ pevnost v tahu / mez v pevnosti tahu
▪ Zugmaschine, die	▪ tahač
▪ Zugprobe, die	▪ tahová zkouška / vzorek pro tahovou zkoušku

### 3.2.5 Beispiele für terminologisch relevante Kollokationen und öfter verwendete Wortverbindungen

a.E. [= als Ersatz]	jako náhrada
ab Rechnungsdatum	od data vystavení faktury
ab Werk liefern	dodat ze závodu
Abruf zum Kontrakt	odvolávka ke smlouvě [zboží apod.]
anbei die Auftragsbestätigung zu o. g. [= oben genannter] Bestellung	v příloze naleznete potvrzení objednávky k výše zmíněné objednávce
Annahme mit Auflage	přijetí s podmínkou [prvního vzorku apod.]
auf Anfrage	na poptávku
auf Lager produzieren	vyrábět na sklad

Bescheid erhalten	obdržet zprávu / informaci
Bescheid geben	dát vědět / podat informaci / informovat
Bescheid wissen	vědět / být informovaný
Bestandsaufnahme machen	provádět inventuru
Bestellmenge erhöhen	zvýšit množství objednávky / zvýšit objednané množství
Bestellung anlegen / auslösen / erstellen	založit objednávku
Einkäufergruppe hinterlegen	založit skupinu nákupu
Erhalt bestätigen	potvrdit příjem [zboží apod.]
externe Herstellung	externí pořízení
Fehlmenge auf Kostenstelle ausbuchen	přeúčtovat chybějící množství na nákladové středisko
feste Losgröße	pevná velikost dávky
frei Haus liefern	dodat do místa určení
galvanische Oberflächenbehandlung	galvanické pokovování
gemäß der Stückliste verpacken	zabalit podle kusovníku
genügenden Bestand aufbauen	vytvořit dostatečnou zásobu
im Haus sein; war, i. gewesen	být přítomen [na pracovišti apod.]
Leerzeit der Maschinen	doba nečinnosti strojů
Liefertermin einhalten; hielt ein, eingehalten	zachovat / dodržet termín dodání
Liefertermin ist haltbar	dodací termín lze dodržet
Liefertermin verschieben; verschob, verschoben	posunout termín dodání
Liefertermin vorverlegen	urychlit dodání
Liefertermin vorziehen; zog vor, vorgezogen	uspíšit dodací termín
Lieferung erfolgt an Ihren Wunschort	doručení proběhne na Vámi požadované místo
Lieferung erfolgt unter vereinbarten Bedingungen	doručení proběhne dle sjednaných podmínek
Lieferung zukommen lassen; ließ,	odeslat dodávku

(ge)lassen	
Lieferzeit abklären	objasnit dodací dobu
Lieferzeit verkürzen	zkrátit dodací dobu
Material abrufen; rief ab, abgerufen	odvolat materiál
maximale Losgröße	maximální velikost dávky
Meldebestand erhöhen	navýšit objednací hladinu
Meldebestand vermindern	snížit objednací hladinu
Mitteilung zum Änderungsantrag	sdělení ke změnovému řízení
offene Bestellmenge	otevřené objednané množství
ohne Beanstandung	bez reklamace
optimale Bestellmenge	optimální velikost objednávky
Preis anpassen	upravit cenu
Preis pro Einheit	cena za jednotku
Preisabzug ist nicht zulässig	srážka z ceny není možná
Preisänderung akzeptieren	akceptovat změnu cen
Preise berechnen	vypočítat ceny
Preise erhöhen	zvyšovat ceny
Preise für verschiedene Menge(n) rechnen	vypočítat ceny za různá množství
Preise senken	snižovat ceny
Preise sinken; sank, i. gesunken	ceny klesají
Preise steigen; stieg, i. gestiegen	ceny rostou
Produkt aus dem Programm nehmen; nahm, genommen	vyřadit produkt z programu [výrobního apod.]
Rücksendung veranlassen	zajistit vrácení [reklamovaného zboží apod.]
SAP-Daten korrigieren	upravit data v systému SAP
sich für Unannehmlichkeiten entschuldigen	omluvit se za nepříjemnosti [v souvislosti se zpožděnou dodávkou materiálu apod.]
sich in Auflösung befinden; befand, befunden	být v procesu likvidace
sich in der Auslieferung befinden; befand, befunden	být v procesu dodání

sich in der Herstellung befinden; befand, befunden	být v procesu výroby
sich in der Verschrottung befinden; befand, befunden	být v procesu sešrotování
sich in der Zustellung befinden; befand, befunden	být v procesu doručování
Teile dringend benötigen	nutně potřebovat díly
Teile über die Bestellung beziehen; bezog, bezogen	získat díly prostřednictvím objednávky / objednat díly
Teile verladen; verlud, verladen	naložit díly
Termin ändern	změnit termín / přetermínovat
u.ü.V. [= unter dem üblichen Vorbehalt]	s běžnou výhradou / za běžných podmínek
um die Unterstützung bitten; bat, gebeten	prosít o podporu [v rámci uspíšení dodacího termínu apod.]
ungeplanter Verbrauch	neplánovaná spotřeba
unterwegs sein; war, <i>i.</i> gewesen	být na cestě [dodávka materiálu apod.]
Vielen Dank für Ihr Verständnis!	Děkuji za pochopení!
Vielen Dank für Ihre Mühen!	Děkuji za snahu!
vorhanden sein; war, <i>i.</i> gewesen	být k dispozici / existovat
Ware übernehmen; übernahm, übernommen	převzít zboží
Ware zum Versand bringen; brachte, gebracht	odeslat zboží
Warenausgang buchen	zaúčtovat výdej zboží / vyskladnit zboží
Wareneingang buchen	zaúčtovat příjem zboží / naskladnit zboží
WE[= Wareneingang]-Bearbeitungszeit	doba zpracování příjmu materiálu
zu Händen von Herrn/Frau senden	poslat k rukám pana/paní
zur Abholung bereit sein; war, <i>i.</i> gewesen / zur Abholung bereitstehen; stand bereit, <i>h./i.</i> bereitgestanden [unregelmäßiges Verb; i.d.R. ist das Perfekt mit dem Hilfsverb <i>hat</i> gebildet; im süddeutschen, österreichischen	být připravený k vyzvednutí

und schweizerischen Sprachraum kann man auch der Perfektbildung mit <i>ist</i> begegnen]	
------------------------------------------------------------------------------------------	--

### 3.3 Kommentar zu dem Glossar

Der Hauptuntersuchungsgegenstand dieser Arbeit war die Erstellung eines zweisprachigen Fachglossars, das eine Übersicht der häufigsten Fachbegriffe im Bereich der Materialdisposition, Fertigungssteuerung, Materiallagerung und Qualität von Designheizkörpern innerhalb von Kermi s. r. o. darstellt. Im Rahmen dieses Kommentars kehrt die Autorin zum theoretischen Teil und den darin beschriebenen theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft zurück, die sie nachfolgend mit der Übersetzungspraxis verbindet. Es werden nicht nur die einzelnen Schritte des Übersetzungsprozesses der Fachterminologie im Glossar vorgestellt, sondern auch die verschiedenen Übersetzungstypen sowie -methoden bestimmt. Im Mittelpunkt dieses Kapitels stehen die Gespräche mit Unternehmensexperten und einige Beispiele für Übersetzungsprobleme aus dem übersetzten Glossar, die im letzten Kapitel dieses Teils angedeutet sind.

Mit Rücksicht auf die Definition von Levý handelt es sich um eine interlinguale Übersetzung, weil der Übersetzungsprozess zwischen zwei verschiedenen Sprachen verwirklicht wird, d. h. zwischen Deutsch als Ausgangssprache und Tschechisch als Zielsprache.<sup>164</sup> Das Prinzip der Auflistung von Termini im Glossar besteht darin, dass immer nur ein Begriff in der Ausgangssprache und eine oder mehrere Übersetzungen dazu in der Zielsprache vorhanden sind. Dies ist auch der Grund dafür, dass einige Übersetzungsmethoden fast nicht anwendbar waren (z. B. Konvergenz).

Zu den am häufigsten eingesetzten Übersetzungsmethoden zählen Divergenz (z. B. *Laufzeit, die* – *doba splatnosti / doba platnosti / doba provozu / životnost*; *Bügel, der* – *držadlo / madlo / ramínko*; *Einwegpalette, die* – *paleta na jedno použití / nevratná paleta / jednorázová paleta* usw.), Amplifikation (z. B. *Leergut, das* – *prázdný vratný obal*;

---

<sup>164</sup> Levý 2012: 28

*Hubwagen, der – vozík s nízkým zdvihem; Schraubenbolzen, der – šroub s dvoustranným závitem* usw.) und Diffusion (z. B. *Korrosionsschutz, der – antikoroční ochrana; Versandnachweis, der – doklad o zaslání; Bestellnummer, die – číslo objednávky* usw.) Die Form des Glossars kann teilweise die Gründe für die Verwendung einzelner Übersetzungsmethoden angeben. Da es in der Ausgangssprache immer einen Begriff und in der Zielsprache einen oder mehrere Begriffe gibt, kann dies als einer der Hauptgründe für die Divergenz angesehen werden. Bei der Amplifikation handelt es sich um eine Übersetzungserweiterung, um die lexikalische Äquivalenz eines Fachausdrucks in der Zielsprache zu erreichen. Das entscheidende Argument für die Diffusion als weitere vorherrschende Übersetzungsmethode im Glossar ist die Tatsache, dass die deutsche Sprache im Vergleich zur tschechischen Sprache reich an Zusammensetzungen ist. Außerdem liegt eine der grundlegenden Besonderheiten der Fachsprache im häufigen Auftreten von substantivischen Komposita oder Derivaten in Fachtexten. Übersetzungsmethoden wie Reduktion (z. B. *Vielen Dank für Ihre Mühen! – Děkuji za snahu!* usw.) und Verdichtung (z. B. *Termin ändern – přeterminovat* usw.) tauchen in dieser Arbeit nur selten auf. Die Autorin fand auch Beispiele für die Transposition (z. B. *unter dem üblichen Vorbehalt – za běžných podmínek* usw.), vornehmlich im letzten Teil des Glossars, denn da werden die häufig verwendeten Wortverbindungen und Kollokationen angeführt, die die grammatikalischen Unterschiede zwischen den beiden Sprachsystemen zeigen.

Die Sprache im technischen bzw. wirtschaftlichen Bereich ist ein komplexes und eng spezialisiertes Sprachsystem, bei dem es in einigen Fällen nicht möglich ist, die Bedeutung eines Terminus durch eine Ein-Wort-Übersetzung richtig zu verstehen. Die Aufgabe des Übersetzers von Fachtexten sollte darin bestehen, genaue, klare und hochwertige Übersetzungen bereitzustellen, deshalb sind einige Termini näher zu erklären. Dies ist insbesondere der Grund für den Einsatz der sog. Explikation im Glossar. Unter dem Begriff Explikation versteht man die Zugabe einer erklärenden Information, um einen bestimmten Fachausdruck näher zu erläutern.<sup>165</sup> Das Fachglossar umfasst auch Termini, die zusätzlich spezifiziert werden müssen, um den Begriffsinhalt genau zu definieren. Das Verfahren der Explikation besteht darin, dass der vorgeschlagenen

---

<sup>165</sup> *Explikation, die.* URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Explikation> [Stand: 23. April 2020].

Übersetzung eine Anmerkung bzw. eine weitere Klarstellung anhand von Beispielen oder kurzen Erläuterungen in Klammern beigefügt ist. Beispiele dafür sind wie folgt: *Dispositionsbereich, der – dispoziční oblast [označení pro samostatně disponující organizaci v programu SAP]; Laufkarte, die – průvodka [zakázky v procesu zpracování apod.]* oder *Auslauf, der – zánik [materiálu, produktu apod.]*.

Das deutsch-tschechische Fachglossar weist eine Reihe von Merkmalen für die Fachübersetzung sowie für die Sprache im technischen Bereich auf. Es handelt sich u. a. um die Begrifflichkeit (z. B. *Gitterschnitt, der; Sicherheitsbügel, der; Heizungsrücklauf, der* usw.), die absolute Eindeutigkeit in der semantischen Unterscheidung wie etwa zwischen den Termini *Rabatt, der* und *Skonto, der / das* oder die festen Wendungen wie z. B. *sich in der Zustellung befinden* oder *Teile über die Bestellung beziehen*.

### 3.3.1 Übersetzungsprozess

Wie Müglová betont, besteht jeder Übersetzungsprozess mindestens aus drei grundlegenden Phasen.<sup>166</sup> Nachdem eine umfassende Menge an Fachterminologie gesammelt worden war, fing die zweite Phase an, nämlich der Übersetzungsprozess im eigentlichen Sinne. Einige Begriffe konnten schnell und einfach mit gedruckten oder Online-Wörterbüchern übersetzt werden, da es um eine absolute Äquivalenz (Eins-zu-eins-Entsprechung) geht. In solchen Fällen wurde eine der einfachsten Übersetzungsmethoden ausgewählt, und zwar die lexikalische Substitution (z. B. *Folie, die. – folie; Gutschrift, die – dobropis; Ventil, das – ventil; Ware, die – zboží* usw.).

Falls es nicht möglich war, eindeutige Übersetzungen für die angegebenen Termini zu finden, musste eine gründliche Recherche sowohl in gedruckten Quellen als auch im Internet durchgeführt werden. Während dieser Recherche stellte die Autorin fest, dass einige Wörterbücher in der Papierform (z. B. *Deutsch-tschechisches, tschechisch-deutsches Wörterbuch für die technische Praxis*<sup>167</sup> oder *Fachwörterbuch für Energie- und*

---

<sup>166</sup> Müglová 2013: 213

<sup>167</sup> Lapka, 1995

*Elektrotechniker Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch*<sup>168</sup>) und der darin enthaltene Wortschatz veraltet und unvollständig sind. Daher war es immer erforderlich, die Übersetzungen weiter zu überprüfen und sie mit anderen Fachunterlagen wie Paralleltexten zu vergleichen. Anhand von Paralleltexten wurde beispielsweise der Unterschied zwischen den Begriffen *Rabatt, der* und *Skonto, der / das* abgegrenzt oder die Intension der sog. *Gelangensbestätigung, die* definiert.

Was die Lexik aus Unternehmensbroschüren wie Katalogen, Preislisten oder Zubehörliste betrifft, sieht die Autorin einen großen Vorteil darin, dass diese Werbebroschüren wenigstens zweisprachig (auf Deutsch und Tschechisch) erstellt werden. Die tschechischen Übersetzungen waren bereits vorhanden und die Autorin überprüfte sie nur mit Hilfe der Wörterbücher und anderer Internetquellen.

Das Glossar umfasst auch einige Beispiele für die sog. wörtliche Übersetzung (z. B. *Inbusschlüssel, die* – *imbusový klíč*; *Kartoneinlage, die* – *kartonová vložka*; *Reklamationsmenge, die* – *reklamační množství* usw.). Diese Übersetzungen wurden auf Grund der Sprachkenntnisse der Autorin vorgeschlagen und anschließend in Bedeutungswörterbüchern bzw. in anderen Fachunterlagen kontrolliert. Es wurde auch die Visualisierung zu Nutze gemacht, da viele Übersetzungen einzelner Termini aufgrund der Bilder und Fotografien im Internet oder in Unternehmensprospekten bestimmt wurden, woraufhin auch ihre deutschen und tschechischen Varianten verglichen wurden. Die meisten Beispiele für diesen Übersetzungstyp kann man im Abschnitt mit dem Wortschatz aus dem Gebiet der Materiallagerung finden, weil eine hohe Anzahl von Teilen und Komponenten zur Herstellung von Kermi-Heizkörpern verwendet werden, die für ihre Form, Oberfläche und andere technische Eigenschaften spezifisch sind. In einigen Fällen ist es daher nötig, verschiedene Bestandteile zu visualisieren, damit ihre Bezeichnung so gut wie möglich übersetzt werden kann. Zu diesen Begriffen gehören z. B. *Hakenschraube, die* – *hákový šroub*; *Sechskantmutter, die* – *šestihránná matice*; *Wellpappe, die* – *vlnitá lepenka* usw.

Wenn einzelne Übersetzungen von Fachlexik im Glossar gefunden wurden, konsultierte die Autorin deren Richtigkeit mit Unternehmensexperten. Für den Fall, dass

---

<sup>168</sup> Müller, 1995



ihre Vorschläge sich von denen der Experten unterschieden, bevorzugte bzw. berücksichtigte die Autorin Übersetzungsvarianten von Unternehmensexperten. Der Grund dafür ist vorwiegend die Tatsache, dass der im Glossar angeführte Wortschatz eng mit den vier genannten Betriebsabteilungen, den verschiedenen Fertigungsabläufen und mit anderen Prozessen bezüglich der Lagerung von Material oder Kermi-Produkten verknüpft ist. Der letzte Schritt des Übersetzungsprozesses ist eine gründliche Kontrolle der gefundenen Übersetzungen nach ein paar Stunden bzw. Tagen, weil die Varianten der einzelnen Übersetzungen im Zeitabstand wieder zu analysieren sind, wobei nicht nur die semantische, sondern auch die grammatikalische Korrektheit aller Übersetzungsvorschläge sicherzustellen ist.

### **3.3.2 Expertengespräche**

Während des gesamten Übersetzungsprozesses besprach die Autorin ihre Übersetzungsvorschläge mit zwei Unternehmensexperten - Herrn Pavel Pour und Herrn Milan Šrámek. Diese informellen und unstrukturierten Interviews fanden im März 2021 entweder in Form von persönlichen Gesprächen oder telefonisch statt. Die Besprechungen mit diesen Fachmännern waren nützlich für die Bestimmung von Endübersetzungen der im Glossar angeführten Begriffe.

Im Hinblick auf diese Interviews setzte sich die Autorin zum Ziel, solche Übersetzungen zu bestimmen und zu überprüfen, die den einzelnen Fachtermini aus den Bereichen der Materialdisposition, Fertigungssteuerung, Materiallagerung und Qualität von Kermi-Designheizkörpern so genau wie möglich entsprechen. Überdies ist es wichtig, die Genauigkeit und Eindeutigkeit der übersetzten Fachtermini angesichts der spezifischen technischen Eigenschaften der einzelnen Materialien und Bestandteile zu bewahren. Nicht zuletzt wurde anhand der Interviews geprüft, ob im Glossar einige relevante Begriffe fehlen.

Herr Pour ist seit fast 10 Jahren als Leiter der internen Logistik in Kermi s. r. o. tätig. Er studierte Germanistik und unterrichtete auch Deutsch als Fremdsprache in seiner vorherigen Arbeit. Herr Pour verfügt daher über umfangreiche Kenntnisse sowohl auf dem

Gebiet der Materialdisposition und der Fertigungssteuerung als auch im Bereich der deutschen Sprache, die er auf einem hohen Niveau beherrscht. Er war insbesondere bei der Übersetzung von Begriffen wie *Änderungsantrag, der; Lohnbearbeiter, der; Mengenkontrakt, der* behilflich. Neben den Übersetzungen, die die Autorin mit Hilfe von Wörterbüchern oder anderen Fachquellen feststellte, schlug Herr Pour alternative Übersetzungen - *změnové řízení; subdodavatel; rámcová smlouva* vor. Das Glossar listet auch Begriffe auf, die Nulläquivalente darstellen. Es handelt sich um *Gelangesbestätigung, die* und *Umlagerungsbestellung, die*; nach Rücksprache mit Herrn Pour wurden folgende Übersetzungen ermittelt - *potvrzení o odběru zboží* und *objednávka k přeskladnění*.

Herr Šrámek, ein Experte, der seit mehr als 20 Jahren in Kermi s. r. o. tätig ist, hat heutzutage die Position des Leiters der Qualitätsabteilung inne. Während dieser langjährigen Tätigkeit in der Firma sammelte er beträchtliche Erfahrung in Unternehmensbereichen wie die Fertigung, Materiallagerung und Qualitätsabteilung. Im Rahmen seines Zuständigkeitsbereiches vertritt er das Unternehmen jährlich bei verschiedenen Qualitätswettbewerben und anderen Werbeveranstaltungen, an denen Kermi s. r. o. als einer der wichtigsten Hersteller von Heizkörpern in der Tschechischen Republik teilnimmt. Die Autorin beriet mit Herrn Šrámek über die Übersetzungen der folgenden Begriffe: *Erfassungsfreigabe, die – uvolnění; Erfassungssperre, die – blokace; Fertigungsprüfung, die – provozní zkouška; Gitterschnitt, der – zkouška přilnavosti laku; Prüfaufsicht, die – odborný dozor nad zkouškami; Serienbetreuer, der – odpovědná osoba za uvedení výrobku do série* - die Übersetzungen dieser Termini konnten ins Glossar aufgenommen werden.

### 3.3.3 Übersetzungsprobleme

Laut Knittlová sollte jeder Übersetzer Sprachprobleme im Rahmen einer Mikroanalyse analysieren.<sup>169</sup> Bei der Übersetzung der Fachterminologie stieß die Autorin der Diplomarbeit auf verschiedene Übersetzungsschwierigkeiten, die in diesem Teil kommentiert werden. Übersetzungsprobleme betrafen selten die sog. absoluten Äquivalente, da diese in den meisten Fällen leicht in Wörterbüchern und anderen

---

<sup>169</sup> Knittlová 2003: 21

Übersetzungsnachschlagewerken zu finden waren. Es handelte sich z. B. um *Korrosion*, *die - koroze*; *Lastkraftwagen*, *der - nákladní automobil*; *Material*, *das - materiál*; *Regler*, *der - regulátor*.

Die meisten Übersetzungsprobleme betrafen Teil- und Nulläquivalente. Dies waren hauptsächlich die Zusammensetzungen, die verschiedene Betriebsprozesse, spezifische Unternehmensdokumente und andere Handelsverträge bezeichnen, die der Kunde und der Lieferant in der geschäftlichen Zusammenarbeit austauschen. Diese Fachtermini konnten nur teilweise oder gar nicht in die Zielsprache übersetzt werden und mussten in wenigen Worten weiter umgeschrieben werden, um ihre wirkliche Bedeutung zu belegen.

In den folgenden Unterkapiteln werden acht Beispiele für Übersetzungsschwierigkeiten aus dem Glossar aufgelistet. Für jedes Sprachproblem wird die Ursache des Problems identifiziert, der Verlauf des Übersetzungsprozesses beschrieben und erklärt, warum die Autorin die resultierende Übersetzung auswählte. Der Reihenfolge der Beispiele der Übersetzungsschwierigkeiten liegt die Anordnung von Begriffen im Glossar zugrunde.

### 3.3.3.1 Änderungsantrag

Im Allgemeinen bedeutet der Begriff Änderungsantrag einen Antrag, auf dessen Grundlage eine bestimmte Änderung eintreffen soll. Nach dem Online-Wörterbuch *Duden* wird der Begriff insbesondere in der Politik verwendet und wie folgt definiert: „*Antrag an ein Parlament zur Änderung eines Gesetzes*“<sup>170</sup>. Der Begriff ist also definiert als ein Antrag auf Änderung bestimmter Rechtsvorschriften, der von Abgeordneten oder Fraktionen in der zweiten Lesung von Gesetzentwürfen vorbereitet und anschließend dem Parlament zur Genehmigung vorgelegt wird.<sup>171</sup>

Keiner der oben genannten Punkte gilt jedoch für den Änderungsantrag, der von der Muttergesellschaft Kermi GmbH ausgestellt und dann an alle beteiligten Mitarbeiter der

---

<sup>170</sup> *Änderungsantrag, der*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Aenderungsantrag> [Stand: 30. März 2020].

<sup>171</sup> *Änderungsanträge*. URL: [https://www.bundestag.de/services/glossar/glossar/A/aend\\_antraege-245336](https://www.bundestag.de/services/glossar/glossar/A/aend_antraege-245336) [Stand: 30. März 2020].

beiden Niederlassungen weitergeleitet wird. Darüber hinaus handelt es sich nicht ausschließlich um eine Anfrage als solche, sondern um einen Prozess, in dem zukünftige Änderungen bereits festgesetzt und anderen zuständigen Personen mitgeteilt werden. Dies ist daher ein Verfahren mit zusätzlichen Zwischenschritten, die meistens bis zu einem bestimmten Datum durchgeführt werden müssen, um eine zügige Änderungsumsetzung bzw. Aufhebung eines bestimmten Materials, Produkts oder einer Produktionsphase zu erreichen.

Durch die Recherche der Autorin in den ihr zur Verfügung stehenden Wörterbüchern (z. B. *slovník.seznam.cz*, *linguee.cz*, *millennium-online.cz*, *Handy-Wörterbuch Wirtschaft Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch*<sup>172</sup> usw.), wurden drei Übersetzungen gefunden: *změnové řízení; návrh na změnu* nebo *pozměňovací návrh*. Diese Termini drücken jedoch die Komplexität des in Kermi s. r. o. verwendeten Begriffs *Änderungsantrag* nicht ganz aus. Unter dieser Wortverbindung *pozměňovací návrh* würde man sich eher eine Anfrage vorstellen, d. h. ein Dokument, das einer Person vorgelegt wird, z. B. zur Genehmigung. Dies ist aber nicht der Fall. Der *Änderungsantrag* innerhalb der deutschen Niederlassung Kermi GmbH und der tschechischen Niederlassung Kermi s.r.o. bezieht sich vielmehr auf den Prozess, in dem alle vorgegebenen Änderungen vorgenommen werden. Nach Rücksprache mit dem Unternehmensexperten Herrn Pour wird *změnové řízení* für eine angemessenere und passendere Übersetzung gehalten.

### 3.3.3.2 Gelangensbestätigung

*Gelangensbestätigung* ist ein Begriff aus dem Bereich der Materialdisposition bzw. Logistik und bezieht sich auf ein Dokument, mit dem ein Unternehmen dem deutschen Finanzamt nachweisen kann, dass es die Ware in einen anderen EU-Mitgliedstaat geliefert hat und dadurch es von der Umsatzsteuerbefreiung für die

---

<sup>172</sup> Vlach/Werner, 2000

innergemeinschaftliche Lieferung profitieren kann, d.h. es muss keine Umsatzsteuer auf der Rechnung ausgewiesen werden.<sup>173</sup>

Im Hinblick auf die Verschiedenheit der Steuergesetze in Deutschland und Tschechien gibt es in der Tschechischen Republik kein solches Dokument. Der tschechische Lieferant kann den Versand der Waren durch Dokumente wie Lieferschein, CMR-Frachtbrief<sup>174</sup>, Rechnung des Spediteurs und andere Dokumente im Zusammenhang mit Versand oder Transport belegen<sup>175</sup>. Aus diesem Grund wird der Begriff *Gelangensbestätigung* in dieser Arbeit als Nulläquivalent angesehen, und es wird nach der Absprache mit Herrn Pour als Übersetzung die Wortverbindung *potvrzení o odběru zboží* vorgeschlagen. Damit der Unterschied zu anderen Dokumenten, die den Versand oder Erhalt von der Ware bestätigen, richtig definiert wird, muss dieser Begriff zusätzlich im Glossar in Klammern wie folgt erläutert werden: *ein Dokument, der die Warenlieferung an einen anderen EU-Mitgliedstaat nachweist und auf dessen Grundlage die Umsatzsteuerbefreiung auf innergemeinschaftliche Lieferungen angewendet werden kann.*

### 3.3.3.3 Mengenkonztrakt

Die allgemeine Bedeutung des Begriffs *Mengkonztrakt* liegt darin, dass die beiden Vertragsparteien, sofern die Geschäftsbeziehung längerfristig ist, die Grundregeln festlegen, denen alle anderen abgeschlossenen Verträge künftig unterliegen sollen.<sup>176</sup> In Bezug auf die geschäftliche Zusammenarbeit innerhalb der Materialdisposition in der Firma Kermi s. r. o. stellt der Mengenkonztrakt einen Vertrag dar, in dem festgelegt ist, dass

---

<sup>173</sup> Schwirkslies-Filler, Michele (2020): *Gelangensbestätigung: Pflichten und Pflichtangaben*. URL: [https://www.haufe.de/finance/buchfuehrung-kontierung/innergemeinschaftlicher-warenverkehr-gelangensbestaetigung\\_186\\_268606.html](https://www.haufe.de/finance/buchfuehrung-kontierung/innergemeinschaftlicher-warenverkehr-gelangensbestaetigung_186_268606.html) [Stand: 31. März 2021].

<sup>174</sup> CMR-Frachtbrief (Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route / Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr) bezeichnet ein Dokument für den internationalen Transport.

*Nákladní list pro mezinárodní (CMR) a vnitrostátní dopravu*. URL: <https://www.ktksoftware.cz/clanky-nakladni-list-pro-mezinarodni-cmr-a-vnitrostatni-dopravu.html> [Stand: 31. März 2021].

<sup>175</sup> Lexová, Markéta (2020): *Prokázání osvobození od DPH u dodání zboží*. URL: <https://portal.pohoda.cz/dane-ucetnictvi-mzdy/dph/prokazani-osvobozeni-od-dph-u-dodani-zbozi-po-nove/> [Stand: 31. März 2021].

<sup>176</sup> Dohnal, Jakub (2019): *Rámcové smlouvy a nový občanský zákoník*. URL: <https://www.arws.cz/novinky-v-arrows/ramcove-smlouvy-a-novy-obcansky-zakonik> [Stand: 31. März 2021].

der Kunde bis zu einem bestimmten Datum eine bestimmte Warenmenge zu einem bestimmten Preis vom Lieferanten abrufen muss.

Eine wörtliche und scheinbar logische Übersetzung des Begriffs könnte *množstevní kontrakt* sein. Das Internetwörterbuch *Millennium-online* ist das einzige Wörterbuch, das diese Übersetzung bietet, und daher ist sie im Glossar angeführt. In anderen Wörterbüchern, mit denen die Autorin gearbeitet hat, ist das Stichwort *Mengenkontrakt* nicht zu finden. Nichtsdestoweniger zeigen die eigenen Erfahrungen der Autorin, dass diese Übersetzung unzureichend ist. Im Laufe ihrer Berufserfahrungen verwendete sie kaum den Begriff *množstevní kontrakt*, sondern fast ausschließlich den Ausdruck *rámcová smlouva*, was ihrer Meinung nach auch von ihren Kollegen im Unternehmen bevorzugt wird. Diese Aussage wird ebenfalls durch ein Interview mit Herrn Pour bestätigt sowie durch Recherchen in parallelen Texten, wo der Terminus *rámcová smlouva* vorherrscht.

### 3.3.3.4 Rabatt und Skonto

In allen Wörterbüchern, die der Autorin als Korpus zur Verfügung standen, wurde das Wort *sleva* für die Termini *Rabatt* und *Skonto* als die Übersetzung gefunden. Diese Übersetzung ist angesichts der tatsächlichen Bedeutung beider Begriffe jedoch nicht adäquat, da diese Begriffe keine vollständigen Synonyme sind. Der Ausdruck *sleva* stellt nur einen Teiläquivalent zu dem *Rabatt* und *Skonto* dar.

*Rabatt* bezieht sich auf einen Treue-, Mengen-, Gelegenheits- oder Werbeabzug vom Verkaufspreis, der häufig als Prozentsatz ausgedrückt wird. Im Gegensatz dazu versteht man unter dem Begriff *Skonto* einen Abzug vom Preis, den der Lieferant als Bonus für den Kunden bei vorzeitiger oder rechtzeitiger Rechnungszahlung anbietet.<sup>177</sup> Aus diesem Grund ergänzt die Autorin zu der Übersetzung *sleva* auch die Explikation beider Termini, um zu erläutern, wofür die Ermäßigung gilt und wann der Kunde Anspruch darauf hat.

---

<sup>177</sup> Havlová, Andrea (2019): *Slevy v českém účetnictví*. URL: <https://www.dreport.cz/blog/slevy-v-ceskem-ucetnictvi/> [Stand: 25. März 2021].

### 3.3.3.5 Serienbetreuer

Die Bestimmung einer Übersetzung zu dem Begriff *Serienbetreuer* fiel der Autorin schwer, da für den Terminus weder in Wörterbüchern noch in der Fachliteratur eine passende Übersetzung stand. Nach der Forschung in einzelnen Paralleltextrn im Internet wurde festgestellt, dass der Terminus verschiedenen Berufen zugeordnet werden kann. In verschiedenen Stellenanzeigen gibt es eine Arbeitsstelle mit der Bezeichnung Serienbetreuer für verschiedene Berufsfelder, z. B. in Tübingen wird die Position des Serienbetreuers für Elektronik angeboten, in Waldsee dagegen wird ein Arbeitsvorbereiter der Montage und Vormontage für diese Stelle gesucht oder auch in Neu-Isenburg sieht eine Firma sich nach einem Serienbetreuer im Bereich der Produktentwicklung usw. Letzteres scheint die beste Variante für die Bezeichnung eines Mitarbeiters zu sein, der als ein Serienbetreuer bei der Kermi GmbH beschäftigt ist. Dieser Mitarbeiter ist für die Produktentwicklung in dem Sinne verantwortlich, dass er Änderungen an einem bestimmten Produkt vornimmt und dann die Implementierung dieser Änderungen überwacht, die in den einzelnen Änderungsanträgen angeführt sind. Diese Berufsbezeichnung inspirierte gleichfalls die Autorin zu einer fast wörtlichen Übersetzung, nämlich *manažer odpovědný za vývoj sériového produktu*.

Im Rahmen der Expertengespräche schlug Herr Šrámek eine weitere Übersetzung für diese Termini im Glossar vor und zwar *odpovědná osoba za uvedení výrobku do série*. Herr Šrámek fügt dieser Übersetzung jedoch hinzu, dass es sich nur um einen Mitarbeiter handelt, der das Produkt während des gesamten Änderungsprozesses begleitet. Diese Anmerkung wurde auch im Glossar angeführt.

### 3.3.3.6 Erfassungsfreigabe und Erfassungssperre

Die Termini *Erfassungsfreigabe* und *Erfassungssperre* werden in diesem Kapitel absichtlich zusammen angegeben, da es um zwei Antonyme geht. In der Qualitätsabteilung oder Materialdisposition in der Firma Kermi s. r. o. wird der Begriff *Erfassungsfreigabe* als Genehmigung für alle betrieblichen Tätigkeiten verstanden, die mit der Materialdisposition, -lagerung, -einlagerung, -abschreibung in die Fertigung usw. im

Zusammenhang stehen. Im Gegensatz dazu bezieht sich der Begriff *Erfassungssperre* auf das Verbot aller oben genannten Betriebstätigkeiten. Diese Sperre wird verhängt, wenn das Material mangelhaft oder anderweitig unbrauchbar ist, und dient daher dazu, seine weitere Verwendung zu verbieten. Die Freigabe und Sperrung erfolgen über das SAP-System und können in den meisten Fällen nur von Mitarbeitern der Qualitätsabteilung in die Wege geleitet werden.

Im Rahmen der Internetrecherche wurde festgestellt, dass die Grundwörter *Freigabe* und *Sperre* Polysemie aufweisen. Der Begriff *Freigabe* kann in verschiedenen Bereichen wie Politik (z. B. *die Freigabe finanzieller Mittel – uvolnění finančních prostředků u.a.*), Medizin (z. B. *die Freigabe des Blutstroms – uvolnění průtoku krve u. a.*), Buchdruckerei (z. B. *Druckfreigabe – schválení tisku u.a.*), Kinematographie (*die Freigabe eines Films – uvedení filmu u.a.*) usw. verwendet werden. Was den Terminus *Sperre* betrifft, kann er auch an unterschiedliche Situationen in verschiedenen Gebieten angepasst werden, z. B. *Sperre eines Kontos – blokace účtu; Doping-Sperre – zákaz dopingu; Sperre der Durchfahrt – uzavření příjezdu* usw. Diese Beispiele zeigen, dass beide Begriffe mehrdeutig sind und ihre Übersetzung nach dem entsprechenden Kontext bestimmt werden sollte, damit der Bedeutungsgehalt so gut wie möglich ausgedrückt wird.

Während des Übersetzungsprozesses fand die Autorin weder in Wörterbüchern noch im Internet eine geeignete Übersetzung, die die Bedeutung der beiden Betriebsschritte *Erfassungsfreigabe* und *Erfassungssperre* einfangen würde. Sie bestimmte daher die endgültigen Übersetzungen auf der Grundlage einer wörtlichen Übersetzung der Ausdrücke *Freigabe, die – uvolnění* und *Sperre, die – blokace*. Zusätzliche Informationen zur tieferen Bedeutung der Wörter werden dann im Glossar in Klammern angeführt, so dass klar ist, auf welche Tätigkeiten sich die angegebenen Begriffe beziehen. Herr Šrámek stimmte diesem Verfahren ebenfalls zu und bestimmte die gleiche Übersetzung wie die Autorin.



### 3.3.4 Fazit

Generell kann gesagt werden, dass es nicht ausreichend ist, nur die bereits übersetzten Begriffe als einziges Übersetzungskonzept zu nehmen. Die Bestimmung der passenden Übersetzungen einzelner Termini in einem solchen spezifisch fokussierten Glossar erfordert eine tiefere Recherche in Paralleltexten, Fachliteratur und anderen Fachartikeln im Internet. Es ist auch zu berücksichtigen, ob die einzelnen Fachtexte von einem Muttersprachler verfasst oder beispielsweise von einer Fremdsprache in eine andere übersetzt werden. Es kann häufig spürbar sein, dass Internetquellen, die von Nichtmuttersprachlern bearbeitet wurden, an einigen Stellen falsch übersetzt werden oder auffällige Interferenzen aus der Ausgangssprache enthalten (z. B. *Mengenkontrakt, der*). Daher ist es immer notwendig, geprüfte und vor allem aktuellste Quellen für das Übersetzen auszuwählen.

Während des Übersetzungsprozesses wurde bemerkt, dass es unentbehrlich ist, die rechtlichen und kulturellen Fakten der Zielsprache und des anderen Landes zu kennen bzw. zu verstehen. Ein Beweis dafür ist beispielsweise der Terminus *Gelangensbestätigung, der*. Überdies sollte gründlich zwischen verschiedenen Übersetzungsmethoden unterschieden werden, da sich in einigen Fällen zwei oder mehr Methoden überschneiden können, was zu Missverständnissen bei dem Übersetzen führen kann. Ein Beispiel dafür ist die Kollokation *Ware zum Versand bringen – odeslat zboží*. Auf den ersten Blick scheint dies eine Transposition zu sein, aber wenn man berücksichtigt, dass die Tatsache aus einer anderen Perspektive betrachtet wird, um den semantischen Aspekt der Äußerung in der Zielsprache zu bewahren, handelt es sich um eine Modulation.

Im Übersetzungsprozess geschieht manches intuitiv, wobei man die einzelnen Methoden voneinander nicht eindeutig trennen kann. Wenn man sich aber ihrer bunten Palette (von Substitution über Amplifikation bis zur Modulation) bewusst wird, können manche Übersetzungsprobleme effizienter gelöst werden.

## 4 Zusammenfassung

Ziel der vorliegenden Diplomarbeit mit dem Titel Kommentiertes deutsch-tschechisches Glossar zum semantischen Feld aus dem Bereich der Materialdisposition, Lagerung und Qualität von Designheizkörpern am Beispiel von Kermi s. r. o. war es, ein Glossar zu erstellen, das Fachterminologie aus dem Bereich der internen Logistik, d. h. aus der Materialdisposition und Fertigungssteuerung, aus dem Bereich der Materiallagerung sowie der Qualität von Designheizkörpern der Kermi-Marke enthält. Ein solches Glossar soll den Übersetzern helfen, die sich auf Fachtexte aus dem Gebiet der Technik bzw. Wirtschaft konzentrieren oder den Mitarbeitern aus den o. g. Abteilungen, um die richtigen Benennungen zu finden und sich problemlos bei der Kommunikation mit deutschsprachigen Lieferanten oder Kunden bezüglich des Bestellens, der Lieferung, des Versands oder der Reklamation der Ware innerhalb des Unternehmens zu äußern. Die ganze Arbeit zusammen mit dem Glossar kann auch Laien bzw. Studierenden dienen, die ihr Wissen um grundlegende Definitionen von der Theorie der Übersetzungswissenschaft erweitern oder verschiedene Fragen im Zusammenhang mit den vier genannten Betriebstätigkeiten innerhalb der bayerisch-tschechischen Gesellschaft sowie der darin verwendeten Fachlexik beherrschen wollen.

Die Autorin wählte dieses Thema u.a. aus dem Grund aus, weil sie fast drei Jahre Mitarbeiterin der tschechischen Niederlassung von Kermi s. r. o. ist, und zwar in der internen Logistikabteilung. Als Materialdisponentin stellt sie es sicher, dass die Fertigung von Heizkörpern ausreichend mit Material versorgt wird. Im Falle einer größeren Auftragsanhäufung und einer potenziellen Erschöpfung der Materialbestände besteht ihre Hauptaufgabe darin, den Lieferanten umgehend und rechtzeitig zu kontaktieren, damit die Produktion niemals aufgrund fehlenden Materials gestoppt wird. Bei der Kommunikation mit einem fremdsprachigen Lieferanten hinsichtlich technischer und wirtschaftlicher Beschreibungen oder Verfahren kann man auf verschiedene Sprachprobleme stoßen. Dies ist der Hauptgrund, warum sich die Autorin mit der Erstellung eines zweisprachigen Glossars befasste, das sich auf ein deutsch-tschechisches Unternehmen orientiert. Das Fachglossar dürfte nicht nur als gedruckte Sprachhilfe für sie und ihre Kollegen in der täglichen Kommunikation dienen, sondern auch als elektronische Datenbank, die in der tschechischen Niederlassung Kermi s. r. o. und der bayerischen Niederlassung Kermi

GmbH verwendet werden könnte. Auch andere Unternehmen mit einem Produktionsprogramm, das ähnliche Produktfelder enthält, könnten sich das Glossar zunutze machen. Eine große Motivation für die Autorin war auch die Tatsache, dass es oft sehr schwierig ist, bestimmte Fachbegriffe sowohl in gedruckten als auch in Online-Wörterbüchern zu finden. Darüber hinaus war es maßgebend, dass es eine entsprechende Übersetzungsarbeit - mit der Ausrichtung auf konkrete Betriebsbereiche innerhalb des bayerisch-tschechischen Unternehmens - bisher nicht gab.

Die Diplomarbeit gliedert sich in zwei Hauptteile, und zwar in einen theoretischen und in einen praktischen Teil, damit die Forschung aus allen Perspektiven durchgeführt werden kann. Der theoretische Teil ist ebenfalls in zwei Teile unterteilt. Der erste Teil behandelt die theoretischen Hintergründe der Übersetzungswissenschaft. In sieben Kapiteln befasste sich die Autorin u. a. mit der Arbeit des Übersetzers, die nicht nur in guten Kenntnissen sowohl der Ausgangs- als auch der Zielsprache besteht, sondern auch in dem Wissen des Sachinhalts (z. B. zeitliche, örtliche oder kulturelle Realien) des übersetzten Textes. Weiter wurden die Übersetzungstypen und -methoden sowie die lexikalische Äquivalenz mithilfe der relevanten Literatur beschrieben. Anhand der wichtigsten fachlichen Ausgangspunkte definierte die Autorin die Grundlagen der Fachübersetzung und die Besonderheiten der Sprache im technischen Bereich. Das letzte Unterkapitel beschäftigte sich dann mit den Hauptunterschieden zwischen Wörterbüchern und Glossaren, von denen es bei der Erstellung des Glossars ausgegangen wurde. Im Mittelpunkt des zweiten Teils des theoretischen Teils stand die Beschreibung der tschechischen Niederlassung Kermi s. r. o. und der bayerischen Niederlassung Kermi GmbH. Es wurden hier nicht nur die historischen Meilensteine beider Unternehmen vorgestellt, sondern auch die aktuellen Erfolge und Ziele, dank derer Kermi-Erzeugnisse als beliebte Produkte im Bereich der Heiztechnik auf dem europäischen Markt gelten. Überdies gab die Autorin eine detaillierte Übersicht ausgewählter Designheizkörper an, die für Kunden entweder wegen ihrer atypischen Gestaltungen oder wegen einer hohen Anzahl technischer Eigenschaften attraktiv sind. Das letzte Kapitel des theoretischen Teils behandelte die grundlegenden Arbeitsaktivitäten ausgewählter Abteilungen im Unternehmen und beschrieb gleichzeitig die Problematik, die sich nicht nur auf einzelne Tätigkeiten bezieht, sondern auch den Wortschatz betrifft, mit dem sich der Mitarbeiter befassen muss, um einen reibungslosen Unternehmenslauf zu gewährleisten.

Der theoretische Teil dieser Arbeit stellt eine wichtige Fachgrundlage für die anschließende Erstellung des Fachglossars dar. Die folgenden Kapitel im Rahmen der Theorie der Übersetzungswissenschaft werden für Wissensbasis der Übersetzungstätigkeit gehalten: Übersetzungstypen, Übersetzungsmethoden und Äquivalenz. Diese Kapitel dienen als Stützpunkte, damit die Übersetzungen ausgewählter Begriffe im Glossar so genau wie möglich ermittelt werden konnten. Im zweiten Teil sieht die Autorin u.a. im Kapitel Produktpalette des Unternehmens große Bedeutung, da darin eine Menge von Variationen dargestellt wurde, wie ein Designheizkörper aussehen kann und aus welchen Materialien er besteht. Die Begriffe, die sich auf die Gestaltung von Designprodukten beziehen, sind ebenfalls im Glossar enthalten. Die theoretischen Passagen werden mit den persönlichen Erfahrungen der Autorin ergänzt.

Der praktische Teil ist auf die eigene Forschung der Autorin ausgerichtet. Im Kapitel 3.1.1.1 stellte die Autorin anhand einer Recherche in ausgewählten Wörterbüchern fest, dass der darin angegebene Wortschatz unvollständig und teilweise veraltet ist. Das nächste Kapitel enthält Unternehmensdokumente, Broschüren und Prospekte, die überzeugend belegten, dass die Terminologie, die für die Kommunikation mit deutschen Geschäftspartnern oder Kunden in den Tätigkeitsbereichen der internen Logistik oder der Qualitätsabteilung benötigt wird, umfangreich, teilweise kompliziert und insgesamt komplex ist. Basierend auf den persönlichen Erfahrungen der Autorin wurde diese Lexik durch häufig verwendete Begriffe, Wortverbindungen und Kollokationen ergänzt, die ebenfalls im Glossar angeführt sind. Das deutsch-tschechische Fachglossar steht im Fokus des praktischen Teils, nämlich des Kapitels 3.2. Das in fünf Teile gegliederte Glossar umfasst eine Fachterminologie zu Materialdisposition, Fertigungssteuerung, Materiallagerung, Qualität von Designheizkörpern und als letzten Teil Beispiele für terminologisch relevante Kollokationen und öfter verwendete Wortverbindungen. Im dritten Teil folgt ein Kommentar zu dem Glossar, der in drei Unterkapitel eingeteilt ist. Der Kommentar zu dem Glossar beginnt mit der Beschreibung des Übersetzungsprozesses: Die während der Recherche gesammelte Lexik enthält sowohl Termini, die mithilfe gedruckten oder Online-Wörterbüchern schnell und einfach übersetzt werden können, als auch Begriffe, deren Übersetzung umfangreichere Suche im Internet oder in anderen Fachquellen erforderte. Wenn es nicht möglich war, geeignete Übersetzungen für ausgewählte Termini zu finden, wandte sich die Autorin während ihrer

Untersuchung an zwei Unternehmensexperten. Der Verlauf der einschlägigen Interviews, die maßgeblich zur Bestimmung der Übersetzung ausgewählter Sachprobleme beitrugen, wird im zweiten Kapitel angeführt. Das letzte Kapitel des Kommentars stellte die Übersetzungsprobleme dar, auf die während des Übersetzungsprozesses gestoßen wurde, wobei die Autorin den meisten Schwierigkeiten in den Teilen Materialdisposition und Qualität von Designheizkörpern begegnete.

Im Rahmen des Übersetzungsprozesses wurde festgestellt, dass die Bestimmung der Übersetzung einiger Fachbegriffe, hauptsächlich im Bereich der Materiallagerung, eine umfassendere Recherche in verschiedenen Fachquellen und insbesondere technisches Wissen über einzelne Bestandteile und Komponenten für die Herstellung von Heizkörpern verlangt. Einige Termini können an verschiedene Berufsfelder wie Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauwesen usw. angepasst werden, wobei der gewisse Begriff in jedem dieser Bereiche eine etwas andere Bedeutung hat. Aufgrund der spezifischen technischen und Fertigungsverfahren bei der Herstellung von Heizkörpern ist es notwendig, die gegebenen Prozesse zuerst zu verstehen oder sogar zu sehen, damit kein Bedeutungskonflikt besteht. Angesichts der Tatsache, dass die Autorin eine Mitarbeiterin der Firma Kermi s. r. o. ist, wurde ihr diese Möglichkeit gegeben und dank dieser Tatsache erstellte sie ein Glossar, das auf einen praxisbezogenen Wortschatz fokussiert ist; die Äquivalente wurden maßgeschneidert für ein konkretes Unternehmen ermittelt.

Der Meinung der Autorin nach könnten die Unternehmen sich mehr für die Verbesserung der Sprachkenntnisse ihrer Mitarbeiter einsetzen. In vielen Unternehmen gibt es Sprachkurse für Mitarbeiter, die sich jedoch nicht vorrangig auf den Fachwortschatz und die Besonderheiten der Sprache im technischen Bereich konzentrieren. Durch diese Kurse können Mitarbeiter meistens nur die grundlegenden morphosyntaktischen Regeln auffrischen oder die in der Alltagskommunikation verwendete Lexik erwerben. In der Fachkommunikation genügen diese Sprachkenntnisse jedoch oftmals nicht. Übrigens erfuhr die Autorin selbst auch, dass bei ihr in diesem Bereich noch Raum für Verbesserungen und Fortentwicklungen ist. Es wäre daher angebracht, Arbeitsblätter für diese Kurse aufgrund des Fachglossars zu erstellen. Das heißt, dass die Schlussfolgerungen der Diplomarbeit didaktisiert werden könnten.

Das deutsch-tschechische Glossar kann also auf weitere praxisbezogene Bereiche ausgedehnt und im Sprachenunterricht verwendet werden.

Während des Übersetzungsprozesses wurde auch festgestellt, dass das Sprachniveau B2, das eine der Grundanforderung an Mitarbeiter in deutsch-tschechischen Unternehmen darstellt, häufig nicht ausreichen muss, resp. dass das erreichte Sprachniveau B2 nicht unbedingt eine Garantie für die erforderlichen Kompetenzen für reibungslose Kommunikation im technischen Bereich bedeutet.

An die vorliegende Diplomarbeit könnte mit einer Erweiterung des Glossars angeschlossen werden. In diesem Glossar fehlt die Terminologie beispielsweise zu der Distributionslogistik oder zu der Fertigung und technologischen Verfahren. Es könnten auch die weiteren Fachausdrücke und Wendungen übersetzt werden, die zur schnellen Erledigung einzelner Arbeitssachen innerhalb der gesprochenen bzw. telefonischen Kommunikation dienen könnten. In Bezug auf die gesprochene Kommunikation wäre es auch möglich, die Diplomarbeit um einen Abschnitt zum Thema Dolmetschen zu erweitern, da dies auch für die Unternehmensbesprechungen von großer Bedeutung ist. Nicht jeder in Tschechien besitzt Fremdsprachenkenntnisse, so dass für verschiedene Handelsgeschäfte ein Dolmetscher hinzugezogen werden muss. Außerdem unterscheidet sich das Dolmetschen erheblich von der Übersetzung, vorwiegend darin, dass der Dolmetscher schlagfertig, situations- und rezipientenbezogen zugleich reagieren muss. Es ist daher nötig, dass er den entsprechenden Fachwortschatz nicht nur passiv, sondern auch aktiv beherrscht. Dies kann durch ein Fachglossar als Dolmetscherleitfaden unterstützt werden, das übersichtlich angeordnete und klar definierte Übersetzungen von Begriffen aus verschiedenen Berufsfeldern enthält.

Eine letzte Bemerkung möchte die Autorin zu dem wachsenden Aufbau von Produktionsniederlassungen verschiedener deutscher Unternehmen in Westböhmen machen. Angesichts dieser Tatsache ist ein zunehmendes Interesse an Mitarbeitern zu erwarten, die über Sprachkenntnisse in allen o. g. Fachbereichen verfügen; wenn sich Arbeitssuchende in derartiger Thematik auskennen, kann es für sie Vorteile auf dem Arbeitsmarkt mit sich bringen.

## 5 Literaturverzeichnis

### 5.1 Gedruckte Quellen

Albrecht, Jörn (2005): *Grundlagen der Übersetzungsforschung – Übersetzung und Linguistik*. 1. Aufl. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Bichler, Klaus (1981): *Beschaffungs- und Lagerwirtschaft*. Aufl. 1. Wiesbaden: Gabler Verlag.

Buhlmann, Rosemarie/Fearns, Anneliese (1987): *Handbuch des Fachsprachenunterrichts: Unter besonderer Berücksichtigung naturwissenschaftlich-technischer Fachsprachen*. 1. Aufl. Berlin: Langenscheidt.

Ende, Karin/Mohr, Imke (2015): *Glossar: Fachbegriffe für DaF-Lehrkräfte*. 1. Aufl. München: Klett-Langenscheidt.

Ernst, Peter (2011): *Germanistische Sprachwissenschaft: eine Einführung in die synchrone Sprachwissenschaft des Deutschen*. 2. Aufl. Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels.

Hansen, Gyde (2006): *Erfolgreich Übersetzen. Entdecken und Beheben von Störquellen*. 1. Aufl. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Hegerová, Věra/Zahradníček, Tomáš a kol. (2003): *Česko-německý / německo-český odborný slovník vědy, techniky, ekonomiky: Tschechisch-deutsches / deutsch-tschechisches Fachwörterbuch der Wissenschaft, Technik, Ökonomik*. 2. vyd. Olomouc: Nakladatelství Olomouc.

Knittlová, Dagmar (2003): *K teorii i praxi překladau*. 2. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci.

Knittlová, Dagmar a kol. (2010): *Překlad a překládání*. 1. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci.

Koller, Werner (2001): *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. 6. Aufl. Wiebelsheim: Quelle und Meyer.

Lapka, Vladimír (1995): *Německo-český, česko-německý slovník pro technickou praxi*. 1. vyd. Ostrava: Montanex.

Levý, Jiří (2012): *Umění překladau*. 4. vyd. Praha: Apostrof.

Müglová, Daniela (2013): *Komunikace, tlumočení, překlad - aneb Proč spadla Babylonská věž?* 1. vyd. Nitra: Enigma.

Müller, Vladimír (1995): *Odborný slovník pro energetiky a elektrotechniky česko-německý a německo-český*. 1. vyd. Heidelberg: Energie-Verlag.

Ptáčnicková, Vlastimila (2008): *Theorie und Praxis des Übersetzens: unter besonderer Berücksichtigung der Übersetzung deutschsprachiger Fachtexte ins Tschechische*. 1. Aufl. Wien: Infothek - Verlag und Literaturwerkstatt.

Raisová, Eva (2014): Model překladatelského procesu. – In: Černíková, Veronika (Hg.): *Překlad mezi didaktikou cizích jazyků a translatologií*. 1. vyd. Plzeň: Nava, 6-14.

Roelcke, Thorsten (1999): *Fachsprachen*. 1. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.

Schlaefler, Michael (2002): *Lexikologie und Lexikographie: eine Einführung am Beispiel deutscher Wörterbücher*. 1. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.

Šuchmann, Pavel (2008): *Fraus praktický technický slovník německo-český / česko-německý*. 1. vyd. Plzeň: Fraus.

Vlach, Pavel/Werner, Rudolf (2000): *Handy slovník ekonomický německo-český, česko-německý: Handy-Wörterbuch Technik Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch*. 1. vyd. Plzeň: Fraus.

## 5.2 Internetquellen

Ambrosch, Tobias (2016): *Die Lagerverwaltung – Alles, was man dazu wissen muss*. URL: <https://blog.selectline.de/die-lagerverwaltung/> [Stand: 19. Februar 2021].

*Änderungsantrag, der*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Aaenderungsantrag> [Stand: 30. März 2020].

*Änderungsanträge*. URL: [https://www.bundestag.de/services/glossar/glossar/A/aend\\_antraege-245336](https://www.bundestag.de/services/glossar/glossar/A/aend_antraege-245336) [Stand: 30. März 2020].

*Aufgaben im Qualitätsmanagement: Das ist wichtig*. URL: <https://www.consulting.de/wissen-beitraege/aufgaben-im-qualitaetsmanagement-das-ist-wichtig/> [Stand: 20. Februar 2021].

*Beschaffungsart und Sonderbeschaffungsart*. URL: <https://help.sap.com/doc/802eb853dcfcb44ce10000000a174cb4/3.6/de-DE/8d1eba53422bb54ce10000000a174cb4.html> [Stand: 25. März 2021].



Borsdow, Jan (2004): *Materiallagerung und Lagerungsablauf. Von der Materialannahme bis zur Materialausgabe*. URL: <https://www.grin.com/document/70924> [Stand: 19. Februar 2021].

Czechowski, Patryk (2020): *Qualitätsmanagement als Berufsfeld: Definition, Aufgaben und ISO 9000*. URL: <https://ifm-business.de/aktuelles/business-news/qualitaetsmanagement-als-berufsfeld-definition-aufgaben-und-aussichten.html> [Stand: 20. Februar 2021].

*Denotation*. URL: <https://www.dwds.de/wb/Denotation> [Stand: 23. Oktober 2020].

*Der oder das Skonto?* URL: <https://www.korrekturen.de/genus/der-oder-das-skonto.shtml> [Stand: 23. April 2021].

*Designové & koupelnové radiátory*. URL: <https://www.kermi.cz/vnitri-klima/produkty/designove-a-koupelnove-radiatory/> [Stand: 11. Februar 2021].

*Dispositionsbereich*. URL: <https://help.sap.com/viewer/3aab1d460bbd459a9ac3ff2724bc819c/6.00.31/de-DE/667ac053f89eb64ce10000000a174cb4.html> [Stand: 25. März 2021].

Dohnal, Jakub (2019): *Rámcové smlouvy a nový občanský zákoník*. URL: <https://www.arws.cz/novinky-v-arrows/ramcove-smlouvy-a-novy-obcansky-zakonik> [Stand: 31. März 2021].

*Ein Unternehmen schreibt Geschichte*. Jubiläumszeitung [online]. Kermi GmbH, 09/2010. S. 11. URL: <https://www.kermi.de/fileadmin/assets/kermi/company/Unternehmen/history/KermiJubilaeumsZeitung.pdf> [Stand: 27. Februar 2021].

*Explication, die*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Explication> [Stand: 23. April 2020].

*Fach, das*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Fach> [Stand: 19. November 2020].

*Fachsprache, die*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Fachsprache> [Stand: 19. November 2020].

*Fachübersetzung*. URL: <https://www.uebersetzungsbueros.net/glossar/fachuebersetzung/> [Stand: 19. November 2020].

*Glossar, das*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Glossar> [Stand: 31. Dezember 2020].

Harmeier, Jens (2019): *Was bedeutet der Begriff „Qualitätsmanagementsystem“? Wozu dient es?* URL: <https://www.weka.de/qualitaetsmanagement/qualitaetsmanagementsystem/> [Stand: 5. März 2021].

Havlová, Andrea (2019): *Slevy v českém účetnictví*. URL: <https://www.dreport.cz/blog/slevy-v-ceskem-ucetnictvi/> [Stand: 25. März 2021].

*Historie Kermi s.r.o.* URL: <https://www.kermi.cz/spolecnost/historie-kermi-sro/> [Stand: 7. Februar 2021].

*Historie*. URL: <https://www.kermi.de/unternehmen/historie/> [Stand: 5. Februar 2021].

Hüttenschmidt, Hubertus (2019): *Fertigungssteuerung – so funktioniert die Produktion*. URL: <https://proneu-group.com/fertigungssteuerung/> [Stand: 17. Februar 2021].

*Kermi Design- und Badheizkörper* URL: <https://www.kermi.de/raumklima/produkte/design-und-badheizkoerper/> [Stand: 10. April 2021].

*Kompetenz kommt von Kermi*. URL: <https://www.kermi.de/unternehmen/> [Stand: 5. Februar 2021].

*Konnotation*. URL: <https://www.dwds.de/wb/Konnotation> [Stand: 23. Oktober 2020].

Krueger, Moritz (2011): *Die automatische Materialdisposition am Beispiel eines Sachkostenartikellagers*. URL: <https://www.grin.com/document/180371> [Stand: 14. Februar 2021].

*Lexikographie (Deutsch)*. URL: <https://www.wortbedeutung.info/Lexikographie/> [Stand: 19. Dezember 2020].

Lexová, Markéta (2020): *Prokázání osvobození od DPH u dodání zboží*. URL: <https://portal.pohoda.cz/dane-ucetnictvi-mzdy/dph/prokazani-osvobozeni-od-dph-u-dodani-zbozi-po-nove/> [Stand: 31. März 2021].

*LIFO und FIFO: Strategien zur Lagerung*. URL: <https://www.lagertechnik-direkt.de/magazin/lifo-und-fifo-strategien-zur-lagerung/> [Stand: 19. Februar 2021].

*Lohnbearbeitung und Fremdbearbeitung in der Produktion: Ausführen von Vorgängen durch einen externen Lohnfertiger*. URL: <https://www.serkem.de/fremdbearbeitung-produktion-lohnfertiger/> [Stand: 25. März 2021].

Loos, Peter (2020): *Fertigungssteuerung*. URL: <https://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de/lexikon/informationssysteme/Sektorspezifische-Anwendungssysteme/Produktionsplanungs--und--steuerungssystem/Fertigungssteuerung> [Stand: 17. Februar 2021].

*Materialstamm (LO-MD-MM)*. URL: <https://help.sap.com/viewer/bab68c42544946a99ef795ef35775e21/6.00.31/de-DE/b724ba53422bb54ce1000000a174cb4.html> [Stand: 25. März 2021].

*Nákladní list pro mezinárodní (CMR) a vnitrostátní dopravu*. URL: <https://www.ktksoftware.cz/clanky-nakladni-list-pro-mezinarodni-cmr-a-vnitrostatni-dopravu.html> [Stand: 31. März 2021].

Polívka, Martin (2021): *Chráníme výrobu a lidi v ní i vlastním testováním, říkají jednatelé Kermi*. URL: [https://www.idnes.cz/plzen/zpravy/stibro-radiatory-kermi-zamestnanec-covid-19-trh-prace.A210203\\_592664\\_plzen-zpravy\\_vb](https://www.idnes.cz/plzen/zpravy/stibro-radiatory-kermi-zamestnanec-covid-19-trh-prace.A210203_592664_plzen-zpravy_vb) [Stand: 11. Februar 2021].

*Představujeme Kermi – výrobce radiátorů*. URL: <https://www.estav.cz/cz/2304.predstavujeme-kermi-vyrobce-radiatoru/> [Stand: 1. Februar 2021].

*Organisation*. URL: <https://www.arbonia.com/de/unternehmen/organisation/> [Stand: 10. April 2021].

*Referenzen*. URL: <https://www.kermi.de/raumklima/loesungen/branchenloesungen/referenzen/> [Stand: 14. Februar 2021].

Schwirkslies-Filler, Michele (2020): *Gelangensbestätigung: Pflichten und Pflichtangaben*. URL: [https://www.haufe.de/finance/buchfuehrung-kontierung/innergemeinschaftlicher-warenverkehr-gelangensbestaetigung\\_186\\_268606.html](https://www.haufe.de/finance/buchfuehrung-kontierung/innergemeinschaftlicher-warenverkehr-gelangensbestaetigung_186_268606.html) [Stand: 25. März 2021].

Siepermann, Christoph (2018): *Enterprise-Resource-Planning-System*. URL: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/enterprise-resource-planning-system-51587> [Stand: 5. März 2021].

*So managen Sie die Aufgaben der Lagerhaltung*. URL: <https://www.microtech.de/blog/aufgaben-der-lagerhaltung/> [Stand: 19. Februar 2021].

*Společnost*. URL: <https://www.kermi.cz/spolecnost/> [Stand: 10. April 2021].

*Statistika pohybu zboží 11/2020 (metodika pohybu zboží přes hranice)*. URL: <https://www.mpo.cz/cz/zahranicni-obchod/statistiky-zahranicniho-obchodu/statistika-pohybu-zbozi-11-2020-metodika-pohybu-zbozi-pres-hranice--258892/> [Stand: 1. Februar 2021].

*Tschechiens Handel mit Deutschland wächst das zehnte Jahr in Folge.* Plus. Magazin der deutsch-tschechischen Wirtschaft [online]. Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer, 03/2020, S. 6. URL: <https://docplayer.cz/183033092-Tempo-diana-radl-rogerova-deloitte-2020-marz-interview-rozhovor-tschechiens-unternehmen-digitalisieren-fluch-oder-segen-pozehnani-nebo-prokleti.html> [Stand: 1. Februar 2021].

*Umlagerungsbestellung.* URL: <https://help.sap.com/doc/46f4c353b677b44ce10000000a174cb4/3.6/de-DE/5d27a33c77bf463c891d620121c6f754.html> [Stand: 25. März 2021].

*Unsere Produkte.* URL: <https://www.kermi.de/raumklima/produkte/> [Stand: 10. April 2021].

Vedral, Jiří (2015): *Rozdělení překladových slovníků.* URL: <https://www.jtpunion.org/O-JTP/O-Jednote-tlumocniku-a%C2%A0prekladatelu/Sekce-JTP/Sekce-odborneho-prekladu-a-terminologie/Lexikograficky-koutek-Jiriho-Vedra/Rozdeleni-prekladovych-slovniku> [Stand: 31. Dezember 2020].

## 5.3 Andere Quellen

Anyalaiová, Klára (2020): *Role ERP systémů v podniku.* Plzeň. Diplomová práce. Západočeská univerzita v Plzni. Fakulta ekonomická. Katedra podnikové ekonomiky a managementu.

Bícová, Kateřina (2011): *Řešení reklamací ve firmě KERMI s.r.o. v kontextu ISO 9001:2008.* Plzeň. Diplomová práce. Západočeská univerzita v Plzni. Fakulta strojní. Katedra technologie obrábění.

Bukovjan, Petr (2011): *Optimalizace vytížení lakovací linky Wurster.* Plzeň. Diplomová práce. Západočeská univerzita v Plzni. Fakulta strojní. Katedra technologie obrábění.

Měsíční zpráva. Shrnutí roku 2020. Stříbro, Kermi s. r. o., 02/2021.

## 6 Resumé

Cílem diplomové práce s názvem *Komentovaný německo-český glosář k sémantickému poli z oblasti dispozice materiálu, skladování a kvality designových radiátorů na příkladu společnosti Kermi s. r. o.* je vypracování odborného glosáře, který zahrnuje nejfrekventovanější pojmy z oblasti interní logistiky, skladování materiálu a kvality designových radiátorů značky Kermi. Tato překladatelská příručka je určena převážně pro překladatele, kteří se orientují na překlad technických, popř. ekonomických textů nebo také pro zaměstnance společnosti Kermi s. r. o., aby se bez problému dorozuměli s německy mluvícími kolegy, dodavateli, zákazníky aj.

Práce je rozdělena na dvě hlavní části. Na úvod teoretické části autorka předkládá nejdůležitější teoretická východiska z oblasti překladatelství. Pomocí relevantní literatury jsou zde objasněny stěžejní oblasti translatologie jako jsou druhy překladu, překladatelské metody ekvivalence atd. Zvláštní pozornost je věnována specifikům jazyka v oblasti techniky a druhům slovníků a glosářů. V druhé polovině teoretické části je představena jak česká pobočka Kermi s. r. o., tak i bavorská pobočka Kermi GmbH. Autorka se zaměřuje především na historický vývoj, produktové portfolio a současné postavení obou poboček na evropském trhu. V neposlední řadě zahrnuje tato část i popis vybraných provozních oblastí v rámci společnosti Kermi s. r. o., jako je materiálová dispozice, řízení výroby, skladování materiálu nebo oddělení kvality.

Praktická část je zaměřena na vlastní výzkum autorky. V první části jsou definovány hlavní výzkumné metody, pomocí kterých je zpracován odborný německo-český glosář, který následuje v druhé části. Glosář je rozdělen na čtyři oddíly dle vybraných provozních oblastí v rámci společnosti Kermi s. r. o.: materiálová dispozice, řízení výroby, skladování materiálu a kvalita designových radiátorů. V poslední části jsou pak uvedeny příklady terminologicky relevantních kolokací a často používaných slovních spojení. Třetí část obsahuje podrobný komentář ke glosáři, ve kterém jsou popsány jednotlivé fáze překladatelského procesu. Autorka propojuje získané poznatky s odbornými definicemi translatologie, přičemž předkládá konkrétní řešení a navrhuje další postupy v rámci odborného překladu.

## 7 Résumé

The aim of the diploma thesis entitled *Commented German-Czech Glossary on the Semantic Field in the Area of Material Disposition, Storage and Quality of Design Heating on the Example of Kermi s. r. o.* is to develop a professional glossary that includes the most frequent terms from internal logistics, material storage and quality of Kermi design heating. This glossary is intended mainly for translators who focus on the translation of technical or economic texts or also for the employees of Kermi s. r. o., so that they can easily communicate with German-speaking colleagues, suppliers, customers, etc.

The work is divided into two main parts. At the beginning of the theoretical part, the author presents the most important theoretical starting points in the field of translatology. With the help of relevant literature, key areas of translation studies such as types of translation, translation methods or equivalence are clarified. Special attention is paid to the specifics of language in the field of technology and types of dictionaries and glossaries. The second half of the theoretical part presents the Czech branch of Kermi s. r. o. and the Bavarian branch of Kermi GmbH. The author focuses mainly on the historical development, product portfolio and current position of both branches in the European market. This section also includes a description of selected operating areas within Kermi s. r. o., such as material disposition, production management, material storage or quality department.

The practical part is focused on the author's own research. The first part defines the main research methods, which are used to develop a professional German-Czech glossary, which follows in the second part. The glossary is divided into four sections according to selected operating areas within Kermi s. r. o.: material disposition, production management, material storage and quality of design heating. In the last part, examples of terminologically relevant collocations and frequently used phrases are given. The third part contains a detailed commentary of the glossary, which describes the various stages of the translation process. The author connects the acquired knowledge with professional definitions of translatology, presents concrete solutions and proposes further procedures related to professional translation.

# **8 Anlagen**

## **Anlagenverzeichnis**

**Anlage 1:** Arbonia-Organigramm

**Anlage 2:** Kermi s. r. o.

**Anlage 3:** Hauptprodukte der Firma Kermi s. r. o.

**Anlage 4:** Kermi GmbH

**Anlage 5:** Bad- und Designheizkörper der Kermi-Marke

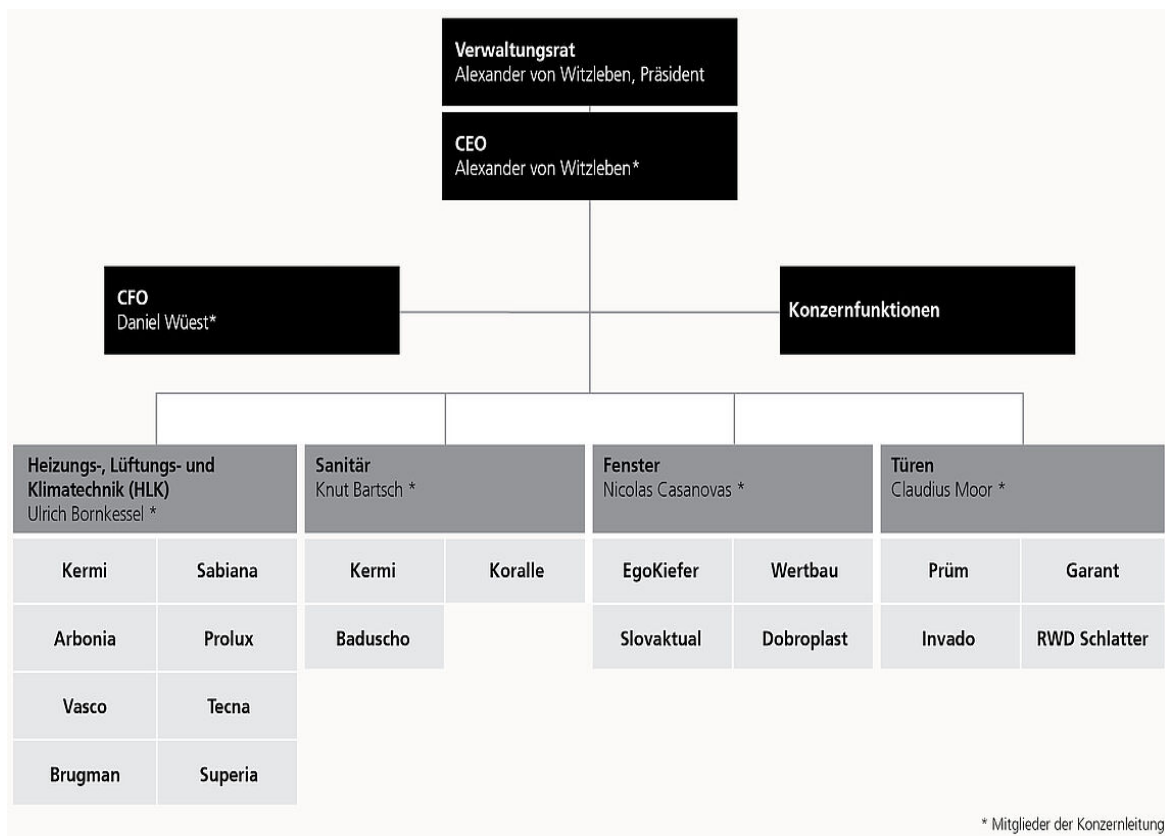
**Anlage 6:** Organigramm der Logistikabteilung in der Firma Kermi s. r. o.

**Anlage 7:** Zubehörlager in der Firma Kermi s. r. o.

**Anlage 8:** Organigramm der Qualitätsabteilung in der Firma Kermi s. r. o.

**Anlage 9:** Kataloge und Preislisten der Firma Kermi s. r. o.

## Anlage 1: Arbonia-Organigramm



Quelle: *Organisation*. URL: <https://www.arbonia.com/de/unternehmen/organisation/>  
 [Stand: 10. April 2021].



## Anlage 2: Kermi s. r. o.



Quelle: *Společnost*. URL: <https://www.kermi.cz/spolecnost/> [Stand: 10. April 2021].

**Anlage 3:** Hauptprodukte der Firma Kermi s. r. o.



3a: Röhrenheizkörper



3b: Heizwand



3c: Designheizkörper Icaro



3d: Konvektor

Quelle: *Unsere Produkte*. URL: <https://www.kermi.de/raumklima/produkte/> [Stand: 10. April 2021].

## Anlage 4: Kermi GmbH



Quelle: *Historie*. URL: <https://www.kermi.cz/spolecnost/historie/> [Stand: 10. April 2021].

## Anlage 5: Bad- und Designheizkörper der Kermi-Marke



5a: *Basic50*



5b: *Ideos*



5c: *Tabeo*



5d: *Signo*

Quelle: *Kermi Design- und Badheizkörper* URL:

<https://www.kermi.de/raumklima/produkte/design-und-badheizkoerper/> [Stand: 10. April 2021]



5e: *Credo Half*



5f: *Credo plus*



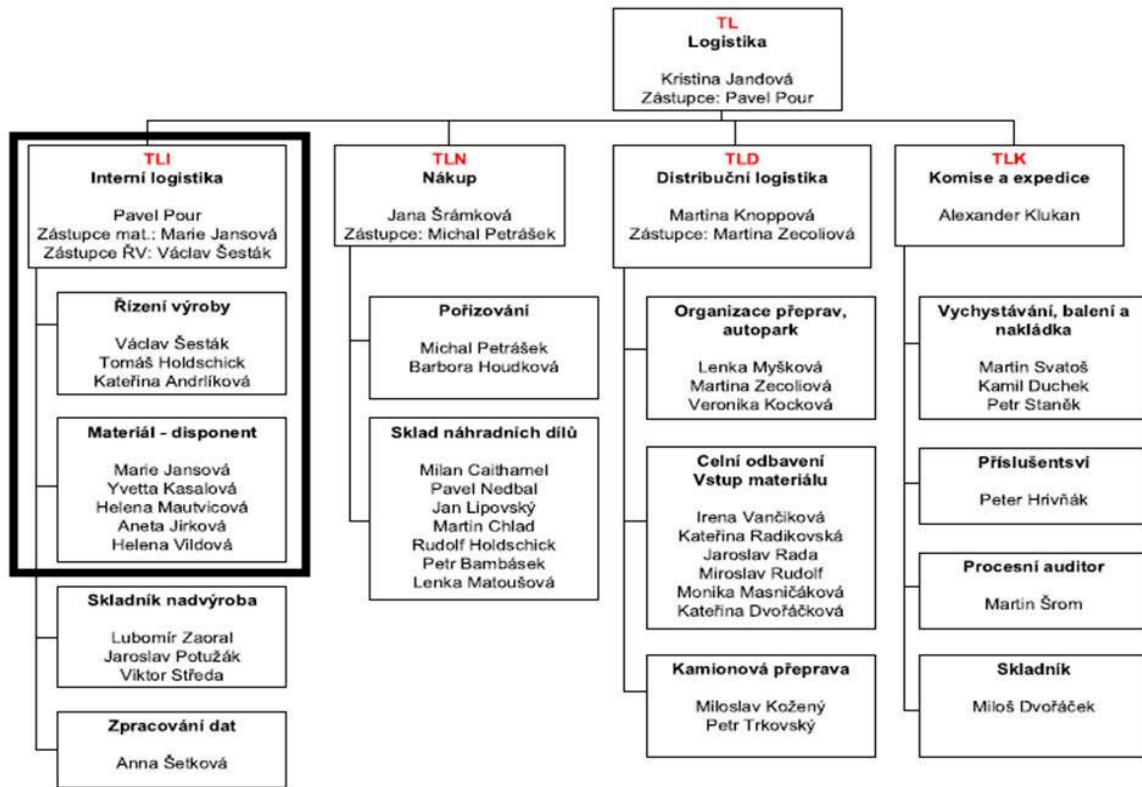
5g: *Casteo*



5h: *Duett*

Quelle: *Kermi Design- und Badheizkörper* URL:  
<https://www.kermi.de/raumklima/produkte/design-und-badheizkoerper/> [Stand: 10. April 2021]

Anlage 6: Organigramm der Logistikabteilung in der Firma Kermi s. r. o.



Quelle: Aufnahme von dem Archiv der Firma Kermi s. r. o.

**Anlage 7: Zubehörlager in der Firma Kermi s. r. o.**

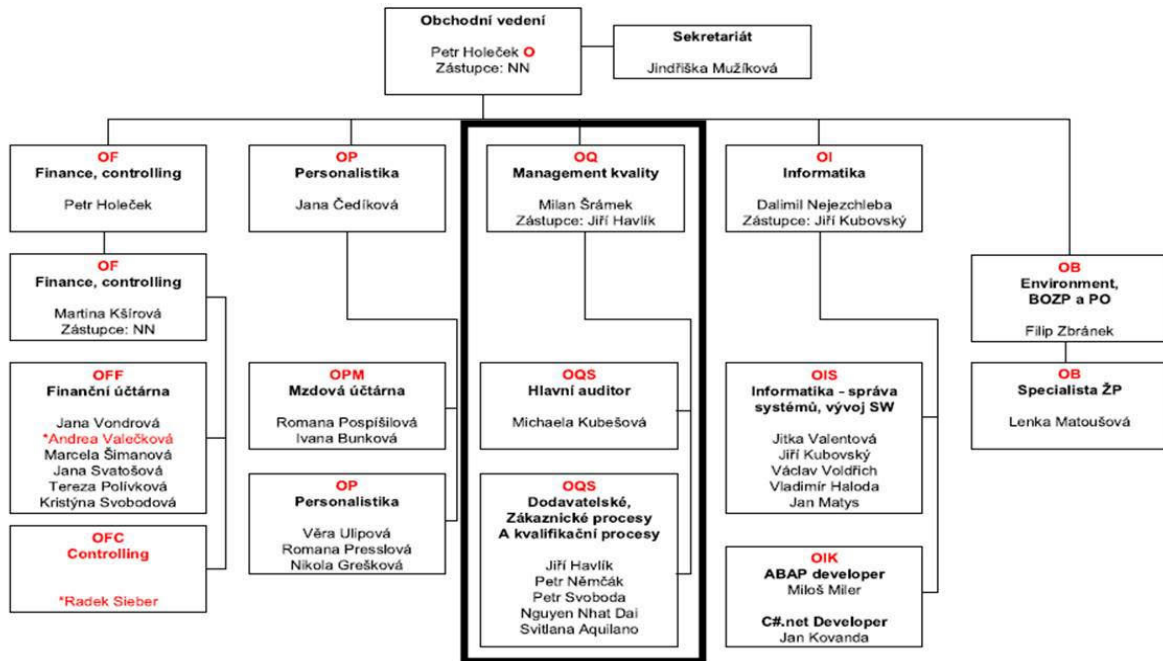


7a: Zubehörlager; Quelle: Aufnahme der Autorin der Diplomarbeit



7b: Zubehörlager; Quelle: Aufnahme der Autorin der Diplomarbeit

## Anlage 8: Organigramm der Qualitätsabteilung in der Firma Kermi s. r. o.



Quelle: Aufnahme von dem Archiv der Firma Kermi s. r. o.



**Anlage 9:** Kataloge und Preislisten der Firma Kermi s. r. o.



Quelle: Aufnahme der Autorin der Diplomarbeit